

Arbeitsmarktbericht Südtirol

Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano

2022/2

Mai - Oktober 2022
maggio - ottobre 2022



Ein Bericht der Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt

Un rapporto dell'Osservatorio
del mercato del lavoro





Herausgeberin:

Autonome Provinz Bozen-Südtirol
Arbeitsmarktservice
Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

20. Dezember 2022

Druck: Landesdruckerei

Die auszugsweise Wiedergabe des Inhaltes ist gestattet,
sofern die Quelle angegeben wird.



Editrice:

Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige
Servizio Mercato del lavoro
Ufficio osservazione mercato del lavoro

20 dicembre 2022

Stampa: Tipografia provinciale

È ammessa la riproduzione parziale del contenuto
se viene citata la fonte.

Arbeitsmarktbericht Südtirol

Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano

2022/2

**Ein Bericht der Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt**

**Un rapporto dell’Osservatorio
del mercato del lavoro**

Inhaltsverzeichnis

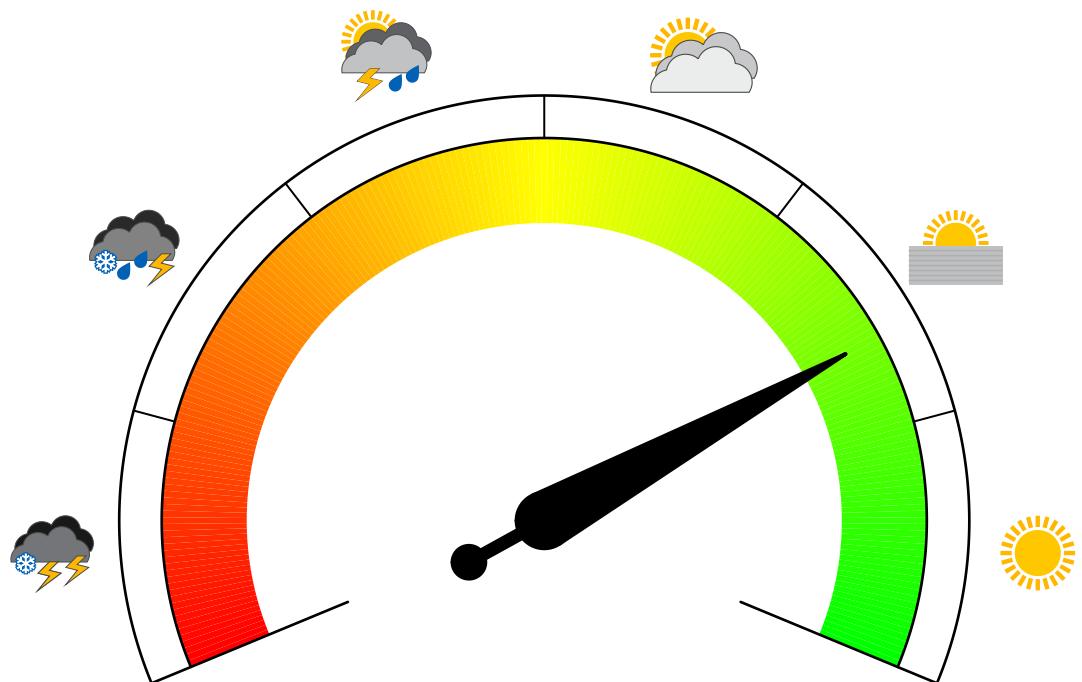
1 Mai - Oktober 2022	7
Wieder Normalität, aber ohne Schwung	8
Beschäftigungsniveau steigt nicht ohne Schwierigkeiten	9
Weniger Arbeitslose als vor der Pandemie	10
Expandierende Unternehmen und Standortverlagerungen flankieren das Wachstum der Kleinbetriebe	12
2 Wirtschaftssektoren	13
Rumänen und Frauen ersetzen einen Teil der Erntehelfer	14
Beschäftigung im Bauwesen steigt nicht mehr	15
Produzierendes Gewerbe wächst nur mühsam	16
Einzelhandel verharrt auf dem Niveau von 2019	18
Noch nie so viele Arbeitnehmer im Gastgewerbe	19
Rekordbeschäftigung in den Anderen Privaten Dienstleistungen - mit wenigen Ausnahmen	20
Haushalte stellen weniger an	21
Seniorenheime können Abgänge der über 55-Jährigen nicht kompensieren	22
3 Ausgewählte Arbeitnehmergruppen	23
Männerbeschäftigung steigt hauptsächlich durch das Gastgewerbe	24
Weniger Heimbetreuerinnen und Verkäuferinnen	25
Nahezu die Hälfte aller 15- bis 19-Jährigen im Sommer beschäftigt	26
Jeder dritte Arbeitnehmer ist über 50 Jahre alt	27
Nicht-EU-Bürger wesentlich für Beschäftigungswachstum	28
4 Besondere Beschäftigungsverhältnisse	29
Hotellerie setzt verstärkt auf unbefristete Verträge	30
Berufsspezialisierende und traditionelle Lehre stabil	32
Leiharbeit konsolidiert ihre Funktion als Einstiegsvertrag	33
Arbeit auf Abruf steigt deutlich: Mehr Wachmänner, Stewards, Kellner und Kellnerinnen	34
Arbeitnehmerähnliche Beschäftigung leicht im Plus	35
5 Südtirols Arbeitsmarkt im Vergleich	37
Der Südtiroler Arbeitsmarkt im europäischen Kontext	37
Südtirol im Vergleich mit den angrenzenden Regionen	38
6 Südtirol in Kürze	39
7 Weiterführende Literatur	43
Ausgewählte Publikationen zu einigen Themen	45

Indice

1 Maggio - Ottobre 2022	7
Ritorno alla normalità, senza slancio	8
L'occupazione cresce con difficoltà	9
Meno disoccupati che prima della pandemia	10
Delocalizzazioni e imprese in espansione affiancano la crescita delle piccole aziende	12
2 L'occupazione nei singoli settori economici	13
Rumeni e donne sostituiscono una parte dei raccoglitori	14
L'occupazione nell'edilizia ha smesso di crescere	15
Il settore manifatturiero fatica a crescere	16
Nella vendita al dettaglio non si va oltre il livello del 2019	18
Mai così tanti dipendenti nel settore turistico	19
Occupazione da record negli altri servizi privati, con poche eccezioni	20
Le famiglie assumono di meno	21
I servizi sociali residenziali non riescono a compensare le uscite degli <i>over 55</i>	22
3 L'occupazione per alcuni gruppi di lavoratori	23
L'occupazione maschile aumenta grazie al turismo	24
Meno operatrici nelle residenze socio-assistenziali e meno commesse	25
Quasi la metà dei giovani tra 15 e 19 anni lavora durante l'estate	26
Un dipendente su tre ha più di 50 anni	27
Cittadini di paesi non-UE essenziali alla crescita occupazionale	28
4 L'occupazione con alcune forme contrattuali particolari	29
Più contratti a tempo indeterminato nell'alberghiero	30
Stabile l'apprendistato, sia tradizionale che professionalizzante	32
Lavoro interinale, un modo per entrare nel mondo del lavoro	33
Contratti a chiamata in aumento: più security, stewards, camerieri e cameriere	34
Leggero aumento del lavoro parasubordinato	35
5 Confronti con altri territori	37
Il mercato del lavoro della provincia di Bolzano nel contesto europeo	37
La provincia di Bolzano nel confronto con le regioni confinanti	38
6 Alto Adige in breve	39
7 Approfondimenti	43
Selezione di pubblicazioni su alcune tematiche d'interesse	45

Mai - Oktober 2022

Maggio - Ottobre 2022



Wieder Normalität, aber ohne Schwung

Der betrachtete Zeitraum (Mai - Oktober 2022) kann als Bestätigung für die vollständige Erholung in allen Sektoren betrachtet werden. Die Trends, die sich vor den beiden Krisenjahren abgezeichnet haben, setzen sich nunmehr fort.

Auch die Registerarbeitslosigkeit zeigt, dass diese Krise kein allzu gravierendes Erbe hinterlässt: Nach dem bei-spiellosen Anstieg wurde wiederum fast das Niveau des Sommerhalbjahres 2019 erreicht. Eine Ausnahme ist vor allem das Burgrafenamt, wo es in der Bevölkerung noch mehr Arbeitslose gibt als im Sommer vor dem ersten *Lockdown*.

Eine Bestätigung liefert die Arbeitslosenquote gemäß ISTAT/ASTAT-Quartalsdaten: Für den Zeitraum April - September 2022 liegt sie mit 1,8% deutlich unter der des selben Vorjahreszeitraumes (3,3%) und somit merkbar niedriger als wie vor drei Jahren (3,1%).

Das für 2020 festgelegte Ziel einer Erwerbstätigkeitsquote der 20-64-Jährigen von 80% wurde mit 75,8% (Jahresmittelwert 2021) pandemiebedingt zum zweiten Mal in Folge nicht erreicht. Die Daten über die Entwicklung der abhängig Beschäftigten, die der vorliegenden Publikation zugrunde liegen, lassen die Hoffnung zu, dass dieser Zielwert für das Gesamtjahr 2022 erreicht werden kann.

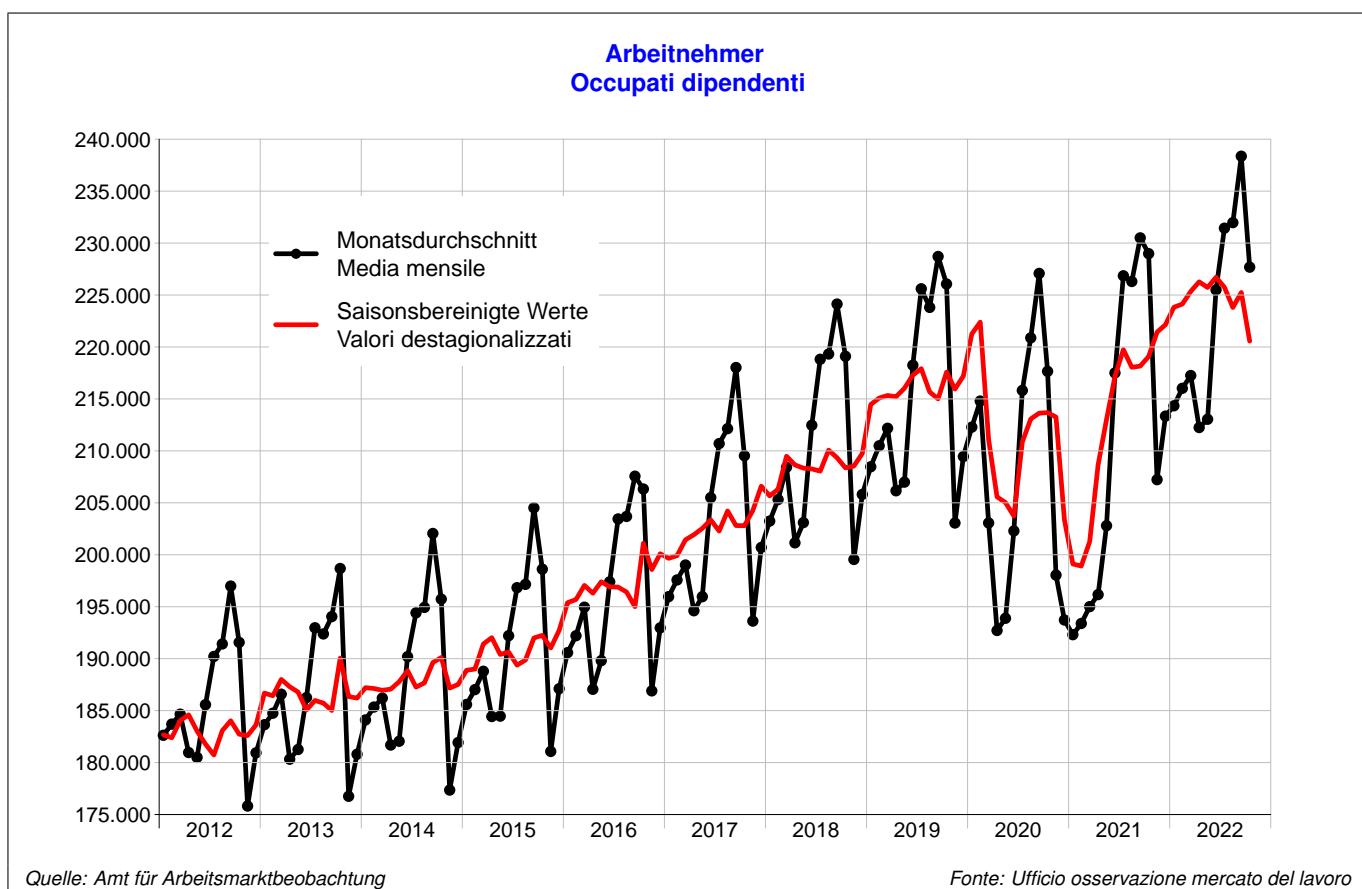
Ritorno alla normalità, senza slancio

Il periodo considerato (maggio - ottobre 2022) ha confermato la ripartenza a pieno regime in tutti i settori, che in buona parte hanno ripreso il trend che si era manifestato prima di questi due anni di crisi.

Anche per quanto riguarda la disoccupazione, questa crisi non ha lasciato un'eredità eccessiva: dopo essersi gonfiata a dismisura, le liste di disoccupazione sono tornate quasi ai livelli dell'estate 2019. Un'eccezione pare essere soprattutto il Burgraviano, dove tra gli abitanti ci sono ancora più disoccupati rispetto all'estate precedente il primo *lockdown*.

Una conferma viene dal tasso di disoccupazione (1,8%) basato sui dati trimestrali di ISTAT/ASTAT del periodo aprile - settembre 2022, che è decisamente inferiore rispetto ad un anno prima quando era pari a 3,3% e pertanto nettamente più basso di tre anni prima (3,1%).

In seguito al calo del tasso di occupazione (20-64 anni) dovuto alla pandemia, nel 2021, quando era 75,8%, non è stato possibile raggiungere l'obiettivo dell'80% definito per il 2020. Però i tassi di occupazione dipendente basati sui dati utilizzati da questa pubblicazione fanno sperare che tale valore possa essere raggiunto nel 2022.



Beschäftigungsniveau steigt nicht ohne Schwierigkeiten

Der Arbeitsmarkt verzeichnet im Zeitraum Mai - Oktober 2022 durchschnittlich ein Plus von +2,6% Arbeitsverträgen im Vergleich zum Vorjahr. Dies wäre ein respektabler Wert, er reduziert sich aber ohne das Gastgewerbe auf +0,7%. Und selbst die erstaunlichen +14% im Gastgewerbe verringern sich auf +9%, wenn der in den Frühlings- und Frühsommermonaten 2021 noch leicht vorhandene Covid-Effekt ausgeschlossen wird. Bemerkenswert – im negativen Sinne – ist der Rückgang der Beschäftigung im Baugewerbe (ohne die BBT-Baustelle beträgt der Wert -0,3%) und vor allem bei den stationären Sozialdiensten (-4,8%).

**Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung
Andamento dell'occupazione dipendente**

Halbjahr	Prozentuelle Veränderung gegenüber demselben Halbjahr des Vorjahrs Variazione percentuale rispetto allo stesso semestre dell'anno precedente											Semestre
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
November - April	+0,8%	+0,4%	+0,3%	+0,9%	+2,5%	+3,0%	+3,9%	+2,5%	-0,6%	-5,4%	+9,6%	novembre - aprile
Mai - Oktober	+0,3%	+0,8%	+1,2%	+1,2%	+2,9%	+3,6%	+3,6%	+2,5%	-3,9%	+4,3%	+2,6%	maggio - ottobre

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Der *Wirtschaftssektor* mit dem stärksten Arbeitskräfterückgang ist das Sozialwesen (-1,7%). Abnehmend zeigen sich zudem der Bau (-1,7%), die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-0,4%) sowie das Gesundheitswesen (-0,9%). Fast unverändert bleibt das Beschäftigungsniveau in der Landwirtschaft (-0,1%), in der Öffentlichen Verwaltung (-0,1%) sowie im Bildungswesen (+0,5%)

Abgesehen vom bemerkenswerten Zuwachs an Arbeitsstellen im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe (+14,2%) verzeichnen auch der Handel (+1,6%), die anderen Privaten Dienstleistungen (+3,0%) und in geringerem Ausmaß das Verarbeitende Gewerbe (+1,0%) Zuwächse.

Nach *Staatsbürgerschaft* aufgeschlüsselt – bereinigt von den ungefähr 1.100 stattgefundenen Einbürgerungen – zeigt sich, dass die Anzahl der Beschäftigten aus den „neuen“ (+5,1%) und aus den „alten“ EU-Ländern (+5,4%) weniger stark angestiegen ist als die der Arbeitnehmenden aus Nicht-EU-Ländern (+19,2%).

Die Zahl der abhängig beschäftigten italienischen Staatsbürger – von den stattgefundenen Einbürgerungen bereinigt – ist unter den Ansässigen nur um +0,3% angestiegen, jene der in anderen Provinzen oder Regionen Ansässigen hingegen um +7,0%.

Insgesamt ist der Anstieg bei den Männern (+2,0%) niedriger als bei den Frauen (+3,3%), zudem stärker bei den Arbeitern bzw. allgemein den Nicht-Angestelltenberufen (+3,5%) als bei den Angestellten (+1,5%).

L'occupazione cresce con difficoltà

Il mercato del lavoro ha registrato per il periodo maggio - ottobre 2022 mediamente +2,6% contratti di lavoro in più rispetto ad un anno prima. Si tratterebbe di un buon valore se non fosse che senza il settore turistico sarebbe stato solo del +0,7%. E anche lo stupefacente +14% registrato nel turismo si riduce a +9% se si esclude l'effetto covid ancora leggermente presente nei mesi primaverili e agli inizi dell'estate 2021. Importante, in senso negativo, è stato il calo occupazionale nell'edilizia (escluso il cantiere BBT, si registra un -0,3%) e soprattutto nei servizi sociali residenziali (-4,8%).

A parte il notevole incremento di posti di lavoro nel settore degli alberghi e della ristorazione (+14,2%), risultano in aumento anche nel commercio (+1,6%), negli altri servizi privati (+3,0%) e in misura minore nelle attività manifatturiere (+1,0%).

I dati per *cittadinanza al netto di circa 1.100 naturalizzazioni* mostrano in questo periodo una crescita dei lavoratori provenienti dai “nuovi” (+5,1%) e dai “vecchi” Stati UE (+5,4%) meno forte rispetto alla crescita per i cittadini extracomunitari (+19,2%).

Il numero di occupati dipendenti residenti in provincia e con cittadinanza italiana è cresciuto – al netto delle naturalizzazioni – solo del +0,3%, mentre sono aumentati del +7,0% i posti di lavoro occupati da italiani residenti fuori provincia.

Complessivamente l'incremento è stato meno forte tra gli uomini (+2,0%) rispetto alle donne (+3,3%), e più a favore di operai e in generale le mansioni non impiegatizie (+3,5%) che delle mansioni impiegatizie (+1,5%).

Weniger Arbeitslose als vor der Pandemie

Im Zeitraum Mai - Oktober 2022 sind durchschnittlich 13.148 Personen in den Arbeitslosenlisten der Arbeitsvermittlungszentren eingetragen; davon sind 8.003 Frauen und 5.145 Männer. Im Vergleich zum bereits von der Erholung auf dem Arbeitsmarkt gekennzeichneten Sommerhalbjahr 2021 entspricht dies einem weiteren Rückgang von -2.584 Personen (-16,4%). Frauen (-1.603; -16,7%) und Männer (-980; -16,0%) sind von der Verringerung im selben Ausmaß betroffen.

Die eingetragenen Arbeitslosen stammen vor allem aus den saisonal geprägten Sektoren. Unbeschadet des numerischen Rückgangs waren im Berichtszeitraum Mai - Oktober 2022 insgesamt etwas über 80% der Arbeitslosen vorher entweder im Gastgewerbe (5.217 Personen; -1.142; -18,0%), im Handel (1.538 Personen; -282; -15,5%) oder aber in den verbleibenden Dienstleistungssektoren (4.070 Personen; -604; -12,9%) beschäftigt.

Die positive Entwicklung des Zeitraums Mai - Oktober 2022 im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum zeigt sich deutlich bei der Anzahl der sofort vermittelbaren Arbeitslosen („job-ready“), deren Stand im Sommerhalbjahr 2022 durchschnittlich 4.416 beträgt. Das sind nicht nur -1.334 Eingetragene weniger – und damit leicht über dem Gesamtdurchschnitt liegende -23,2% im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum 2021 – sondern die Werte liegen mit -570 Eingetragenen auch um -11% niedriger als im letzten pandemie- und maßnahmenfreien Sommerhalbjahr 2019.

Einen bemerkenswerten Rückgang verzeichnet die Gruppe der über 12 Monate Arbeitslosen, die im Berichtszeitraum 3.561 Personen zählt, was einem Rückgang um -1.857 entspricht. Trotzdem sind aber immer noch +958 Personen mehr langzeitarbeitslos als im Vorkrisensommer 2019 – immerhin ein Plus von +36%. Besonders stark verringert haben sich die sofort vermittelbaren Langzeitarbeitslosen; diese haben um -1.023 abgenommen und zählen noch 1.235 Personen; auch hier liegen die Werte um +300 Personen (+32%) höher als 2019.

Nach dem dramatischen Anstieg insbesondere im Sommerhalbjahr 2020 ist numerisch gesehen das „Normalniveau“ der Arbeitslosigkeit wiederum erreicht. Landesweit verzeichnet der Zeitraum Mai - Oktober 2022 zwar im Schnitt +180 eingetragene Arbeitslose mehr als der selbe Zeitraum des Jahres 2019, also ein moderates Plus von +1,4%; substantiell mehr Arbeitslose gibt es allerdings lediglich in der Stadt Meran (+140; +16%) und im verbleibenden Burggrafenamt (+220; +13%). Bozen und das Pustertal hingegen weisen im heurigen Sommer weniger Arbeitslose auf als 2019, wobei der Rückgang in der Landeshauptstadt -250 (-7,5%) und in der östlichen Landeshälfte -150 (-6,0%) beträgt.

Meno disoccupati che prima della pandemia

Durante il periodo maggio - ottobre 2022 risultavano mediamente 13.148 persone iscritte nelle liste dei centri di mediazione lavoro; 8.003 di queste erano donne e 5.145 erano uomini. Rispetto all'estate 2021 si tratta di una riduzione del -16,4%, pari a -2.584 persone. Non si osservano differenze per quanto riguarda i generi: il numero di donne si è ridotto del -16,7% (-1.603), quello degli uomini del -16,0% (-980).

Le persone che erano iscritte nelle liste provenivano soprattutto dai settori con occupazione stagionale. L'80% dei disoccupati aveva lavorato nell'ambito dell'alberghiero o della ristorazione (5.217 persone; -1.142; -18,0%), del commercio (1.538 persone; -282; -15,5%) o in altri settori del terziario (4.070 persone; -604; -12,9%).

Il buon trend rispetto allo stesso periodo nell'anno precedente si manifesta chiaramente nelle statistiche degli iscritti che effettivamente cercano un lavoro e sono immediatamente collocabili (indicati di seguito come "job ready"). Durante il periodo maggio - ottobre 2022 risultavano mediamente 4.416 disoccupati "job ready" ovvero -1.334 in meno rispetto ad un anno prima. Si tratta di una riduzione (-23,2%) leggermente più forte rispetto alla media su tutte le persone iscritte. Persino rispetto all'ultima estate precedente la pandemia sono -570 disoccupati "job ready" in meno (-11%).

Notevole è stato il calo del numero di coloro che sono disoccupati da più di 12 mesi. In media, nei mesi maggio - ottobre 2022 risultavano in quella condizione 3.561 persone ovvero -1.857 rispetto agli stessi mesi dell'anno precedente. Sono comunque +958 ovvero +36% disoccupati di lunga durata in più rispetto all'estate 2019. Rispetto al 2021 è stato forte il calo di disoccupati di lunga durata "job ready" (-1.023). Ne rimangono comunque ancora 1.235, vale a dire +300 (+32%) rispetto al 2019.

Dopo la crescita drammatica osservata soprattutto durante la primavera-estate 2020, le liste di disoccupazione si sono ridimensionate ai livelli "normali". Come media provinciale si osservano +180 iscritti in più rispetto agli stessi mesi del 2019 che corrispondono ad un modesto +1,4%. Si notano però differenze territoriali, in quanto da un lato risultano +140 (+16%) meranesi e +220 (+13%) residenti del rimanente Burgraviato in più e dall'altro risultano -250 (-7,5%) bolzanini e -150 (-6,0%) disoccupati residenti nella parte orientale della provincia.

Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr) – Mai - Oktober 2022
Disoccupati di lunga durata (oltre 1 anno) – maggio - ottobre 2022

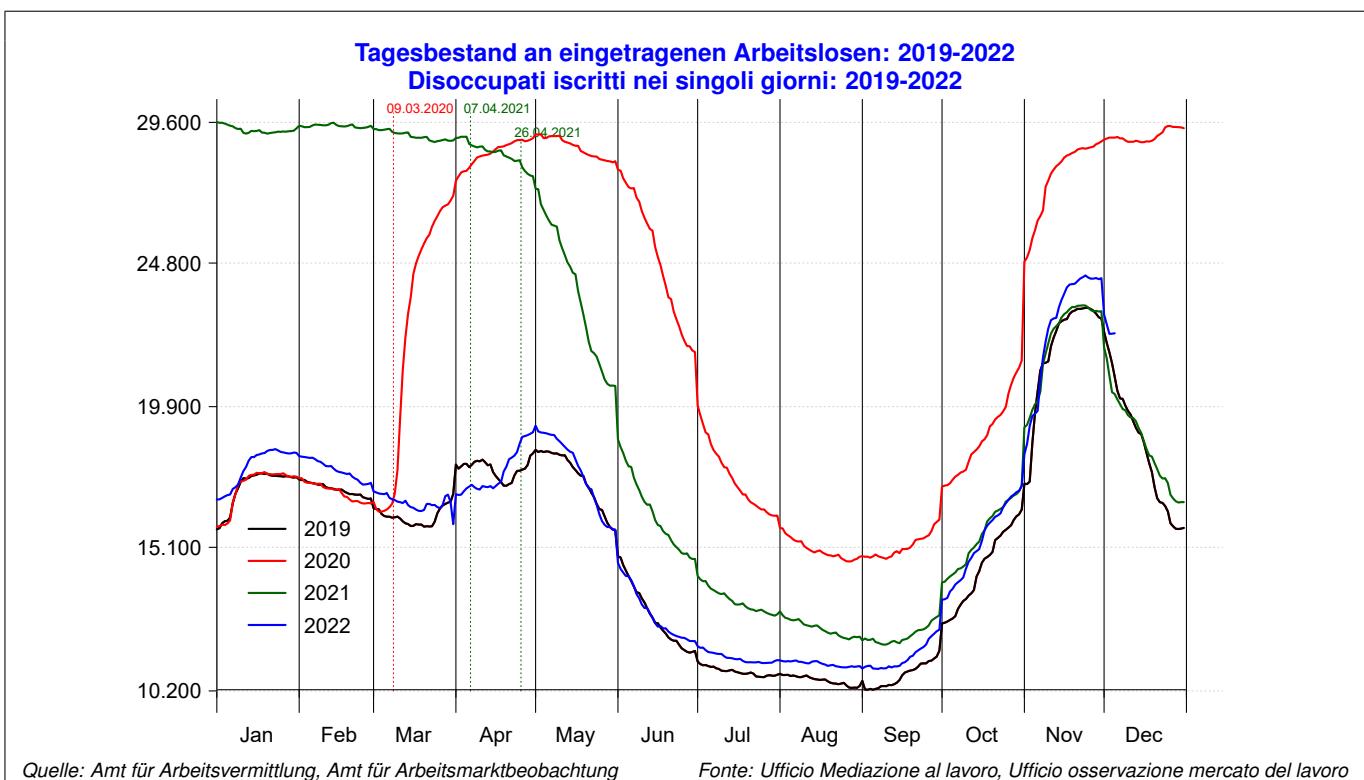
	Durchschnittsbestand Stock medio			Veränderungen zum Vorjahr Variazioni rispetto anno precedente		
	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	N	%	
Insgesamt „job-ready”*	569	666	1.235	-1.023	-45,3%	Totale „job-ready”*
Männer	569	–	569	-472	-45,3%	Uomini
Frauen	–	666	666	-551	-45,3%	Donne
15-29 Jahre	94	78	172	-234	-57,7%	15-29 anni
30-49 Jahre	248	319	567	-456	-44,6%	30-49 anni
50 Jahre und mehr	228	269	497	-333	-40,1%	50 o più anni
Inländer	372	447	820	-614	-42,8%	Italiani
Ausländer	197	218	415	-409	-49,6%	Stranieri
Landwirtschaft	22	8	30	-17	-36,9%	Agricoltura
Produzierendes Gewerbe	115	32	146	-108	-42,5%	Settore secondario
Gastgewerbe	75	101	176	-243	-58,0%	Alberghi e ristorazione
Andere Dienstleistungen	201	326	527	-323	-38,0%	Altri servizi
Noch nie in Südtirol beschäftigt	83	99	182	-159	-46,6%	Senza precedente occupazione in provincia
Insgesamt nicht „job-ready”**	704	1.622	2.326	-834	-26,4%	Totale non „job-ready”**
In Mutterschaft oder auf Fortbildungskurs	29	915	944	-279	-22,8%	In maternità o corso di formazione
Behinderte (G.68/1999)	186	107	293	-59	-16,8%	Personne disabili (L.68/1999)
In Erwartung der Rente	68	69	137	+13	+10,3%	In attesa della pensione
Beschäftigt oder mit Arbeitszusage	118	92	210	-158	-42,9%	Occupato o con promessa di lavoro
Andere	303	439	742	-351	-32,1%	Altri

* „job-ready“ beinhaltet die Eingetragenen, die eine Arbeit suchen und sofort vermittelbar sind. Es sind beispielsweise nicht enthalten: Eintragungen aufgrund von Mutterschaft, Saisonarbeitslose, Personen mit Arbeitszusage, Menschen mit Behinderung oder in Erwartung der Pensionierung.

Quelle: Amt für Arbeitsvermittlung, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

* “job-ready” comprende gli iscritti che cercano un lavoro e che sarebbero immediatamente collocabili sul mercato del lavoro. Non comprende ad esempio: iscrizioni causa maternità, disoccupati stagionali, con promessa di lavoro, disabili o in attesa della pensione.

Fonte: Ufficio Mediazione al lavoro, Ufficio osservazione mercato del lavoro



Expandierende Unternehmen und Standortverlagerungen flankieren das Wachstum der Kleinbetriebe

Die Zunahme von +2,6% im Vergleich zu den selben Monaten des Jahres 2021 ist stärker auf das Beschäftigungs wachstum bei kleineren Arbeitgebern als bei den anderen zurückzuführen, wobei hier als "kleiner" jene mit nie mehr als 20 Beschäftigten im selben Monat gelten. Bei Betrachtung aller Sektoren ist die Beschäftigung bei den kleineren Arbeitgebern um +5,2% angestiegen, bei den anderen aber um +1,9%. Ohne Berücksichtigung von Sonderfällen wie der Landwirtschaft, dem Gastgewerbe, dem Öffentlichen Sektor und der Baustelle Brennerbasistunnel wächst die Anzahl der Arbeitsplätze bei den „Kleineren“ um +3,1%, bei den anderen hingegen um +1,0%

Es sind allerdings die mittleren und großen Unternehmen, in denen so gewichtige Personalveränderungen stattgefunden haben, die sich auf ihren sektoriellen oder territorialen Arbeitsmarkt auswirken.

Auf Betriebsebene hat im Burggrafenamt das Unternehmen *DS Smith Packaging* (bekannt auch als *Biopack*) im Frühjahr wegen Standortverlegung in die Lombardei die Belegschaft in Lana um 30 Personen verringert. Nicht weit entfernt in Burgstall hat die *Schär* in etwa 20 neue Arbeitsplätze geschaffen. Um die hundert gestiegen sind die Arbeitsstellen bei *Alpitronic* in Bozen allein im Beobachtungszeitraum, hinzu kommen über 200 aus den zwei, drei Vorjahren. Ebenso in Bozen gibt es um die 50 neuen Arbeitsplätze bei der *Technoalpin*. Eine weitere Standortverlagerung hat in Kaltern Spuren hinterlassen, wo die *Seppi* ihre Übersiedlung nach Mezzocorona abgeschlossen und die Belegschaft am alten Standort auf ein Minimum reduziert hat.

In den anderen Landesteilen sind in Sterzing in den Betriebsstätten von *Leitner* und *Prinoth* etwa 20 und in Bruneck bei *Intercable* etwa 40 neue Arbeitsplätze entstanden.

Delocalizzazioni e imprese in espansione affiancano la crescita delle piccole aziende

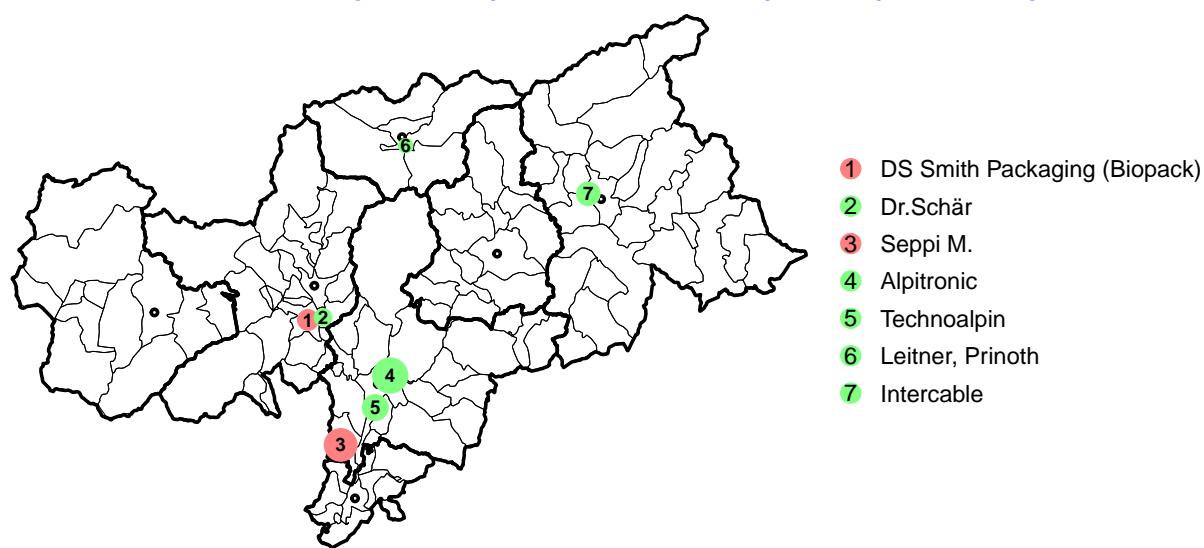
L'incremento del +2,6% rispetto agli stessi mesi del 2021 è dovuto più alla crescita occupazionale presso piccoli datori di lavoro che agli altri, considerando qui come "piccoli" quelli che non hanno mai avuto in passato più di 20 dipendenti nello stesso mese. Tenuto conto di tutti i settori, tra i piccoli datori di lavoro l'occupazione è cresciuta mediamente del +5,2% mentre tra gli altri del +1,9%. Anche mettendo da parte i casi particolari come l'agricoltura, il settore turistico, il settore pubblico e anche il cantiere del tunnel del Brennero, si ottiene che per i "piccoli" si registra un +3,1% di posti di lavoro mentre per gli altri +1,0%.

Sono però aziende medie e grandi quelle che singolarmente hanno fatto registrare variazioni di personale abbastanza importanti da influenzare il mercato del lavoro del loro territorio o settore.

A livello di singole aziende, nel Burgraviato, la *DS Smith Packaging* (nota anche come *Biopack*), avendo spostato la produzione in Lombardia, ha ridotto in primavera di 30 il proprio organico a Lana. Non molto lontano, a Postal la *Schär* ha creato una ventina di posti di lavoro. Un centinaio sono invece i posti creati in questi sei mesi dalla *Alpitronic* di Bolzano, che si aggiungono agli oltre duecento creati nei due, tre anni precedenti. Una cinquantina sono quelli creati, sempre a Bolzano, dalla *Technoalpin*. Un'altra delocalizzazione ha lasciato il segno a Caldaro, dove la *Seppi* ha concluso il trasferimento della sua produzione a Mezzolombardo, riducendo ad un minimo l'organico rimasto presso la vecchia sede.

Nell'altra parte della provincia, a Vipiteno negli impianti della *Leitner* e *Prinoth* risultano una ventina di posti di lavoro in più e la *Intercable*, con sede a Brunico, ha creato una quarantina di posti di lavoro.

Betriebe mit bedeutender positiver oder negativer Beschäftigungsveränderung
Aziende che hanno generato importanti variazioni occupazionali positive o negative



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

2

Wirtschaftssektoren

L'occupazione nei singoli settori economici

Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnlich Beschäftigte – Mai - Oktober 2022
Occupati dipendenti e parasubordinati – maggio - ottobre 2022

	Durchschnittsbestand Stock medio			Veränderungen zum Vorjahr Variazioni rispetto anno precedente		Totale
	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	N	%	
Insgesamt	118.964	109.033	227.996	+5.839	+2,6%	
Landwirtschaft	9.005	4.533	13.538	-13	-0,1%	Agricoltura
Verarbeitendes Gewerbe	27.411	7.251	34.661	+349	+1,0%	Manifattura
Bauwesen	16.279	1.793	18.072	-305	-1,7%	Edilizia
Handel (ohne Kfz.)	13.057	14.658	27.715	+533	+2,0%	Commercio (escl. auto)
Gastgewerbe	15.403	19.917	35.320	+4.382	+14,2%	Alberghi e ristorazione
Öffentliche Verwaltung	4.423	8.155	12.578	-7	-0,1%	Pubblica amministrazione
Bildung	4.297	14.829	19.125	+93	+0,5%	Istruzione
Gesundheit und Soziales	5.027	18.501	23.529	-297	-1,2%	Sanità e assistenza sociale
<i>davon private Arbeitgeber</i>	1.390	5.454	6.843	-25	-0,4%	<i>di cui datori di lavoro privati</i>
Leiharbeitsagenturen	839	390	1.229	+160	+15,0%	Agenzie interinali
Kfz.-Handel und Reparatur	2.372	456	2.828	-59	-2,1%	Commercio e riparazione auto
Personentransport, Eisenbahn	2.525	447	2.973	+93	+3,2%	Trasporti di persona, ferrovie
Gütertransport, Zusatzdienste	3.974	863	4.837	+119	+2,5%	Trasporti merci, supporto
Information, Kommunikation, Post	2.739	2.305	5.044	+77	+1,5%	Informazione, comunicazione, poste
Finanz- u. Versicherungswesen	2.454	2.409	4.863	-21	-0,4%	Attività finanziarie e assicurative
Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Tätigkeiten	3.206	4.081	7.286	+231	+3,3%	Attività professionali, scientifiche e tecniche
Reinigungsfirmen	1.785	2.782	4.567	+39	+0,9%	Servizi di pulizia
Andere Dienstleistungen	4.168	5.663	9.831	+467	+5,0%	Altri servizi
Andere Beschäftigungsverhältnisse			—	Altre forme occupazionali		
Beschäftigte im Haushaltssektor	534	4.826	5.361	-743	-12,2%	Dipendenti nel settore domestico
Arbeit auf Abruf	4.164	3.066	7.229	+1.163	+19,2%	Lavoro intermittente („a chiamata“)
im Gastgewerbe	1.205	2.001	3.206	+538	+20,2%	in alberghi e ristorazione
im Handel	302	368	670	+64	+10,5%	nel commercio
in anderen Sektoren	1.411	567	1.977	+530	+36,6%	in altri settori
Projektarbeit und koordinierte Mitarbeit	1.067	895	1.962	+63	+3,3%	Lavoro a progetto e co.co.co.
Landwirtschaft und Produzierendes Gewerbe	129	24	153	+8	+5,2%	in agricoltura, manifattura ed edilizia
Handel und Gastgewerbe	70	47	117	+4	+3,9%	nel commercio e in alberghi e ristorazione
Bildungswesen	442	484	926	+17	+1,8%	nel settore dell'istruzione
Andere Dienstleistungen	219	145	364	+53	+17,2%	in altri servizi

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Rumänen und Frauen ersetzen einen Teil der Erntehelper

In den Monaten Mai-Oktober 2022 waren in der Landwirtschaft im Mittel 13.538 Arbeitnehmer beschäftigt, gleich viele wie in den selben Monaten des Vorjahres (-0,1%; -13).

23% der im Halbjahr vergüteten Tage sind auf 14.254 für die Apfelernte und Weinlese 2022 (August-Oktober) angestellte Saisonsarbeitskräfte zurückzuführen. Diese waren durchschnittlich 33,6 Vertragstage bei einem oder mehreren Bauern tätig, somit um +1,5 Tage mehr als im Vorjahr. Verglichen mit 2021 sind aber -5,9% Personen weniger beschäftigt, was zur Folge hat, dass die insgesamt gearbeiteten Tage um -1,6% gesunken sind. 69% der Saisonsarbeitskräfte sind männlich, deren Arbeitstage sind um -3,6% zurückgegangen; während die von Frauen geleisteten Tage um +3,4% zugenommen haben.

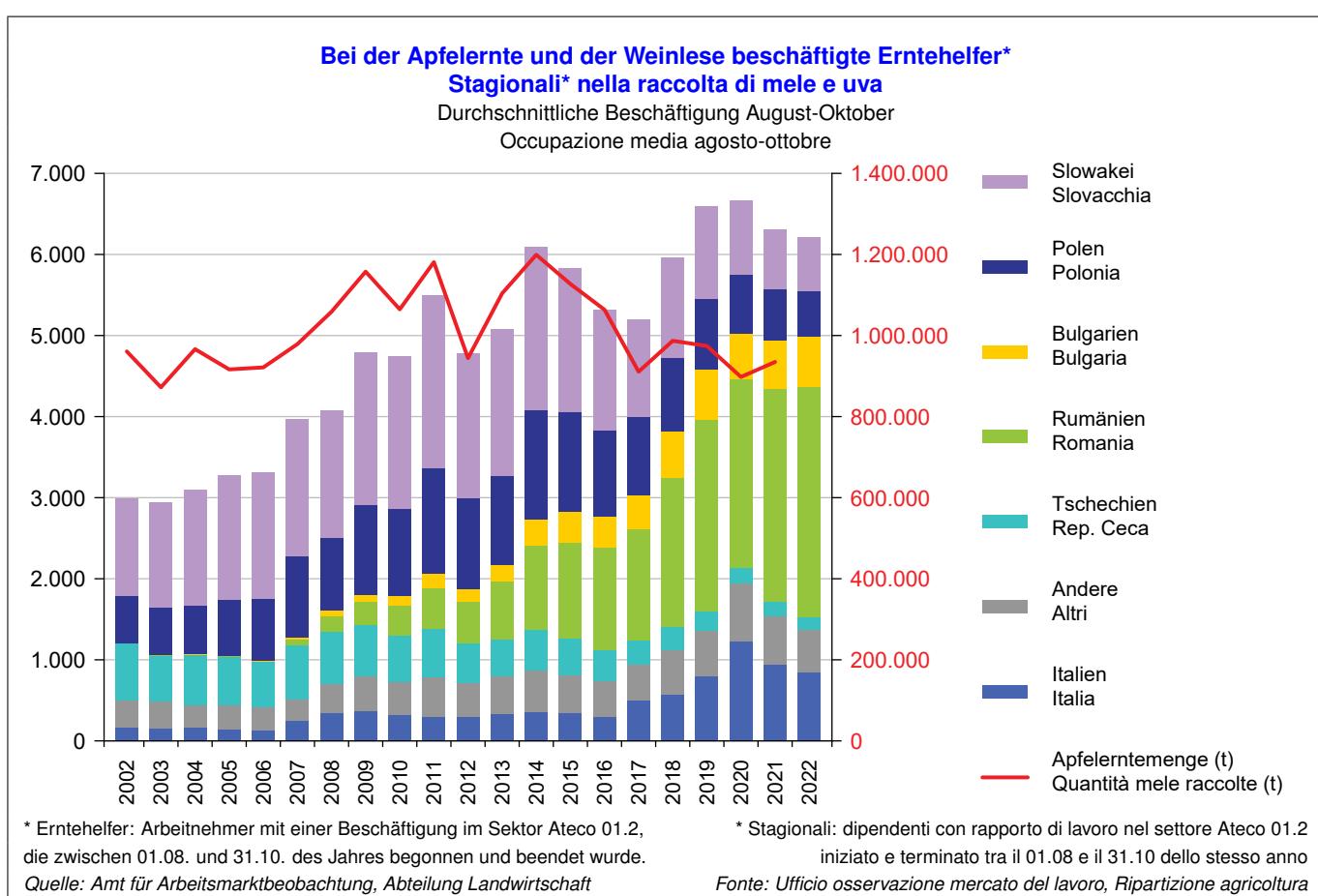
Lediglich 13,6% der Saisonsarbeitskräfte sind Inländer, während der Anteil der Rumänen (45,8%) bedeutend höher liegt; es folgen Slowaken (10,7%), Bulgaren (10,0%) und Polen (9,0%). Wie in den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Slowaken (-10,1%) und der Polen (-11,3%) rückläufig, während jene der Bulgaren (+3,1%) wieder ansteigt. Der Anteil der von Inländern geleisteten Arbeit ist ebenfalls rückläufig (-10,8%), wobei der größte Teil dieses Rückgangs durch die Mehrarbeit von Rumänen (+8,5%) ausgeglichen wurde.

Rumeni e donne sostituiscono una parte dei raccoglitori

Durante i mesi maggio-ottobre 2022 nel settore agricolo lavoravano in media 13.538 dipendenti, tanti quanti negli stessi mesi del anno precedente (-0,1%; -13).

Il 23% delle giornate retribuite in questi sei mesi sono da ricondurre complessivamente a 14.254 lavoratori stagionali assunti per la raccolta delle mele e la vendemmia 2022 (agosto-ottobre). Questi hanno avuto in media 33,6 giorni contrattuali presso uno o più contadini ovvero +1,5 giorni rispetto al anno precedente. Rispetto a quell'anno hanno però lavorato -5,9% persone in meno con il risultato che le giornate complessive si sono ridotte del -1,6%. Il 69% degli stagionali sono uomini le quali giornate lavorative si sono ridotte del -3,6%, mentre il lavoro svolto dalle donne è aumentato del +3,4%.

Appena il 13,6% del lavoro stagionale è svolto da cittadini italiani, mentre nettamente maggiore è il lavoro svolto da rumeni (45,8%). Ci sono poi anche molti slovacchi (10,7%), bulgari (10,0%) e polacchi (9,0%). Come negli anni passati, risulta in calo la presenza di slovacchi (-10,1%) e polacchi (-11,3%) mentre risulta nuovamente in crescita il ricorso a bulgari (+3,1%). In calo pure il lavoro svolto da italiani -10,8%. Buona parte di queste riduzioni è stata compensata dal maggiore lavoro svolto da rumeni (+8,5%).



Beschäftigung im Bauwesen steigt nicht mehr

Das Baugewerbe zählt im Halbjahr Mai - Oktober 2022 durchschnittlich 18.072 Beschäftigte, somit 8% der in Südtirol tätigen Arbeitnehmenden. Der direkte Vergleich mit dem selben Berichtszeitraum im Vorjahr zeigt eine Abnahme von -1,7%, was -305 Arbeitsstellen entspricht. Dies muss jedoch vor dem Hintergrund der Entwicklung der BBT-Baustelle mit ihrem Minus von -250 Beschäftigten gesehen werden. Im letzten Jahr sind bedeutende Bauabschnitte fertig gestellt worden, zuletzt der Durchstich zwischen den Baulosen „Mauls“ und „Eisackunterquerung“ im Mai 2022. Bereinigt um die BBT-Baustelle beträgt der Rückgang der Arbeitsplätze im Bauwesen -60 oder -0,3% gegenüber dem selben Zeitraum des Vorjahres.

In den Handwerksbetrieben, die 51,4% der Arbeitnehmenden des Baugewerbes beschäftigten, sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt -57 Arbeitsstellen (-0,6%) verloren gegangen. In der Bauindustrie hingegen beträgt der Rückgang -248 (-2,7%) Arbeitsverträge, die alle auf die BBT-Baustelle zurückzuführen sind. In den Betrieben des gesamten Bauwesens verzeichnen vor allem die Angestelltenberufe (+132; +3,7%) Zuwächse, während die Lehrlinge (+2; +0,2%) auf dem Niveau des Vorjahres verbleiben. Der Rückgang bei den Arbeiterberufen hingegen (-438; -3,3%) ist zum Teil auf die BBT-Baustellen zurückzuführen, ohne die sich deren Zahl allerdings dennoch um -1,7% (-215 Stellen) verringert hätte.

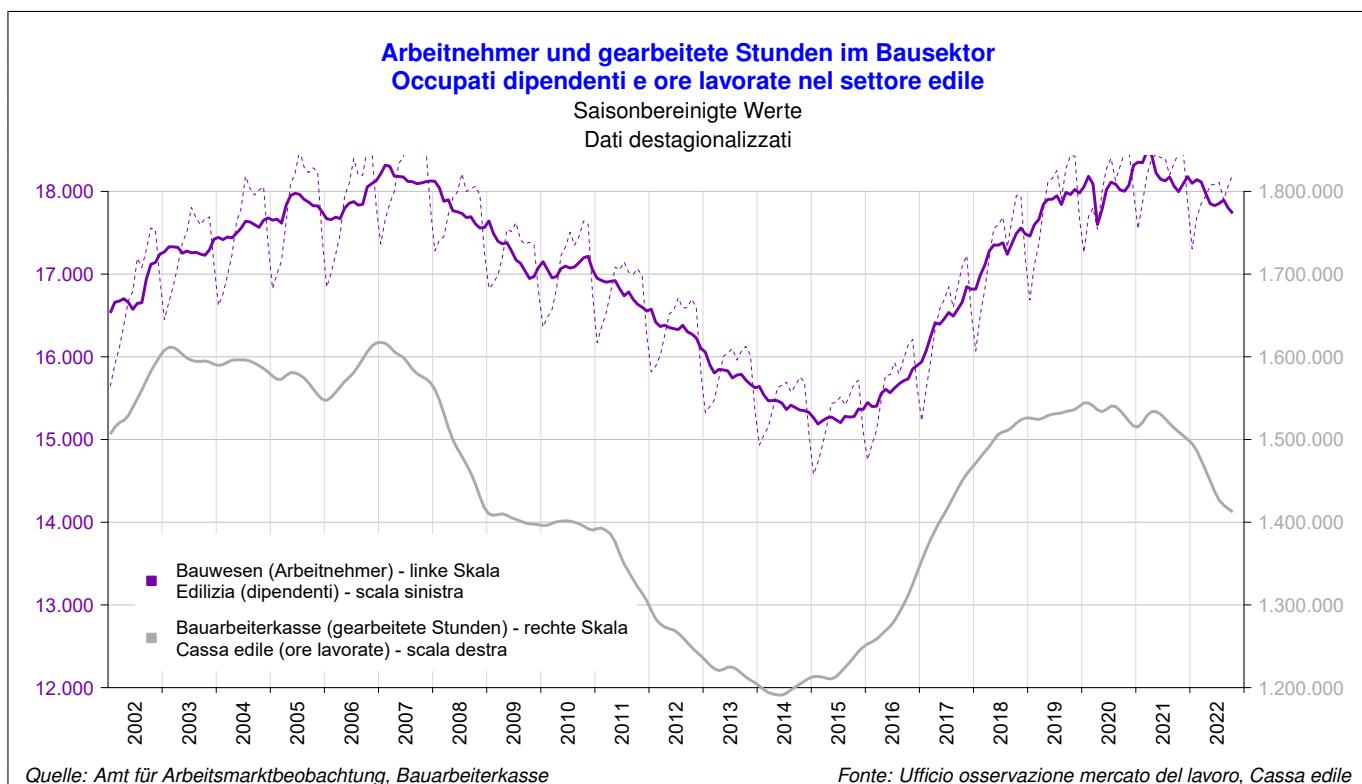
Im letzten Jahr ist die Zahl der von der Bauarbeiterkasse gemeldeten Arbeitsstunden deutlich zurückgegangen. Dies deutet darauf hin, dass der Sektor in eine Phase des Beschäftigungsrückgangs eintritt oder bereits eingetreten ist.

L'occupazione nell'edilizia ha smesso di crescere

Nel semestre maggio - ottobre 2022 hanno lavorato nell'edilizia in media 18.072 dipendenti, ovvero l'8% di tutti i dipendenti attivi in Alto Adige. Il calo occupazionale, rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente, corrisponde a -1,7%, pari a -305 posti di lavoro. Questo dato va però epurato dagli sviluppi presso il cantiere del BBT (-250 lavoratori), dove nell'ultimo anno sono state concluse le prime grossi fasi di lavorazione, ultima tra queste lo sfondamento tra i lotti „Mules“ e „Sottoattraversamento Isarco“ a maggio 2022. La riduzione dei posti di lavoro nel edilizia al netto del cantiere BBT corrisponde dunque a -60 unità, ovvero -0,3% sullo stesso periodo del 2021.

Nelle aziende artigianali, che danno lavoro al 51,4% dei dipendenti occupati nell'edilizia, sono andati persi -57 (-0,6%) posti di lavoro dallo stesso semestre dell'anno precedente. Nell'industria edile invece la perdita risulta essere pari a -248 (-2,7%) contratti, che però sono tutti da ricondurre ai cantieri del BBT. Tra le imprese edili nel loro complesso, sono aumentati soprattutto gli impiegati (+132; +3,7%) mentre gli apprendisti (+2; +0,2%) mantengono lo stesso livello dell'anno precedente. La riduzione di operai (-438; -3,3%) è solo in parte da ricondurre al cantiere del BBT, senza il quale il loro numero si sarebbe comunque ridotto del -1,7% (-215 posti).

Nell'ultimo anno le ore lavorate segnalate dalla cassa edile si sono ridotte sensibilmente. Questo fa pensare che il settore stia entrando o sia già entrato in una fase di contrazione occupazionale.



Produzierendes Gewerbe wächst nur mühsam

Im verarbeitenden Gewerbe waren von Mai - Oktober 2022 durchschnittlich 34.661 Personen beschäftigt. Das bedeutet im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum einen Zuwachs von +1,0% (+349 Arbeitnehmer). Hinzu kommen weitere +76 Arbeitnehmer, die über Leiharbeitsagenturen beschäftigt sind. Ein guter Teil des Anstieges (+284 Beschäftigte) ist auf vier Betriebe (*Alpitronic, Hoppe, Technoalpin* und *Durst*) zurückzuführen. Auch bei den KMU (mit nie mehr als 20 Beschäftigten) war das Wachstum positiv: +89 (+1,8%). Allerdings haben drei Unternehmen (*GKN, Seppi, Roechling*) diese Zunahme mit -191 teilweise wieder aufgehoben. Die übrigen Betriebe des Sektors verzeichnen somit ein unbefriedigendes +0,6%, ausschließlich erreicht mit nicht in Südtirol ansässigen Mitarbeitern.

Im Verarbeitenden Gewerbe sind 21.426 Arbeiter beschäftigt, ebenso viele wie im Vorjahreszeitraum (+0,1%). Hinzu kommen 12.019 Angestellte (+349; +3,0%), unter anderem bestehend aus Fachtechnikern und Ingenieuren. Dies bestätigt die Beobachtung der letzten fünf Jahre, wonach der Zuwachs auch in absoluten Zahlen bei Arbeiterberufen schwächer ausfällt (+1.000) als bei den anderen Berufen (+1.500).

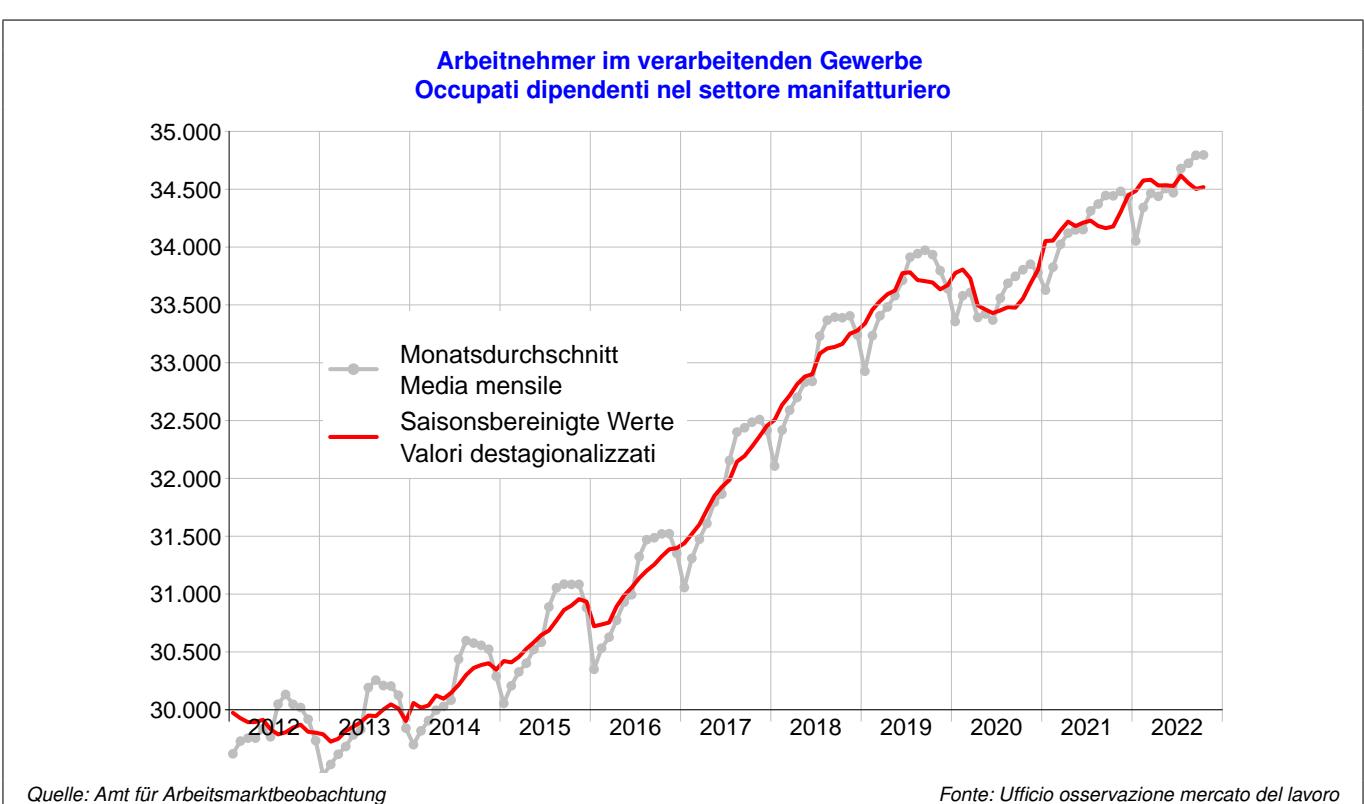
Bei den Angestellten lässt sich ein Anstieg der unbefristeten Verträge feststellen (+273; +2,5%), während die Befristungen um nur +76 Einheiten (+9,6%) zunehmen. Umgekehrt ist die Situation bei den Arbeitern: Hier nehmen nur die Befristungen (+75; +3,4%) zu, während der Saldo bei den unbefristeten Arbeitsverhältnissen negativ ist (-61; -0,3%). Auch die Lehrlinge nehmen ab (-14; -1,2%), deren Anzahl beträgt 1.216. 937 von diesen verfügen über ein traditionelles Lehrverhältnis; somit fast die selbe Anzahl wie vor einem Jahr.

Il settore manifatturiero fatica a crescere

Nel periodo maggio - ottobre 2022 il settore manifatturiero ha occupato mediamente 34.661 dipendenti. Ciò significa che rispetto allo stesso periodo di un anno prima vi è stato un incremento del +1,0%, pari a +349 persone. A questo bisogna aggiungere il +76 conteggiato presso le ditte interinali. Ampia parte dell'incremento è da ricondursi però a sole quattro aziende (*Alpitronic, Hoppe, Technoalpin* e *Durst*) che messe insieme sono cresciute di +284. Positiva anche la crescita per le imprese piccole (quelle che non hanno mai avuto più di 20 dipendenti): +89 (+1,8%). Tre sole aziende (*GKN, Seppi, Roechling*) hanno però in parte annullato tali incrementi (-191). Nelle rimanenti imprese del settore si registra così un insoddisfacente +0,6% ottenuto unicamente con personale non residente in provincia.

Nel settore manifatturiero sono occupati 21.426 operai, tanti quanti un anno prima (+0,1%). A questi si aggiungono 12.019 (+349; +3,0%) rapporti di lavoro per le professioni qualificate come impiegatizie, comprendenti tra l'altro anche periti ed ingegneri. Ciò conferma quanto osservato negli ultimi cinque anni, durante i quali l'incremento è stato anche in assoluto più debole per le qualifiche operaie (+1.000) che per le altre (+1.500).

Tra gli impiegati si osserva un incremento dei contratti a tempo indeterminato (+273; +2,5%), mentre quelli a tempo determinato aumentano di sole +76 (+9,6%) unità. Per gli operai la situazione è opposta: aumentano solo i rapporti a tempo determinato (+75; +3,4%), mentre il saldo di quelli a tempo indeterminato è negativo (-61; -0,3%). Calano anche gli apprendisti (-14; -1,2%), che si portano a quota 1.216. 937 di questi fanno un apprendistato tradizionale, quasi esattamente tanti quanti un anno prima.



Arbeitnehmer im verarbeitenden Gewerbe – Mai - Oktober 2022
Occupati dipendenti nel settore manifatturiero – maggio - ottobre 2022

	Durchschnittsbestand Stock medio			Veränderungen zum Vorjahr Variazioni rispetto anno precedente		
	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	N	%	
Insgesamt	27.411	7.251	34.661	+349	+1,0%	Totale
Männer	27.411	—	27.411	+177	+0,6%	Uomini
Frauen	—	7.251	7.251	+173	+2,4%	Donne
Lehrlinge	1.062	154	1.216	-14	-1,2%	Apprendisti
davon traditionelle Lehre	850	87	937	+12	+1,2%	di cui apprendistato tradizionale
Arbeiter	18.224	3.202	21.426	+15	+0,1%	Operai
Angestellte	8.125	3.894	12.019	+349	+3,0%	Impiegati
Befristet	3.416	986	4.402	+139	+3,2%	A tempo determinato
Unbefristet	23.995	6.265	30.260	+211	+0,7%	A tempo indeterminato
Arbeiter – Operai						
Befristet	1.820	497	2.317	+75	+3,4%	A tempo determinato
Männer	1.820	—	1.820	+58	+3,3%	Uomini
Frauen	—	497	497	+18	+3,7%	Donne
Unbefristet	16.404	2.705	19.110	-61	-0,3%	A tempo indeterminato
Männer	16.404	—	16.404	-94	-0,6%	Uomini
Frauen	—	2.705	2.705	+33	+1,2%	Donne
Angestellte – Impiegati						
Befristet	537	335	872	+76	+9,6%	A tempo determinato
Männer	537	—	537	+53	+11,0%	Uomini
Frauen	—	335	335	+23	+7,4%	Donne
Unbefristet	7.588	3.559	11.147	+273	+2,5%	A tempo indeterminato
Männer	7.588	—	7.588	+176	+2,4%	Uomini
Frauen	—	3.559	3.559	+97	+2,8%	Donne

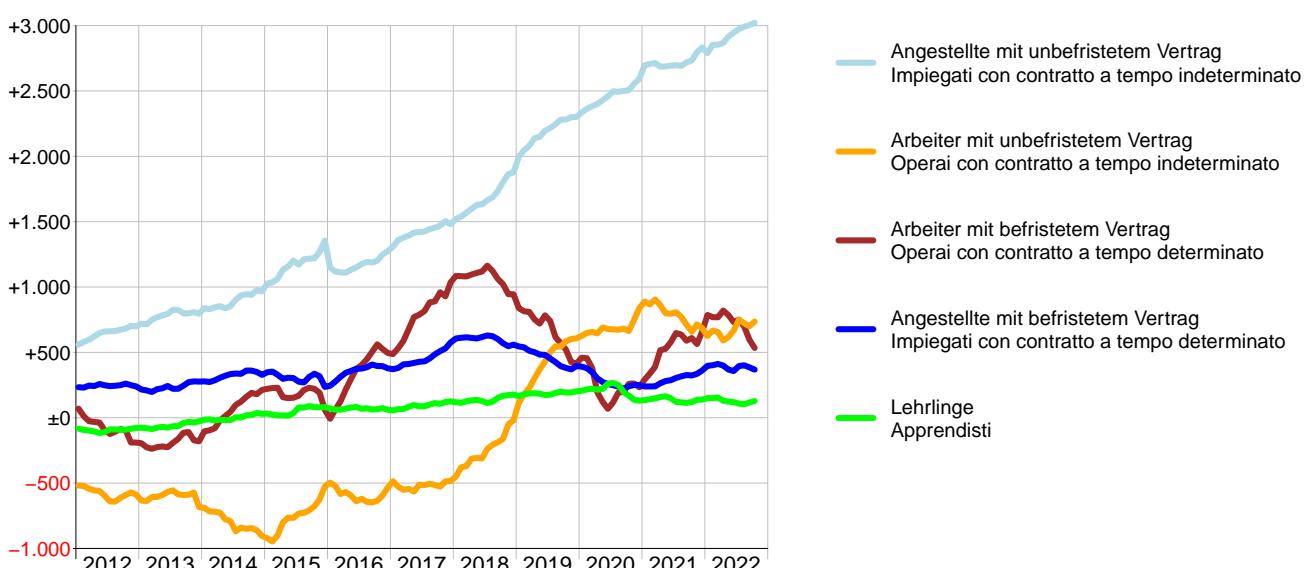
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Arbeitnehmer im verarbeitenden Gewerbe nach Einstufung und Vertragsdauer
Occupati dipendenti nel settore manifatturiero per qualifica e durata del contratto

Saisonbereinigte Werte – Durchschnitt 2008 = 0

Valori destagionalizzati – Media 2008 = 0



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Einzelhandel verharrt auf dem Niveau von 2019

Der Handel hat zwischen Mai und Oktober 2022 durchschnittlich 30.543 Personen beschäftigt, das sind 13,4% aller abhängig Beschäftigten und um +1,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Arbeitnehmerinnen, 49,5% der Beschäftigten, nehmen um +1,2% (+177) zu, die Männer etwas stärker, nämlich um +2,0% (+297).

Die Dauerarbeitsverhältnisse nehmen ab (-0,2%) und die Zahl der befristet Beschäftigten (+10,4%) nimmt zu. Bei den unbefristet Beschäftigten gibt es einen geschlechtsspezifischen Unterschied: Die unbefristet beschäftigten Frauen nehmen ab um -0,8% (-102) – was auf einen Rückgang von fixangestellten Verkäuferinnen im Einzelhandel zurückzuführen ist – und die Männer um +0,4% (+57) zu. Bei den Männern sind es vor allem die Berufe *Magazinier* und *Verkaufsfahrer (Zusteller)*, die im Berichtszeitraum vermehrt unbefristete Verträge erhalten haben. Bei der Entwicklung der befristet Beschäftigten hingegen ist kein geschlechtsspezifischer Unterschied feststellbar, sowohl die Frauen (+10,4%) als auch die Männer (+10,4%) nehmen im selben Ausmaß zu.

Von den 15.114 Arbeitnehmerinnen des Sektors arbeitet die Hälfte (7.789) mit einem Teilzeitvertrag (+2,9%), während diese Vertragsform bei den Männern ihre vor geraumer Zeit begonnene Zunahme zwar fortsetzt (+3,6%), allerdings nach wie vor kaum eine Rolle spielt (lediglich 1.611 von insgesamt 15.429).

Der *Großhandel* (+2,8%) wächst weiterhin stärker als der *Einzelhandel* (+1,2%), während der Untersektor *Handel und Reparatur von Kraftwagen und -räder* (-2,1%) im Jahresvergleich rückläufig ist.

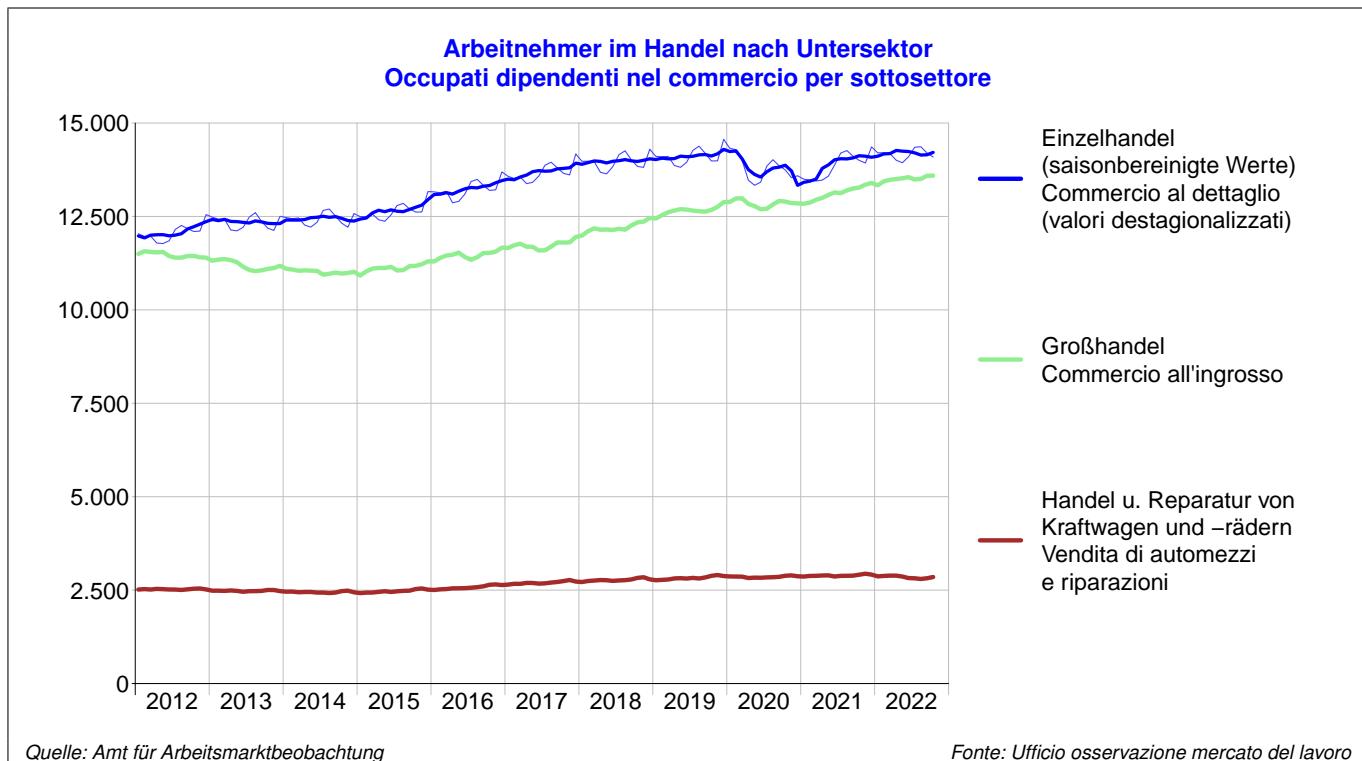
Nella vendita al dettaglio non si va oltre il livello del 2019

Tra maggio e ottobre 2022 il commercio – che impiega il 13,4% di tutti i dipendenti in Alto Adige – ha occupato in media 30.543 dipendenti. Sono +1,6% in più rispetto all'anno precedente. Le lavoratrici, il 49,5% dei dipendenti nel settore, sono aumentate di +1,2% (+177), mentre l'incremento per gli uomini è leggermente più forte: +2,0% (+297).

Complessivamente risultano meno rapporti a tempo indeterminato (-0,2%) e più a tempo determinato (+10,4%). Nella forza lavoro assunta con contratto a tempo indeterminato vige una differenza di genere: Sono diminuite le donne -0,8% (-102), dinamica da ricondurre alla riduzione di commesse nella vendita al dettaglio, mentre sono aumentati gli uomini +0,4% (+57). Le professioni ad essere aumentate maggiormente tra gli uomini con contratto indeterminato sono i *magazzinieri* e gli *autotrasportatori (addetti alla consegna)*. Per i contratti a termine non è riconoscibile nessuna differenza tra i generi, sia le donne (+10,4%) che gli uomini (+10,4%) aumentano in egual misura.

Delle 15.114 lavoratrici nel settore, la metà (7.789) ha un contratto part-time (+2,9%), mentre per gli uomini tale forma contrattuale – che prosegue la crescita registrata negli scorsi anni (+3,6%) – rimane d'importanza marginale (solo 1.611 part-time su 15.429).

La *vendita all'ingrosso* (+2,8%) continua a crescere più velocemente della *vendita al dettaglio* (+1,2%), mentre il settore *commercio e riparazione di autoveicoli e motocicli* perde -2,1% occupati sullo stesso semestre dell'anno prima.



Noch nie so viele Arbeitnehmer im Gastgewerbe

Während der Sommersaison 2022 (Mai-Oktober) waren im Sektor Beherbergung und Gastronomie durchschnittlich 35.320 Arbeitnehmende tätig, das entspricht 15% aller abhängig Beschäftigten. Im Vergleich zum vorhergehenden Sommer bedeutet dies ein Plus von +4.382 (+14,2%). Dieser Anstieg ist nur zu einem Drittelfluss zurückzuführen, dass die ersten beiden Monate der vorhergehenden Saison noch von Maßnahmen zur Pandemieeindämmung gekennzeichnet waren. Es handelt sich somit um einen bedeutenden Zuwachs; in der Tat verzeichnen alle sechs Monate jeweils Beschäftigungsrekorde, durchschnittlich +6,5% über dem Niveau des Jahres 2019.

Zwischen Mai und Oktober 2022 waren 53% der Beschäftigten italienische Staatsbürger mit Wohnsitz in Südtirol; 11% waren Inländer mit Wohnsitz in anderen italienischen Provinzen. Die wichtigsten Herkunftsänder der ausländischen Arbeitnehmer sind Rumänen (4% der Beschäftigten), die Slowakei (4%) und Pakistan (3%). Im Vergleich zum Vorjahr gibt es ein Plus von +28,0% bei den pakistanschen, von +28,7% bei den albanischen und von +17,3% bei den rumänischen Mitarbeitenden. Zugenommen hat auch die Anzahl der inländischen Arbeitskräfte, sowohl der mit Wohnsitz (+7,9%), insbesondere aber der ohne Wohnsitz (+24,3%) in Südtirol.

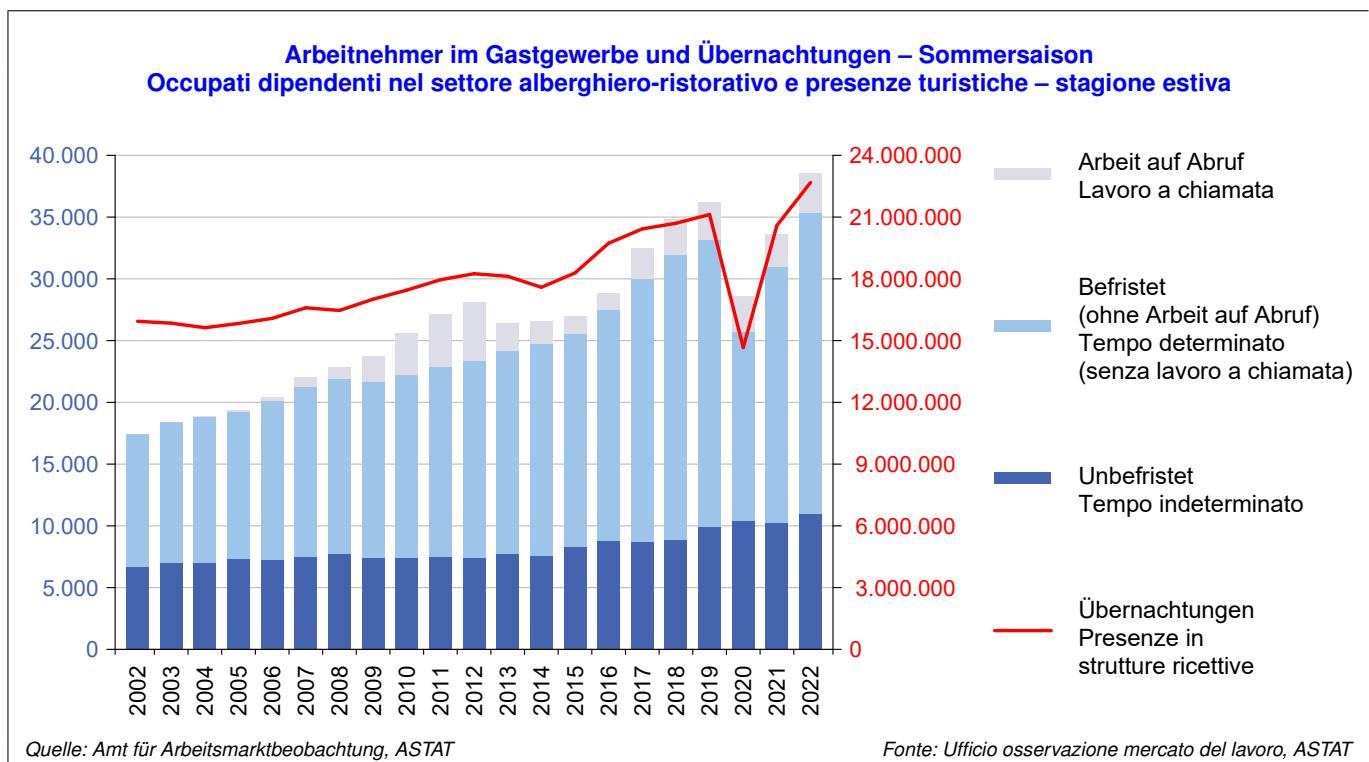
Im betrachteten Zeitraum gab es weitere 3.206 Arbeitnehmer mit einem Vertrag auf Abruf. Diese Vertragsform nimmt zwar deutlich zu (+20,2% gegenüber dem Vorjahr), ist aber im Vergleich zu 2019 um +5,8% angestiegen, also im Durchschnitt der wichtigsten Arbeitsvertragsformen.

Mai così tanti dipendenti nel settore turistico

Durante la stagione estiva 2022 (maggio-ottobre) il settore alberghiero-ristorativo ha occupato in media 35.320 lavoratori dipendenti, pari al 15% dei dipendenti occupati in provincia. Rispetto all'estate precedente sono +4.382 dipendenti in più, pari al +14,2%. Questo incremento è solo per un terzo da ricondurre al fatto che i primi due mesi della stagione precedente risentivano ancora delle misure di contrasto alla pandemia. Si tratta dunque di un incremento notevole e infatti in tutti e sei mesi si è registrato un livello d'occupazione record, mediamente +6,5% sopra i livelli del 2019.

Nel periodo tra maggio e ottobre 2022, il 53% dei dipendenti aveva la cittadinanza italiana e la residenza in Alto Adige e il 11% era cittadino italiano ma residente fuori provincia. I principali Paesi di provenienza dei dipendenti con cittadinanza straniera sono la Romania (4% dei dipendenti), la Slovacchia (4%) e il Pakistan (3%). Rispetto all'anno precedente risultano +28,0% pakistani, +28,7% albanesi e +17,3% rumeni. In aumento pure il numero di dipendenti italiani, sia residenti (+7,9%) ma soprattutto non residenti (+24,3%).

Nel periodo di analisi, in aggiunta ai dati sopra analizzati, bisogna aggiungere 3.206 persone con un contratto a chiamata. Questa tipologia contrattuale è sì in forte crescita rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente (+20,2%), ma rispetto ai livelli del 2019 è cresciuta del +5,8%, come la media delle principali forme contrattuali.



Rekordbeschäftigung in den Anderen Privaten Dienstleistungen - mit wenigen Ausnahmen

Im Berichtshalbjahr waren 39.487 Arbeitnehmende im heterogenen, um die Leiharbeit bereinigten Sektor Andere Private Dienstleistungen beschäftigt, somit 17,3% aller abhängig Beschäftigten Südtirols. Im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum nimmt die abhängige Beschäftigung um +1.022 Personen (+2,7%) zu.

Das **Transportwesen** – größter Bereich des Sektors – verzeichnet einen moderaten Zuwachs von +1,8% (+156 Beschäftigte) gegenüber dem Vorjahr; dies besonders dank dem *straßengebundenen Warenverkehr* (+4,1%; +132) und dem *straßengebundenen Personenverkehr* inklusive der tourismusabhängigen Aufstiegsanlagen (+3,6%; +87). Nach wie vor rückläufig sind die *Post- und Kurierdienste* (-6,2%; -56; davon 46 Stellen weniger allein bei *Poste Italiane*) sowie wiederum die *Lagerungsdienste und unterstützende Dienstleistungen* (-0,8%; -12).

Im Bereich **Vermietung, Reisebüros und unternehmensunterstützende Dienstleistungen** (+229; +3,2%) legen *Reisebüros und -veranstalter* (+22; +7,5%) und *Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen* (+65; +5,5%) deutlich zu, während die *Gebäudebetreuung* (+78; +1,6%) nur leicht zunimmt und die *Wach- und Sicherheitsdienste* (-19; -10,8%) rückläufig sind. Deutlich zugenommen hat **Kunst, Unterhaltung und Erholung** (+67; +3,6%), wobei das starke Wachstum der *Dienstleistungen des Sports* (+77; +8,2%) bemerkenswert ist; dieses bilanziert nunmehr über dem Niveau des krisenfreien Sommerhalbjahres 2019.

Weiterhin ansteigend sind die **freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Aktivitäten** (+3,3%; +231) sowie **Information und Kommunikation** (+3,3%, +133), dessen Zunahme zu zwei Dritteln aus dem Bereich *Programmierungstätigkeit* resultiert (+5,8%; +83).

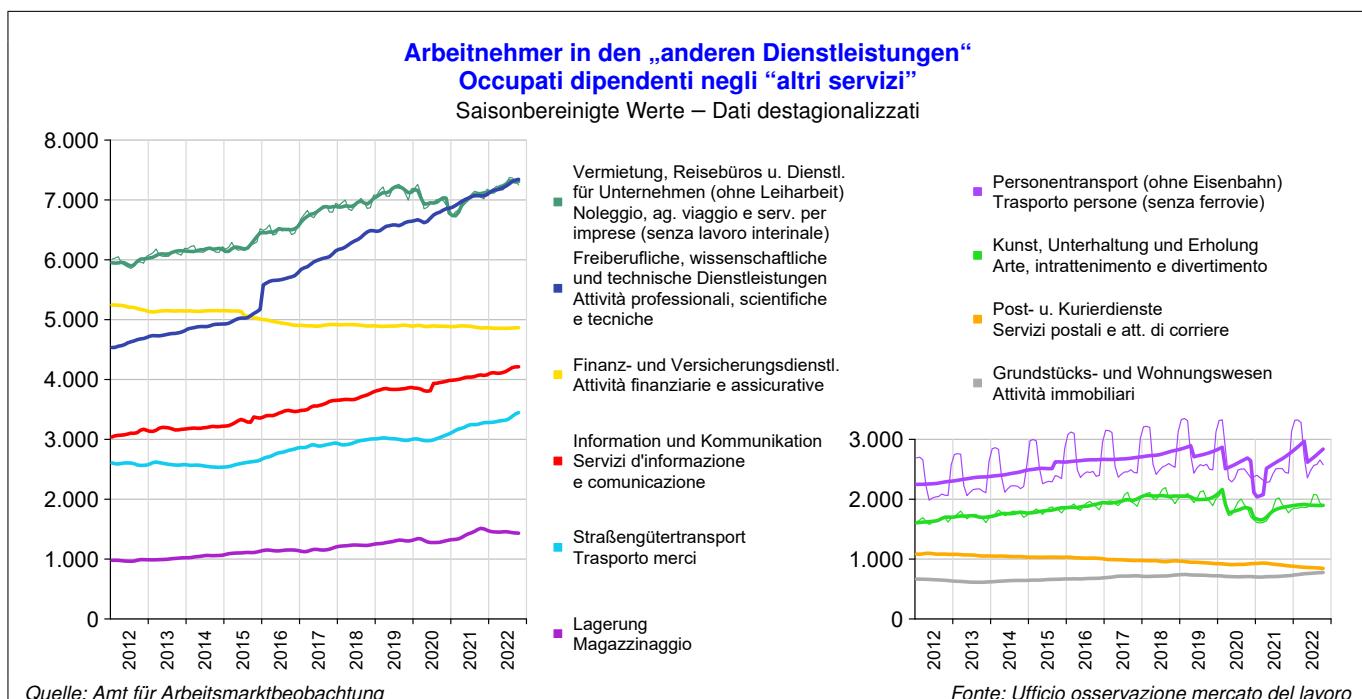
Occupazione da record negli altri servizi privati, con poche eccezioni

Nel semestre di riferimento risultavano occupati 39.487 dipendenti (esclusi gli interinali) all'interno dell'eterogeneo settore degli altri servizi privati, ovvero il 17,3% del totale provinciale. Rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente il loro numero è aumentato di +1.022 (+2,7%).

Il **settore dei trasporti** – il più importante per numero di occupati tra i servizi privati – registra un aumento moderato dell'occupazione pari a +1,8% (+156 occupati) sullo stesso periodo dell'anno precedente, riconducibile soprattutto al *trasporto su strada di merci* (+4,1%; +132) e al *trasporto su strada di persone* (+3,6%; +87) che include anche gli impianti di risalita. Nei *servizi postali e attività di corriere* continua la riduzione occupazionale (-6,2%; -56, di cui 46 presso *Poste Italiane*), così come nei *servizi di magazzinaggio e supporto ai trasporti* (-0,8%; -12).

Nell'ambito del **noleggio, agenzie di viaggio e servizi per imprese** (+229; +3,2%), l'occupazione aumenta considerevolmente presso le *agenzie di viaggio* (+22; +7,5%) e le *attività di supporto per le funzioni d'ufficio* (+65; +5,5%). Aumenta invece moderatamente presso le *attività di servizi per edifici e paesaggio* (+78; +1,6%). Nei *servizi di sicurezza e protezione* (-19; -10,8%) l'occupazione è in diminuzione. Di un incremento significativo godono le **attività artistiche, sportive e d'intrattenimento** (+67; +3,6%); degno di nota è la forte ripresa delle *attività sportive* (+77; +8,2%), che superano i livelli dell'estate precrisi 2019.

Presso le **attività professionali, scientifiche e tecniche** (+3,3%; +231) e i **servizi di informazione e comunicazione** (+3,3%; +133) continuano ad aumentare i posti di lavoro. Due terzi dell'incremento di quest'ultima sono riconducibili alla *produzione di software, consulenza informatica e attività connesse* (+5,8%; +83).



Haushalte stellen weniger an

Die regulär gemeldete Beschäftigung in den Haushalten ist im Zeitraum Mai - Oktober 2022 im Vergleich zum Vorjahr stark rückläufig (-743; -12,2%) und erreicht einen Bestand von 5.361 Personen. Diese Abnahme hängt mit der im ersten Quartal 2020 eingeführten Legalisierung von Haushaltshilfen und Hauspflegekräften zusammen und wäre ohne den dadurch erfolgten Anstieg deutlich geringer ausgefallen (-320; -5,8%).

Aufgrund der Legalisierung – zu 76% waren Männer die Nutznießer – liegt die Anzahl der männlichen Nicht-EU-Bürger um -417 (ohne Legalisierung: wären es nur -64 gewesen) und jene der Nicht-EU-Bürgerinnen um -89 (ohne Legalisierung: -14) niedriger als im selben Zeitraum des Vorjahres. Die vor mehr als einem Jahr begonnene Abnahme bei den Männern, hat – wie bei den Legalisierungen der Jahre 2009 und 2012 – ihr Ende noch nicht ganz erreicht. Männliche Arbeitnehmer bevorzugen bekanntlich andere Wirtschaftssektoren und sind großteils auch schon dorthin abgewandert. Bis November 2022 haben bereits mehr als 88% der 2020 „legalisierten“ Männer den Haushaltsektor wiederum verlassen.

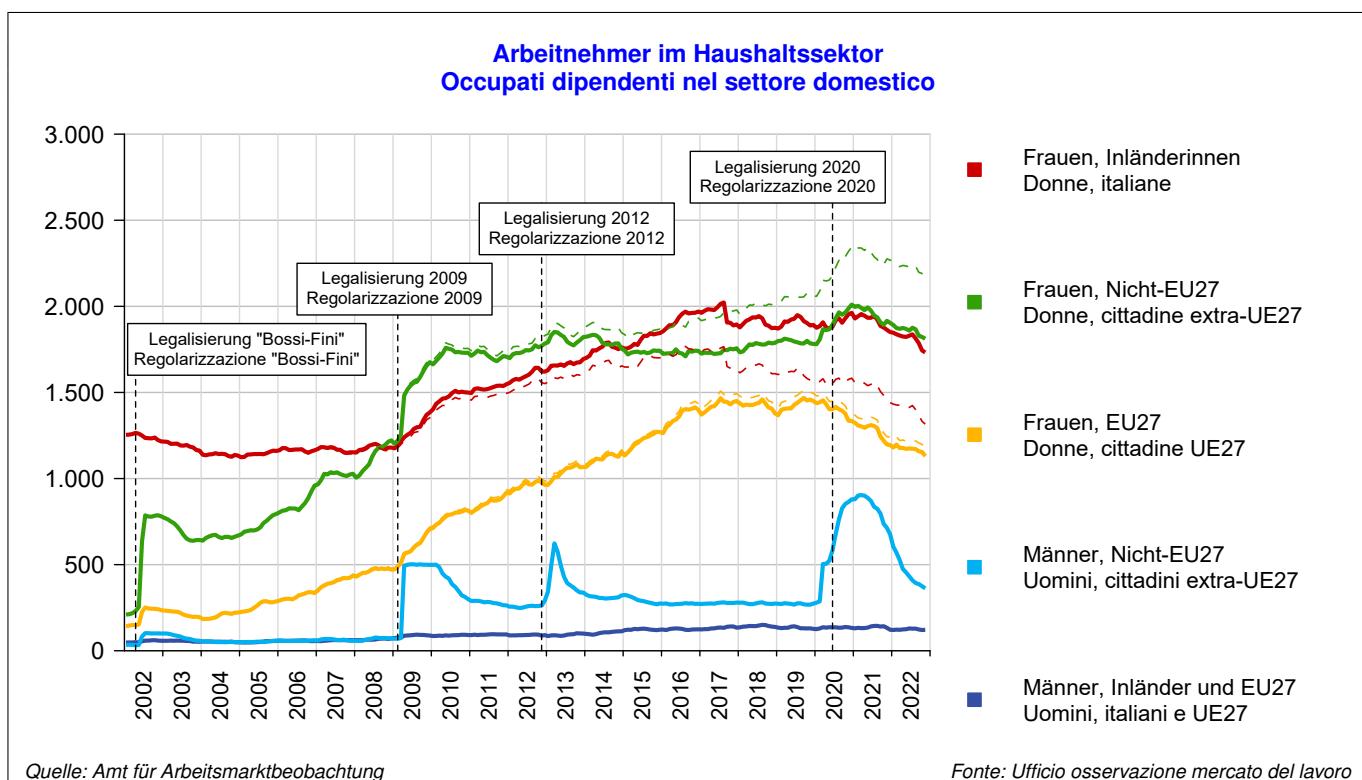
Die inländischen Haushaltshilfen und Hauspflegekräfte sowie jene aus Ländern der EU nehmen im Berichtszeitraum deutlich ab (-238; -7,1%). Diese Entwicklung ist auf einen starken Rückgang der Frauen (-223; -7,0%) zurückzuführen, während die Anzahl der Männer so gut wie unverändert bleibt (-15). Etwas mehr als ein Drittel (35,5%) aller Beschäftigten sind italienische Staatsbürger. Weitere wichtige Herkunftsstaaten sind die Ukraine (14,7% der Beschäftigten) (+20; +2,6%), Rumänien (7,7%) (-35; -7,8%), Kroatien (4,7%) (-15; -5,7%), Moldawien (3,5%) (-32; -14,6%) und Albanien (3,3%) (-112; -38,8%).

Le famiglie assumono di meno

Durante il semestre maggio - ottobre 2022 l'occupazione regolare nel settore domestico (5.361 persone) è calata di -743 lavoratori (-12,2%) rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente. Questa diminuzione sarebbe stata molto meno marcata (-320; -5,8%) senza la regolarizzazione di colf e badanti introdotta nel primo trimestre del 2020 e il derivante aumento di contratti di lavoro regolari.

In confronto all'anno precedente si è ridotto di -417 il numero di uomini cittadini di paesi extra-comunitari occupati presso famiglie e quello di donne di -89. Senza la regolarizzazione, i cui fruitori erano per il 76% maschi, questa riduzione sarebbe stata molto meno accentuata: -64 uomini e -14 donne. La riduzione di uomini, iniziata più di un anno fa, non è ancora terminata ma continua ad emulare lo sviluppo già osservato per le regolarizzazioni del 2009 e del 2012. Gli uomini preferiscono generalmente lavorare in altri settori economici e la maggior parte ha già cambiato attività: a novembre 2022 l'88% degli uomini „regolarizzati“ nel 2020 avevano già lasciato il settore domestico.

Durante il periodo d'osservazione il numero di colf e badanti con la cittadinanza italiana o comunque dell'UE si è notevolmente ridotto (-238; -7,1%). Il saldo negativo è completamente da ricondurre a posti di lavoro occupati da donne (-223; -7,0%) mentre è praticamente nullo il saldo di posti occupati da uomini (-15). Poco più di un terzo (il 35,5%) di tutti gli occupati ha la cittadinanza italiana. Importanti Paesi di origine degli occupati sono Ucraina (con il 14,7% degli occupati) (+20; +2,6%), Romania (7,7%) (-35; -7,8%), Croazia (4,7%) (-15; -5,7%), Moldavia (3,5%) (-32; -14,6%) e Albania (3,3%) (-112; -38,8%).



Seniorenheime können Abgänge der über 55-Jährigen nicht kompensieren

Im öffentlichen Sektor, der die Öffentliche Verwaltung sowie den Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsbereich von öffentlichen wie von privaten Arbeitgebern umfasst, waren im Halbjahr Mai - Oktober 2022 durchschnittlich 55.232 Personen beschäftigt. Zum Vorjahreszeitraum beträgt der Rückgang -0,4%, also -212 Arbeitsstellen. Über die Hälfte des Rückganges hat in den Heimen stattgefunden (-266), denen es nicht gelingt, den Abgang der über 55-Jährigen mit ausreichend Anstellungen zu kompensieren, was ein Arbeitskräfteterminus von -4,8% in zwölf Monaten bedeutet.

Zurück gegangen ist die Anzahl der Arbeitnehmer im Gesundheitswesen (-120; -0,9%). Im Wesentlichen unverändert zeigt sich die Öffentliche Verwaltung (-7; -0,1%), während im Bildungsbereich (+93; +0,5%) ein leichtes Plus aufscheint. Bedeutend ist die Schrumpfung im Sozialwesen (-177; -1,7%), die sich aus einem starken Rückgang im stationären (z.B. Heime) und einem Anstieg im unterbringungsfreien Sozialwesen (+89; +1,8%) zusammensetzt. Innerhalb des Gesundheits- und Sozialwesens betrifft der Rückgang vor allem den öffentlichen Bereich (-272; -1,6%) und weniger die privaten Arbeitgeber (-25; -0,4%).

In der Öffentlichen Verwaltung, die ihren Beschäftigungsstand im Wesentlichen halten kann, bewirkt die natürliche Rotation einen Zuwachs von Beschäftigten mit Teilzeitverträgen (+107; +2,2%).

Der Rückgang im Gesundheitswesen resultiert vor allem aus dem Auslaufen der zur Pandemiebekämpfung geschlossenen befristeten Arbeitsverhältnisse und zeigt sich vor allem bei den Frauen (-100; -1,0%) und den Befristungen (-133; -6,0%). Zudem nehmen sowohl die Vollzeit- (-80; -1,0%) als auch die Teilzeitverträge (-40; -0,7%) ab.

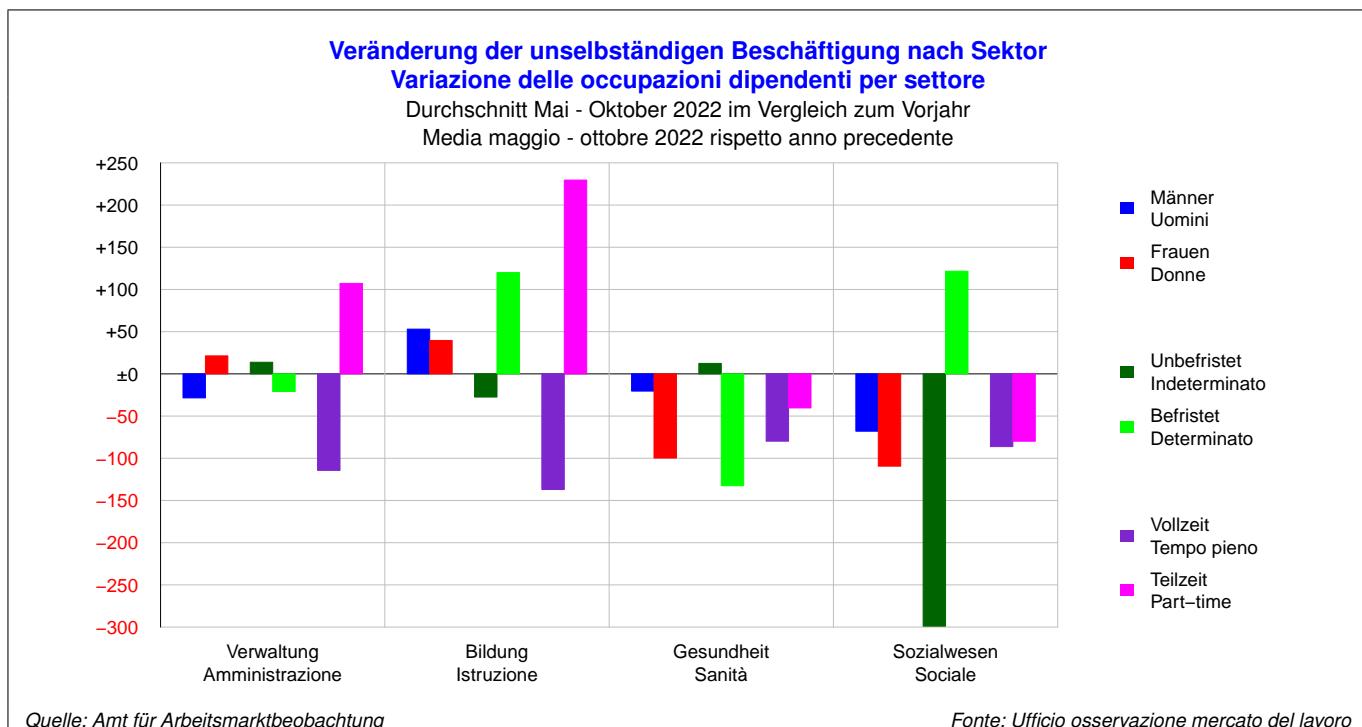
I servizi sociali residenziali non riescono a compensare le uscite degli over 55

Nel settore pubblico, definito come l'insieme di pubblica amministrazione, istruzione, sociale e sanità (sia pubblici che privati) nel periodo maggio - ottobre 2022 risultavano occupate mediamente 55.232 persone. Ciò corrisponde ad un calo del -0,4% rispetto a dodici mesi prima, ovvero -212 posti di lavoro. Oltre la metà della contrazione è avvenuta presso servizi sociali residenziali (-266) che non riescono a compensare le uscite degli over 55 con sufficienti assunzioni, perdendo così in dodici mesi il -4,8% dei dipendenti.

Nel settore della sanità risultano meno dipendenti dell'anno precedente (-120; -0,9%). Sostanzialmente invariato invece il numero di dipendenti nella pubblica amministrazione (-7; -0,1%), mentre nel settore dell'istruzione è leggermente cresciuto (+93; +0,5%). Importante la contrazione nel settore sociale (-177; -1,7%) che si compone dal forte calo nei servizi residenziali (p.es. case di riposo) e da una crescita in quelli non residenziali (+89; +1,8%). Nell'insieme dei servizi sanitari e sociali, la contrazione è avvenuta soprattutto nel pubblico impiego (-272; -1,6%) e meno presso datori di lavoro privati (-25; -0,4%).

Per quanto riguarda la pubblica amministrazione che ha sostanzialmente mantenuto il proprio livello occupazionale, la naturale rotazione ha portato ad avere più contratti part-time (+107; +2,2%).

Il calo nel settore sanitario è da ricondurre alle cessazioni dei rapporti di lavoro temporanei dovuti alla pandemia e si manifesta soprattutto nella statistica delle donne (-100; -1,0%) e dei contratti a tempo determinato (-133; -6,0%). Risultano inoltre sia meno contratti a tempo pieno (-80; -1,0%) che part-time (-40; -0,7%).



Ausgewählte Arbeitnehmergruppen

L'occupazione per alcuni gruppi di lavoratori

Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnlich Beschäftigte – Mai - Oktober 2022
Occupati dipendenti e parasubordinati – maggio - ottobre 2022

	Durchschnittsbestand Stock medio			Veränderungen zum Vorjahr Variazioni rispetto anno precedente		
	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	N	%	
Insgesamt	118.964	109.033	227.996	+5.839	+2,6%	Totale
Männer	118.964	—	118.964	+2.359	+2,0%	Uomini
Frauen	—	109.033	109.033	+3.480	+3,3%	Donne
Mit Wohnsitz in Südtirol	96.534	97.939	194.473	+2.683	+1,4%	Residenti in provincia
Ohne Wohnsitz in Südtirol	22.430	11.093	33.524	+3.156	+10,4%	Residenti fuori provincia
15-29	27.582	20.403	47.985	+1.803	+3,9%	15-29
davon mit Wohnsitz in Südtirol	22.484	17.631	40.114	+668	+1,7%	di cui residenti in provincia
30-49	54.567	50.719	105.285	+924	+0,9%	30-49
50 +	36.815	37.911	74.726	+3.113	+4,3%	50 +
Inländer	95.960	94.600	190.560	+2.318	+1,2%	Italiani
mit Wohnsitz in Südtirol (um die Einbürgerungen bereinigt)	84.449	89.087	173.536	+1.198	+0,7%	residenti in provincia (al netto delle naturalizzazioni)
ohne Wohnsitz in Südtirol	11.511	5.514	17.024	+1.120	+7,0%	residenti fuori provincia
Ausländer	23.004	14.432	37.436	+3.521	+10,4%	Stranieri
mit Wohnsitz in Südtirol (um die Einbürgerungen bereinigt)	12.084	8.853	20.937	+1.485	+7,6%	residenti in provincia (al netto delle naturalizzazioni)
ohne Wohnsitz in Südtirol	10.919	5.580	16.499	+2.036	+14,1%	residenti fuori provincia
Rumänien	3.383	2.998	6.381	+600	+10,4%	Romania
Albanien	2.239	1.157	3.395	+387	+12,9%	Albania
Slowakei	1.361	1.460	2.821	-44	-1,5%	Slovacchia
Deutschland	968	1.280	2.248	+120	+5,7%	Germania
Pakistan	2.058	123	2.181	+340	+18,5%	Pakistan
Marokko	1.199	494	1.694	+105	+6,6%	Marocco
Polen	891	704	1.595	-1	-0,1%	Polonia
Indien	1.162	119	1.281	+348	+37,2%	India
Österreich und Schweiz	667	871	1.537	+66	+4,5%	Austria e Svizzera
Andere neue EU27	1.643	1.291	2.934	+67	+2,3%	altri Paesi dell'UE27
Andere europäische Staaten	2.657	2.148	4.805	+581	+13,7%	altri Paesi europei
Außereuropäische Staaten	4.776	1.787	6.563	+953	+17,0%	Paesi extraeuropei
Andere Beschäftigungsverhältnisse				—	Altre forme occupazionali	
Beschäftigte im Haushaltssektor	534	4.826	5.361	-743	-12,2%	Dipendenti nel settore domestico
Inländer	96	1.805	1.901	-118	-5,8%	Italiani
Ausländer	439	3.021	3.460	-625	-15,3%	Stranieri
Arbeit auf Abruf	4.164	3.066	7.229	+1.163	+19,2%	Lavoro intermittente (a chiamata)
Inländer	3.611	2.690	6.301	+960	+18,0%	Italiani
Ausländer	553	376	928	+203	+28,0%	Stranieri
Projektarbeit und koordinierte Mitarbeit	1.067	895	1.962	+63	+3,3%	Lavoro a progetto e co.co.co.
15-29	101	150	251	+1	+0,3%	15-29
30-49	450	390	840	-4	-0,5%	30-49
50-64	313	257	570	+38	+7,1%	50-64
65 +	203	98	302	+29	+10,5%	65 +

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Männerbeschäftigung steigt hauptsächlich durch das Gastgewerbe

Im Zeitraum Mai - Oktober 2022 waren in Südtirol durchschnittlich 118.964 Arbeitnehmer männlichen Geschlechts beschäftigt. Die Zahl liegt um +2,0% (+2.359) höher als im selben Zeitraum des Vorjahres. Diese Zunahme ist primär Folge der Entwicklung im Gastgewerbe (+2.048). Auch der Handel (+297), das Verarbeitende Gewerbe (+177) und die Anderen Dienstleistungen (+518) leisten einen beachtlichen Beitrag zum Wachstum der Männerbeschäftigung. Das Bauwesen (-377), die Landwirtschaft (-240) sowie der Öffentliche Sektor (-64) sind hingegen rückläufig.

Die Anzahl der unbefristeten Verträge (+288; +0,3%) steigt geringfügig und nur dank dem Gastgewerbe (+255). Der stark positive Saldo bei den Befristungen (+2.082; +7,5% im Vergleich zum Vorjahr) ist ebenfalls hauptsächlich auf das Gastgewerbe zurückzuführen (+1.792). Einen geringfügigen Beitrag leisten auch der Handel (+253), das Verarbeitende Gewerbe (+111) und die Anderen Dienstleistungen (+389), während im Bauwesen (-227) weniger Arbeitnehmer mit befristeten Verträgen gezählt werden und sich die Situation im Öffentlichen Sektor (+5) insgesamt unverändert zeigt. Die Anzahl der männlichen Lehrlinge bleibt stabil (-11; -0,3%).

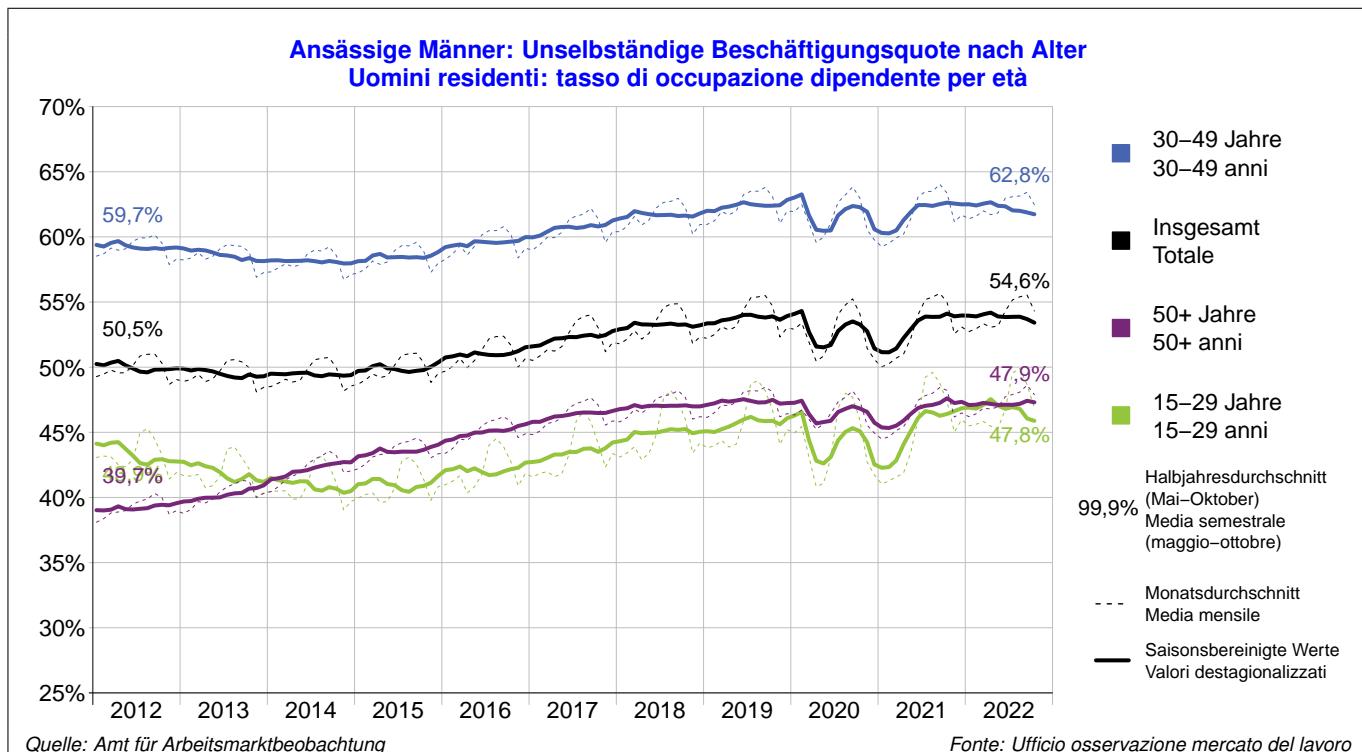
Die amtlichen Arbeitslosen- und Erwerbstätigkeitenquoten der Männer (gemäß ISTAT/ASTAT) belaufen sich im Zeitraum April - September 2022 auf 1,2% bzw. 79,5%.

L'occupazione maschile aumenta grazie al turismo

Nel periodo maggio - ottobre 2022 erano occupati in media 118.964 lavoratori dipendenti uomini, in aumento rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente (+2.359; +2,0%). Tale crescita è da ricondurre in primo luogo al settore alberghiero e della ristorazione (+2.048). Anche il commercio (+297), il settore manifatturiero (+177) e gli „altri servizi“ (+518) danno un notevole contributo alla crescita dell'occupazione maschile. Il settore edile (-377), agricolo (-240), e il settore pubblico (-64), invece, sono in calo.

Il leggero aumento di contratti a tempo indeterminato (+288; +0,3%) è da ricondurre al settore alberghiero e della ristorazione (+255). Anche il saldo positivo dei contratti a termine (+2.082; +7,5%) è dovuto principalmente a tale settore (+1.792). Un contributo marginale proviene invece dal commercio (+253), dal settore manifatturiero (+111) e dagli „altri servizi“ (+389). Nell'edilizia (-227) i contratti a tempo determinato si sono invece ridotti mentre la situazione è rimasta invariata nel settore pubblico (+5). Anche il numero di apprendisti maschi è rimasto stabile (-11; -0,3%).

I tassi di disoccupazione e di occupazione ufficiali degli uomini (ISTAT/ASTAT) per il semestre aprile - settembre 2022 sono rispettivamente pari a 1,2% e 79,5%.



Weniger Heimbetreuerinnen und Verkäuferinnen

Die Zahl der Arbeitnehmerinnen hat im Zeitraum Mai - Oktober 2022 im Vergleich zum Vorjahr um +3,3% (+3.480) zugenommen und beträgt 109.033 Personen. Besonders im Gastgewerbe (+2.333; +13,3%), in der Landwirtschaft (+227; +5,3%), im Bausektor (+73; +4,2%) und den anderen Dienstleistungen (+646; +3,5%) waren deutlich mehr Frauen beschäftigt als vor einem Jahr. Das Bildungswesen (+40; +0,3%) und die öffentliche Verwaltung (+21; +0,3%) zeigen sich stabil, während im Gesundheits- (-100; -1,0%) und Sozialwesen (-109; -1,3%) weniger Frauen beschäftigt sind als im selben Vorjahreszeitraum. Im Verarbeitenden Gewerbe (+173; +2,4%) und dem Handel (+177; +1,2%) fällt die Zunahme im Sommerhalbjahr etwas geringer aus.

Die befristete Beschäftigung von Frauen nimmt – besonders aufgrund der stärkeren Inanspruchnahme im Gastgewerbe (+1.887), im Handel (+297) und in der Landwirtschaft (+191) – im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu (+2.919; +9,8); die unbefristete hingegen steigt nur geringfügig (+562; +0,8%). Die Anzahl der unbefristet beschäftigten Frauen nimmt in fast allen Sektoren zu: Der in absoluten Zahlen gemessene Zuwachs ist im Gastgewerbe (+447), dem Verarbeitenden Gewerbe (+130) und den anderen Dienstleistungen (+207) am größten. Die Ausnahme bilden die stationären Sozialeinrichtungen und der Einzelhandel, bedingt durch die freiwillige Kündigung von 222 Betreuerinnen und Pflegerinnen bzw. rund 150 Verkäuferinnen. Stabil bleibt die Zahl der weiblichen Lehrlinge (+0).

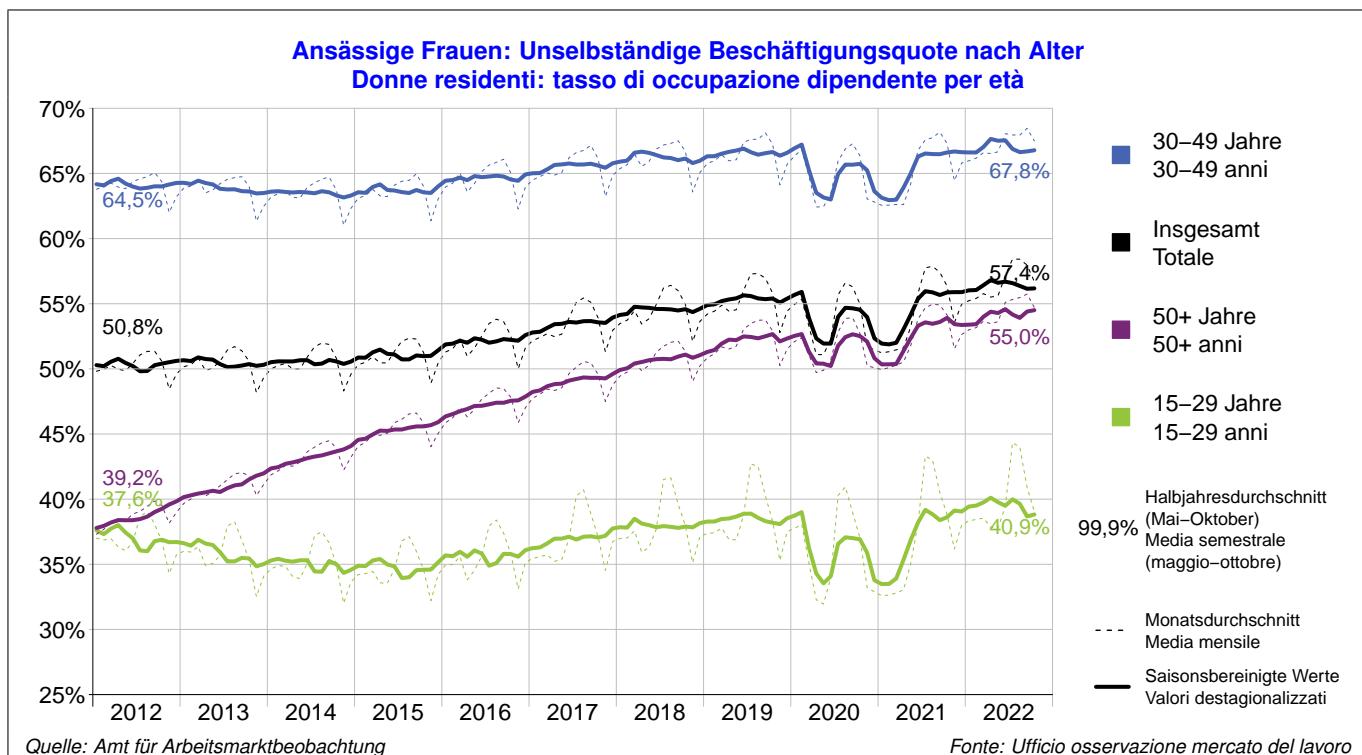
Die amtlichen Arbeitslosen- und Erwerbstätigkeitenquoten der Frauen (gemäß ISTAT/ASTAT) belaufen sich im Zeitraum April - September 2022 auf 2,6% bzw. 69,3%.

Meno operatrici nelle residenze socio-assistenziali e meno commesse

Nel periodo maggio - ottobre 2022 erano occupate in media 109.033 lavoratrici dipendenti, ovvero +3.480 (+3,3%) in più rispetto all'anno precedente. I posti di lavoro occupati da donne sono aumentati soprattutto nel settore alberghiero e della ristorazione (+2.333; +13,3%) nell'agricoltura (+227; +5,3%), nel settore edile (+73; +4,2%) e negli „altri servizi“ (+646; +3,5%). Il numero di lavoratrici è rimasto stabile nell'istruzione (+40; +0,3%) e nella pubblica amministrazione (+21; +0,3%), mentre è diminuito nella sanità (-109; -1,3%) e nel sociale (-109; -1,3%). Nel settore manifatturiero (+173; +2,4%) e nel commercio (+177; +1,2%) l'aumento è leggermente inferiore.

L'aumento di lavoratrici con contratto a tempo determinato (+2.919; +9,8%) è dovuto all'accresciuto ricorso a forza lavoro stagionale nel settore alberghiero e della ristorazione (+1.887), nel commercio (+297) e nell'agricoltura (+191). L'aumento di lavoratrici con contratto indeterminato (+562; +0,8%) è invece più modesto. Le donne con questa forma contrattuale aumentano in quasi tutti i settori: In termini assoluti il numero è cresciuto maggiormente nel settore alberghiero e della ristorazione (+447), nel settore manifatturiero (+130) e negli „altri servizi“ (+207). L'eccezione la costituiscono i servizi di assistenza sociale residenziale e il commercio al dettaglio dettato dalle dimissioni volontarie di 222 professioniste nel sociale e nella sanità e 150 commesse alla vendita. Rimane stabile il numero di apprendiste (+0).

I tassi di disoccupazione e di occupazione ufficiali delle donne (ISTAT/ASTAT) per il semestre aprile - settembre 2022 sono rispettivamente pari a 2,6% e 69,3%.



Nahezu die Hälfte aller 15- bis 19-Jährigen im Sommer beschäftigt

Im Zeitraum Mai - Oktober 2022 wurden durchschnittlich 40.114 ansässige unselbständige Beschäftigte unter 30 Jahren gezählt: somit ein Plus von +668 (+1,7%), im Vergleich zum Vorjahr. Die jungen Frauen (+369; +2,1%) verzeichnen einen etwas stärkeren Anstieg als die jungen Männer (+299; +1,3%).

Im Laufe der Sommerferien (Juni-September) haben heuer deutlich mehr Jugendliche unter 20 Jahren eine Arbeitserfahrung gemacht als im Vorjahr. Einen starken Zuwachs verzeichnen die befristeten Sommerarbeitsverträge (+302; +14%) – also jene Beschäftigung, welche in der schulfreien Zeit begonnen und auch wieder beendet wird –, die Sommerpraktika (+562; +11%), aber auch die Lehrverträge während der Sommermonate (+204; +6%) und besonders die unselbständige Beschäftigung (+260; +21%), deren Dauer über die Sommermonate hinausreicht. Die Arbeit auf Abruf – die im Vorjahr im Vergleich zu 2019 noch deutlich rückläufig war – verzeichnete im Sommer 2022 ein Revival (+305; +64%) und übertrifft nunmehr sogar das Vorkrisenniveau deutlich. Im heurigen Sommer absolvierten 123 Schüler und Studenten eine Arbeitserfahrung außerhalb Südtirols, das entspricht der selben Anzahl wie im Vorjahr (-3).

Der Anteil der 15- bis 19-Jährigen, die in den Sommermonaten in die Arbeitswelt hineinschnuppern, ist 2022 wieder deutlich angestiegen und liegt nunmehr bei 48,6%. Damit ist die Schwelle von 50% nahezu erreicht.

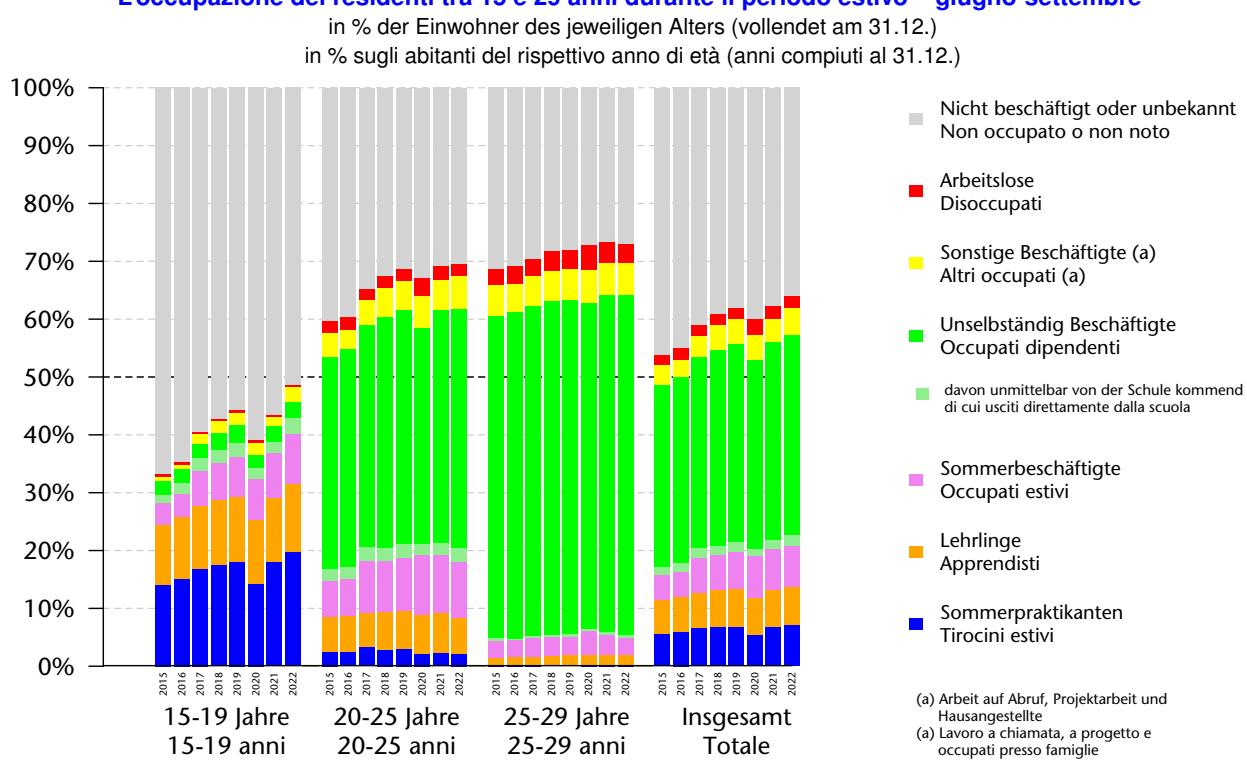
Quasi la metà dei giovani tra 15 e 19 anni lavora durante l'estate

Durante il periodo maggio - ottobre 2022 hanno lavorato mediamente 40.114 giovani residenti con meno di 30 anni ovvero +668 (+1,7%) in più rispetto ad un anno prima. Le giovani donne (+369; +2,1%) hanno registrato un incremento leggermente maggiore rispetto ai giovani uomini (+299; +1,3%).

Il numero di giovani sotto i 20 anni che durante le vacanze estive (giugno-settembre) fanno un'esperienza lavorativa, rispetto all'anno prima è sensibilmente aumentato. Rispetto al 2021 sono aumentati (+302; +14%) i contratti estivi, chiaramente a tempo determinato, iniziati e terminati al di fuori del periodo scolastico, i tirocini estivi (+562; +11%) e i contratti di apprendistato riguardanti solo l'estate (+204; +6%). Notevole è stato l'incremento (+260; +21%) di coloro che hanno lavorato con un contratto cominciato prima di giugno o terminato dopo settembre. È inoltre tornato con vigore il lavoro a chiamata (+305; +64%) il quale, dopo che nel 2021 registrava ancora valori inferiori a quelli del 2019, ha superato i valori precedenti la pandemia. Come in passato, anche per quest'anno si contano un centinaio di giovani studenti (123 per l'esattezza, -3 rispetto al 2021) che durante l'estate maturano esperienze lavorative fuori provincia.

Nel 2022 la percentuale di giovani tra 15 e 19 anni che hanno fatto un'esperienza lavorativa nel corso dell'estate è tornata a crescere, raggiungendo il 48,6% dei giovani residenti, dunque quasi il 50% della popolazione residente in tale fascia di età.

Die Beschäftigung der ansässigen 15- bis 29-Jährigen in den Sommermonaten – Juni-September L'occupazione dei residenti tra 15 e 29 anni durante il periodo estivo – giugno-settembre



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung, Amt für Arbeitsvermittlung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro, Ufficio Mediazione al lavoro

Jeder dritte Arbeitnehmer ist über 50 Jahre alt

Im Halbjahr Mai - Oktober 2022 waren durchschnittlich 74.726 über 50-jährige Arbeitnehmer beschäftigt. Dies entspricht einer Zunahme von +3.113 (+4,3%) im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum.

Derzeit sind 32,8% der Arbeitnehmer mindestens 50 Jahre alt; somit um +0,5 Prozentpunkte mehr als im selben Zeitraum des Vorjahrs und um +4,3 Prozentpunkte mehr als noch vor fünf Jahren.

Diese Altersgruppe unterliegt einem natürlichen Anstieg aufgrund der zu erwartenden demografischen Alterung. Etwa mehr als die Hälfte des Beschäftigungszuwachses dieser Altersklasse ist dieser Ursache zuzuschreiben.

Bei jenem Anteil des Wachstums, der auf eine höhere Teilnahme am Arbeitsmarkt zurückzuführen ist, lässt sich ein starker Einfluss der jüngeren Alterskohorten feststellen: Die Beschäftigungsquote der Arbeitnehmer zwischen 50 und 60 Jahren steigt von 60% auf 61%. Der Anstieg dieses Indikators resultiert in erster Linie aus dem Eintritt einer neuen Kohorte weiblicher Arbeitskräfte mit einer höheren Beschäftigungsquote. Tatsächlich ist der Anstieg sowohl in relativen wie absoluten Zahlen vor allem den weiblichen Arbeitskräften zuzuschreiben: In den letzten fünf Jahren ist die Anzahl der über 50-jährigen arbeitenden Frauen um +8.873 (+30,6%) angestiegen, bei den Männern waren es "nur" +6.402 (+21,1%). In dieser Altersklasse mit bisher traditionell männlicher Mehrheit hat sich das Verhältnis nunmehr umgekehrt: Auf 103 Frauen kommen 100 Männer, im Vorjahr lag das Verhältnis bei 101 zu 100 und vor fünf Jahren noch bei 95 Frauen pro 100 Männer.

Un dipendente su tre ha più di 50 anni

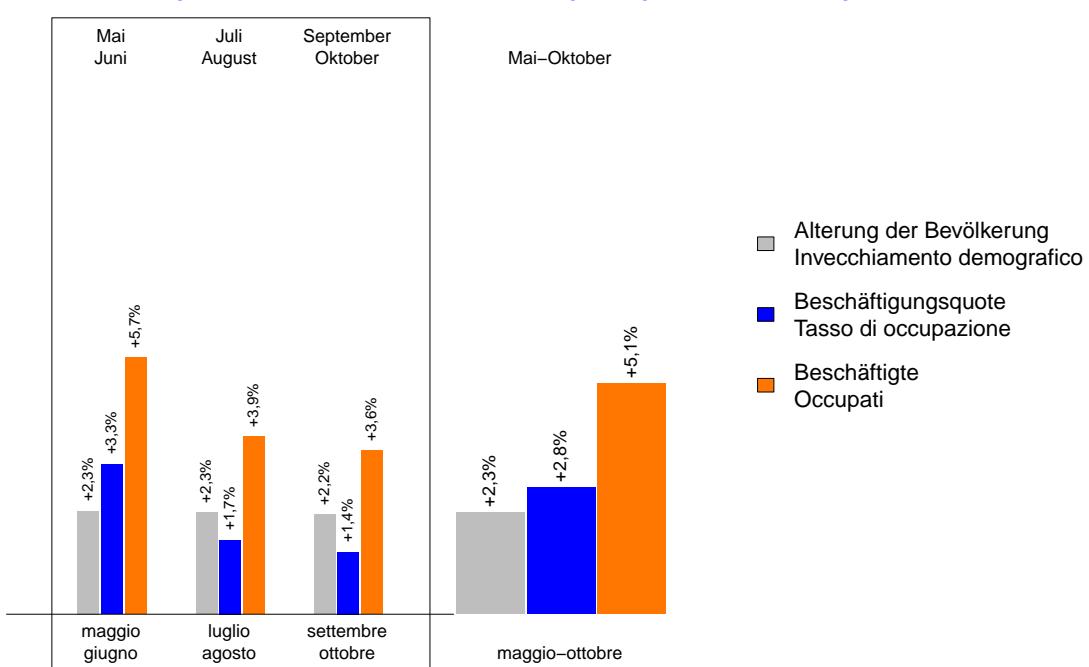
Durante il semestre maggio - ottobre 2022 risultavano occupati mediamente 74.726 lavoratori con 50 e più anni. Ciò corrisponde a un incremento del +4,3% rispetto all'anno precedente, pari a +3.113 occupati.

Al momento il 32,8% dei lavoratori dipendenti ha almeno 50 anni: +0,5 punti percentuali in più rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente e +4,3 punti percentuali rispetto a cinque anni fa.

Questa fascia d'età è soggetta ad un incremento naturale della forza lavoro dovuto all'invecchiamento demografico. Poco più di metà della crescita occupazionale può essere ricondotta a tale causa.

Per la parte d'incremento dovuta invece alla maggiore partecipazione al mercato del lavoro è osservabile un forte impatto dei meno anziani: tra i 50 e 60 anni il tasso d'occupazione dipendente passa dal 60% al 61%. A incrementare questo indicatore è in primis l'ingresso di generazioni di donne con tassi d'occupazione più elevati delle generazioni precedenti. In effetti sia in termini relativi che in termini assoluti la crescita è imputabile maggiormente alla forza lavoro femminile che non a quella maschile: negli ultimi 5 anni il numero di donne over 50 è aumentato di +8.873 (+30,6%) mentre il numero di uomini solo di +6.402 (+21,1%). In una fascia d'età in cui eravamo abituati a vedere una maggioranza di uomini, si è capovolta la relazione e si contano 103 donne ogni 100 uomini, mentre l'anno precedente il rapporto era di 101 a 100 e 5 anni prima era di 95 donne ogni 100 uomini.

**Unterteilung des Zuwachses der über 50-jährigen Arbeitnehmer nach Bimester
Scomposizione dell'incremento di occupati dipendenti over 50 per bimestre**



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Nicht-EU-Bürger wesentlich für Beschäftigungswachstum

Im Halbjahr Mai - Oktober 2022 waren durchschnittlich 37.436 ausländische Arbeitnehmer tätig, zu denen die 3.460 in den Familien beschäftigten Ausländer hinzugezählt werden müssen. Ohne Letztere beträgt der Zuwachs im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum +10,4%, das entspricht +3.521 Beschäftigten. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass fast 1.100 Arbeitnehmer – fast alle mit Wohnsitz in Südtirol und zu zwei Dritteln unbefristet beschäftigt – im selben Zeitraum die italienische Staatsbürgerschaft erhalten haben, beträgt die Veränderung +4.172 (+12,3%).

Um die Einbürgerungen bereinigt, ist in allen Sektoren ein Anstieg zu verzeichnen: In Prozenten war dieser im Gastgewerbe (+2.435; +23,5%) am stärksten, ausgeprägt auch im Verarbeitenden Gewerbe (+443; +12,3%) und in den übrigen Dienstleistungen (+1.099; +11,1%). Einen geringeren Anstieg verzeichnetet das Bauwesen (+120; +4,3%), während die Landwirtschaft das Beschäftigungs niveau des Vorjahreszeitraumes beibehält (+15; +0,2%).

Der Gesamtsaldo ist sowohl für die Frauen (+1.975; +15,5%) als auch für die Männer positiv (+2.197; +10,4%). Insbesondere die befristeten Arbeitsverträge sind stärker im Zunehmen begriffen (+3.114; +15,6%) als die unbefristeten (+1.058; +7,5%).

Das zwischen dem Beobachtungszeitraum und dem selben Vorjahreszeitraum erhobene Beschäftigungswachstum setzt sich vorwiegend aus nicht-europäischen Arbeitskräften zusammen (+3.301; +19,2%). Der Zuwachs an Österreichern und Deutschen (+196; +5,4%) und aus anderen EU-Ländern (+675; +5,1%) ist geringer. Zum Vergleich: Der Zuwachs an in Südtirol beschäftigten Inländern beträgt hingegen +1.667 (+0,9%) Arbeitnehmer.

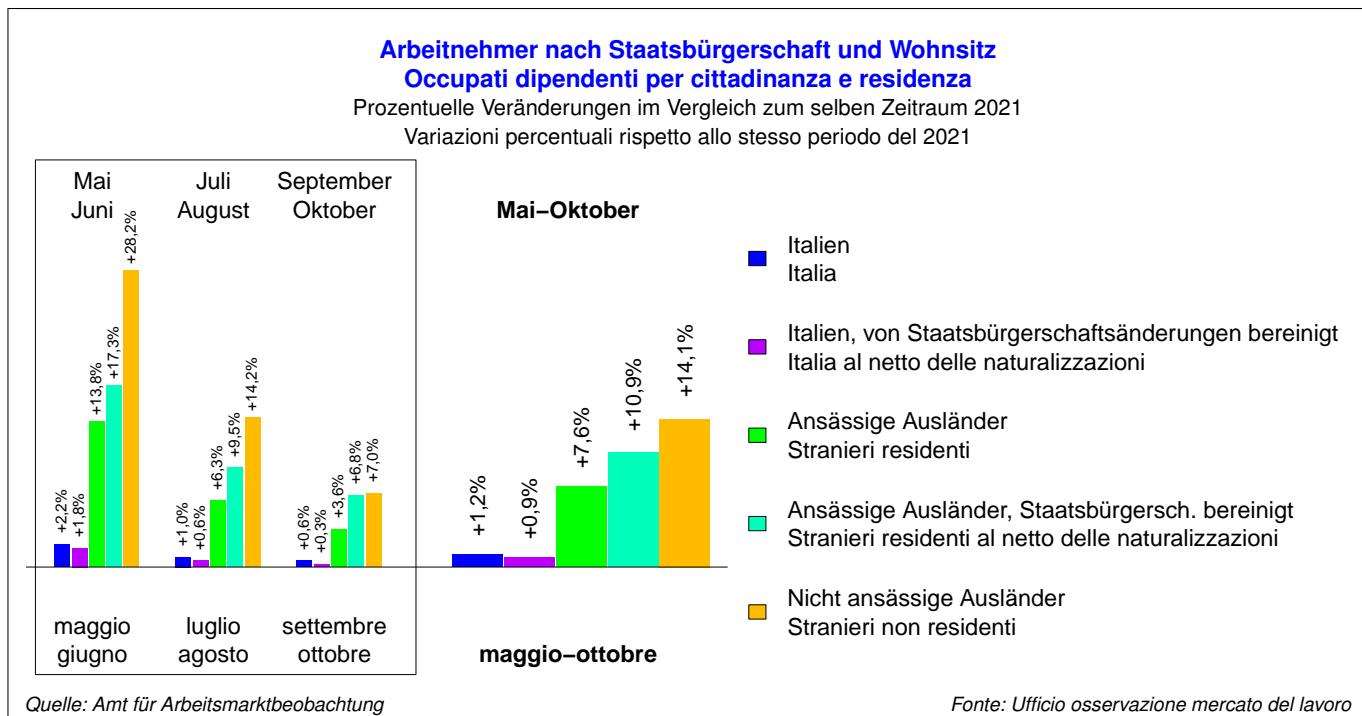
Cittadini di paesi non-UE essenziali alla crescita occupazionale

Nel periodo maggio - ottobre 2022 lavoravano in media 37.436 lavoratori dipendenti stranieri, ai quali bisogna aggiungere 3.460 stranieri occupati presso famiglie. Senza considerare questi ultimi, si registra un incremento del +10,4% rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente, pari a +3.521 occupazioni. Tenuto però conto che quasi 1.100 occupati – quasi tutti residenti e per due terzi con contratto a tempo indeterminato – hanno ottenuto nello stesso arco di tempo la cittadinanza italiana, la variazione al netto delle naturalizzazioni risulta essere +4.172 (+12,3%).

Al netto delle naturalizzazioni, il saldo risulta positivo in tutti i settori. In termini percentuali è stato più forte nelle strutture ricettive e ristorative (+2.435; +23,5%). Accentuato l'aumento anche nella manifattura (+443; +12,3%) e nei rimanenti servizi (+1.099; +11,1%). Più modesta la crescita nel settore edile (+120; +4,3%), mentre l'agricoltura (+15; +0,2%) mantiene il livello occupazionale dello stesso semestre dell'anno precedente.

Il saldo complessivo risulta essere positivo sia per le donne (+1.975; +15,5%) che per gli uomini (+2.197; +10,4%). Tra i lavoratori stranieri sono aumentati maggiormente i contratti a tempo determinato (+3.114; +15,6%) che a tempo indeterminato (+1.058; +7,5%).

La crescita occupazionale misurata tra il periodo d'osservazione e lo stesso semestre dell'anno precedente è composta maggiormente da cittadini di paesi non europei (+3.301; +19,2%). Minore è l'aumento di persone da Austria e Germania (+196; +5,4%) e dalla restante Unione Europea (+675; +5,1%). A confronto, il numero di cittadini italiani occupati in Alto Adige è invece aumentato di +1.667 (+0,9%) lavoratori.



Besondere Beschäftigungsverhältnisse

L'occupazione con alcune forme contrattuali particolari

**Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnlich Beschäftigte – Mai - Oktober 2022
Occupati dipendenti e parasubordinati – maggio - ottobre 2022**

	Durchschnittsbestand Stock medio			Veränderungen zum Vorjahr Variazioni rispetto anno precedente		Totale
	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	N	%	
Insgesamt	118.964	109.033	227.996	+5.839	+2,6%	Totale
Lehrlinge	3.749	1.603	5.352	-11	-0,2%	Apprendistato
davon traditionelle Lehre	2.799	800	3.600	+55	+1,5%	di cui apprendistato tradizionale
nicht-traditionelle Lehre	950	802	1.752	-65	-3,6%	apprendistato non tradizionale
Leiharbeit	825	318	1.142	+143	+14,3%	Interinale
Inländer	315	157	473	+17	+3,8%	italiani
Ausländer	509	160	669	+126	+23,1%	stranieri
Andere befristete Arbeitsverhältnisse	29.347	32.323	61.670	+4.921	+8,7%	altri a tempo determinato
Landwirtschaft	6.894	3.688	10.582	-49	-0,5%	in agricoltura
davon Inländer	2.227	1.353	3.581	-23	-0,6%	di cui italiani
Ausländer	4.667	2.335	7.002	-26	-0,4%	stranieri
Gastgewerbe	10.287	13.375	23.662	+3.679	+18,4%	in alberghi e ristorazione
davon Inländer	5.450	8.332	13.782	+1.595	+13,1%	di cui italiani
Ausländer	4.837	5.043	9.880	+2.084	+26,7%	stranieri
Öffentlicher Dienst	2.507	7.568	10.075	-82	-0,8%	nel pubblico impiego
Andere Sektoren	9.658	7.691	17.350	+1.373	+8,6%	in altri settori
davon Inländer	6.740	6.256	12.995	+651	+5,3%	di cui italiani
Ausländer	2.919	1.435	4.354	+722	+19,9%	stranieri
Unbefristete Arbeitsverhältnisse	85.043	74.790	159.832	+787	+0,5%	a tempo indeterminato
Männer	85.043	—	85.043	+236	+0,3%	Uomini
Frauen	—	74.790	74.790	+550	+0,7%	Donne
Inländer	75.451	69.852	145.303	+207	+0,1%	Italiani
(um die Einbürgerungen bereinigt)				(-228)	(-0,2%)	(al netto delle naturalizzazioni)
Ausländer	9.592	4.937	14.529	+579	+4,2%	Stranieri
(um die Einbürgerungen bereinigt)				(+1.058)	(+7,5%)	(al netto delle naturalizzazioni)
Landwirtschaft	2.067	815	2.882	+32	+1,1%	in agricoltura
Gastgewerbe	4.735	6.234	10.970	+702	+6,8%	in alberghi e ristorazione
Öffentlicher Dienst	10.150	27.803	37.953	-226	-0,6%	nel pubblico impiego
Andere Sektoren	68.089	39.938	108.027	+278	+0,3%	in altri settori
Andere Beschäftigungsverhältnisse				—	Altre forme occupazionali	
Arbeit auf Abruf	4.164	3.066	7.229	+1.163	+19,2%	Lavoro intermittente ("a chiamata")
Gastgewerbe	1.205	2.001	3.206	+538	+20,2%	in alberghi e ristorazione
Handel	302	368	670	+64	+10,5%	nel commercio
Andere Sektoren	1.411	567	1.977	+530	+36,6%	in altri settori
Projektarbeit und koordinierte Mitarbeit	1.067	895	1.962	+63	+3,3%	Lavoro a progetto e co.co.co.
davon unter 30 Jahren	101	150	251	+1	+0,3%	di cui con meno di 30 anni
öffentliche Arbeitgeber	38	52	90	-17	-16,2%	datori di lavoro pubblici
Beschäftigte im Haushaltektor	534	4.826	5.361	-743	-12,2%	Dipendenti nel settore domestico

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Hotellerie setzt verstrkkt auf unbefristete Verträge

Bezogen auf alle Arbeitnehmenden in Südtirol waren im Halbjahr Mai - Oktober 2022 durchschnittlich 62.616 mit befristeten Verträgen beschäftigt. Das sind +5.001 mehr als im selben Bezugszeitraum des Vorjahres, somit ein Plus von +8,7%. Die unbefristeten Verträge – 160.010 an der Zahl – haben hingegen um nur +850 (+0,5%) zugenommen. Ohne die Monate Mai und Juni, in denen 2021 das Gastgewerbe noch von der Pandemie geprägt war, ist der Anstieg der befristeten Verträge weniger stark (+2.739; +4,0%). Ihre Wachstumsrate liegt jedoch deutlich höher als die der unbefristeten Verträge.

Insgesamt sind im Beobachtungszeitraum 28,1% der Verträge befristet. Bereinigt um die Sektoren Landwirtschaft und Gastgewerbe beträgt der Anteil dieser Vertragsform nunmehr 16,3%.

Der Zuwachs an befristeten Verträgen ist insbesondere bei ausländischen Arbeitnehmenden beträchtlich; unter Berücksichtigung der Einbürgerungen liegt er bei +3.114, somit +15,6%. Auch in diesem Arbeitskrftesegment nehmen die unbefristeten Verträge weniger stark zu (+1.058; +7,5%), wobei das Wachstum überdurchschnittlich ist, was die Bedeutung der ausländischen Arbeitskräfte für das Beschäftigungswachstum in Südtirol unterstreicht.

Differenzierend zwischen Sektoren: Das starke Beschäftigungswachstum im Gastgewerbe zeigt sich sowohl im Zuwachs der unbefristeten (+702; +6,8%) wie der saisonabedingten oder anderen Befristungen (+3.679; +18,4%). Dieser Sektor war allerdings im Frühsommer 2021 noch stark von der Pandemie geprägt; ohne Berücksichtigung der Monate Mai und Juni beträgt der Anstieg der Befristungen +9,9%, das entspricht +2.394 Arbeitspltze.

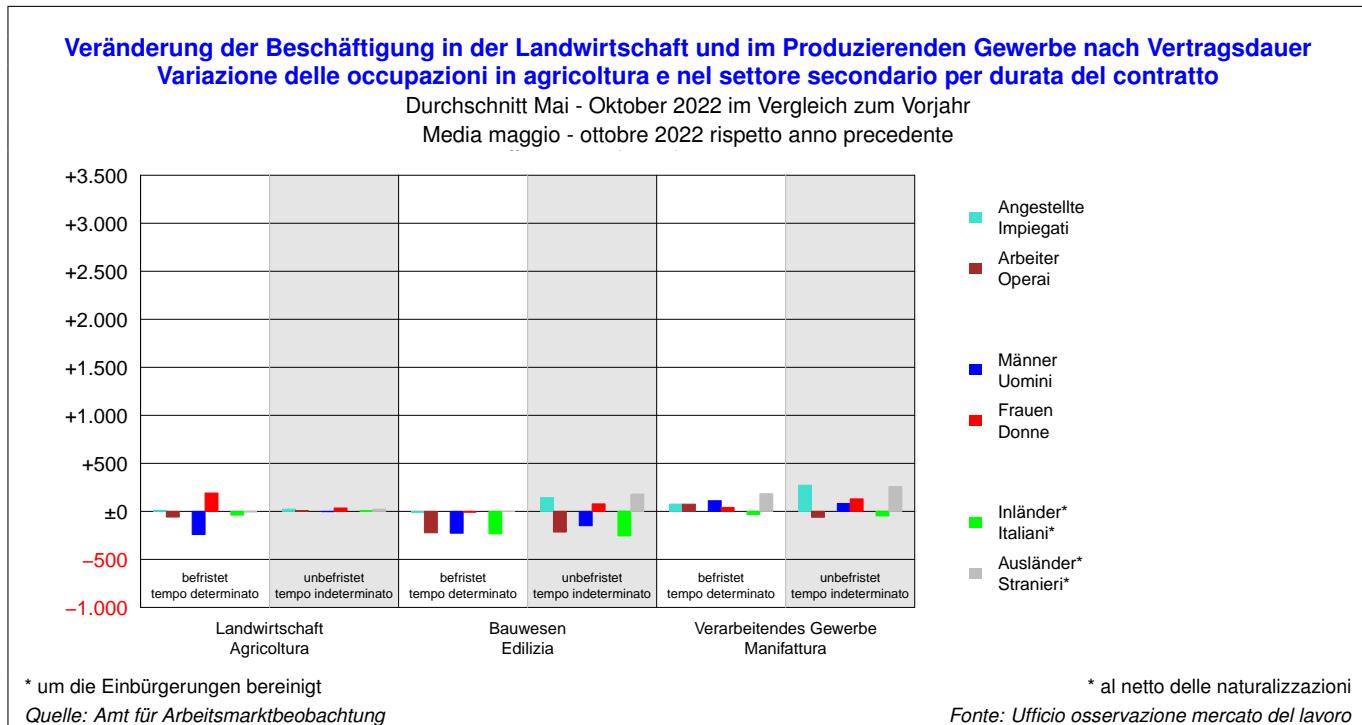
Pi contratti a tempo indeterminato nell’alberghiero

Di tutti i lavoratori dipendenti in Alto Adige, mediamente 62.616 erano assunti con contratto a tempo determinato nel semestre maggio - ottobre 2022 , +5.001 in pi rispetto agli stessi mesi dell’anno precedente, con un aumento pari al +8,7%. I contratti a tempo indeterminato (160.010) sono invece aumentati molto di meno: +850 (+0,5%). Senza i mesi di maggio e giugno, quando nel 2021 il settore turistico risentiva ancora della pandemia, l’aumento di contratti a tempo determinato o intenso (+2.739; +4,0%). Il loro ritmo di crescita resta comunque a livelli superiori dei contratti a tempo indeterminato.

Complessivamente, nel periodo considerato, il 28,1% dei contratti era a tempo determinato. Se si escludono i settori agricolo e alberghiero-ristorativo, la percentuale di contratti a tempo determinato risulta pari a 16,3%.

L’aumento di contratti a tempo determinato o particolarmente alto tra gli stranieri, tenendo conto delle naturalizzazioni +3.114, ovvero +15,6%. Anche in questo segmento della forza lavoro i contratti a tempo indeterminato aumentano meno (+1.058; +7,5%). La crescita resta comunque sopra la media generale, espressione dell’importanza degli stranieri nella crescita occupazionale in Alto Adige.

Differenziando tra settori: La fase di forte espansione occupazionale di quello alberghiero e della ristorazione si riflette nell’aumento sia di posti di lavoro a tempo indeterminato (+702; +6,8%), che di quelli stagionali o comunque a tempo determinato (+3.679; +18,4%). Questo settore era per ancora fortemente influenzato dalla pandemia a inizio estate 2021. Senza i mesi maggio e giugno, l’aumento di contratti determinati o comunque di +9,9%, ovvero +2.394 posti di lavoro.



Auch im Sektor Andere Dienstleistungen erfolgt das Beschäftigungswachstum hauptsächlich durch befristete Verträge (+820; +12,9%), nachgeordnet durch unbefristete (+322; +1,0%). Im Handel hingegen wird der Anstieg an Befristungen (+550; +13,5%; der sich auf +331; +6,3% verringert, wird nur der Zeitraum Juli - Oktober berücksichtigt) nicht von einem Wachstum der unbefristeten Verträge begleitet (-46; -0,2%). In diesem Fall heben sich zwei gegensätzliche Entwicklungen auf: den Rückgang im Einzelhandel (-187; -1,7%) kompensiert eine Steigerung im selben Ausmaß im Großhandel (+193; +1,7%).

Im öffentlichen Sektor verläuft der Anstieg der Befristungen moderat (+85; +0,7%) und gegenläufig zu einer markanteren Abnahme der unbefristeten Verträge (-300; -0,7%). Der Anstieg der Befristungen ist im Detail auf das Bildungswesen (+122; +2,1%) zurückzuführen, während in der Öffentlichen Verwaltung (-21; -1,5%) ein Rückgang und im Gesundheits- und Sozialwesen (-16; -0,4%) eine stabile Situation feststellbar sind. Auch die Abnahme der unbefristeten Verträge beruht auf dem Gesundheits- und Sozialwesen (-286; -1,5%), während diese Vertragsform im Bildungswesen (-27; -0,2%) und in der Öffentlichen Verwaltung (+14; +0,1%) stabil bleibt.

In der Landwirtschaft gibt es verglichen mit dem Vorjahr kaum Änderungen. Die Befristungen sind leicht rückläufig (-49; -0,5%), die unbefristeten Verträge nehmen leicht zu (+32; +1,1%).

Im Verarbeitenden Gewerbe begleitet eine höhere Anzahl von Befristungen (+152; +5,0%) die Zunahme der „Dauerarbeitsverträge“ (+212; +0,7%). Letztere wachsen nur bei den Angestellten (+273; +2,5%), bei den Arbeitern nimmt diese Vertragsform hingegen leicht ab (-61; -0,3%).

Das Bauwesen ist der einzige Sektor, in dem sowohl die unbefristeten (-71; -0,5%) als auch die befristeten Verträge (-236; -12,4%) rückläufig sind.

Anche tra gli „altri servizi“ la crescita occupazionale avviene maggiormente mediante contratti a termine (+820; +12,9%) che a tempo indeterminato (+322; +1,0%). Nel commercio invece l'aumento di contratti a tempo determinato (+550; +13,5% che si riducono a +331; +6,3% considerando solo luglio-ottobre) non viene accompagnato da una espansione di contratti a tempo indeterminato (-46; -0,2%). Qui però si equilibrano due forze opposte: alla contrazione nel commercio al dettaglio (-187; -1,7%) si contrappone una crescita di uguale misura nell'ingrosso (+193; +1,7%).

Nel settore pubblico l'aumento di contratti a termine è modesto (+85; +0,7%) e contrapposto ad una riduzione più marcata di quelli a tempo indeterminato (-300; -0,7%). In dettaglio, questo aumento dei contratti a tempo determinato è da ricondurre all'educazione (+122; +2,1%), mentre nella pubblica amministrazione (-21; -1,5%) si registra una contrazione e il settore sociosanitario (-16; -0,4%) rimane stabile. La diminuzione dei contratti a tempo indeterminato è invece riconducibile al settore sociosanitario (-286; -1,5%), mentre nell'istruzione (-27; -0,2%) e nell'amministrazione pubblica (+14; +0,1%) sono rimasti stabili.

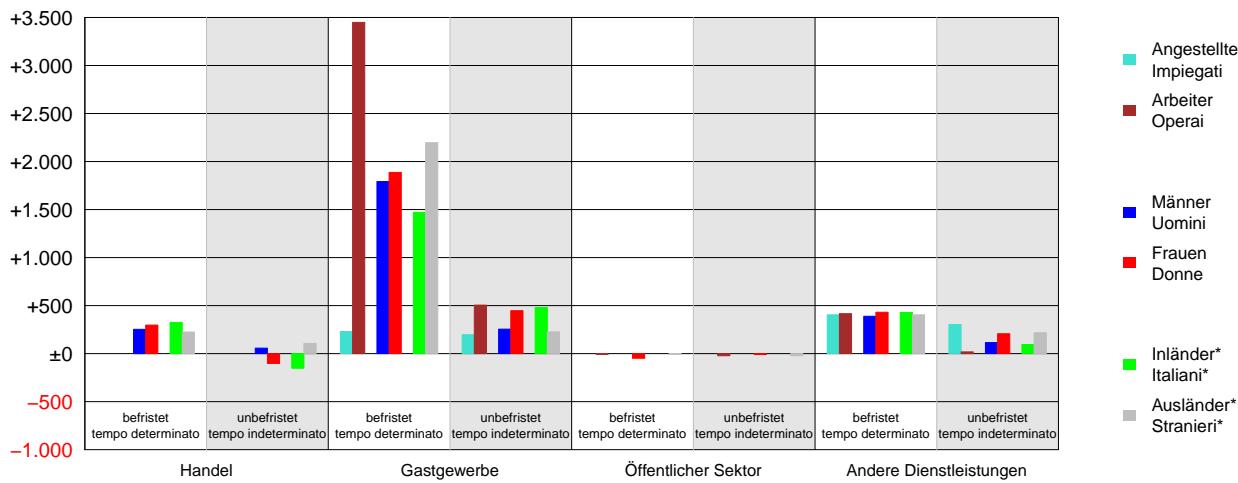
Nell'agricoltura non si notano veri cambiamenti rispetto ad un anno prima. Sono leggermente calati i contratti a termine (-49; -0,5%) e aumentati di poco quelli a tempo indeterminato (+32; +1,1%).

Nel settore manifatturiero un maggiore numero di contratti a termine (+152; +5,0%) affianca l'incremento di posti „fissi“ (+212; +0,7%). La crescita di quest'ultimi avviene solo per le professioni impiegazie (+273; +2,5%) mentre tra gli operai questa forma contrattuale diminuisce leggermente (-61; -0,3%).

L'unico settore in cui c'è stata una riduzione sia dei contratti a tempo indeterminato (-71; -0,5%) che a tempo determinato (-236; -12,4%) è l'edilizia.

Veränderung der Beschäftigung im Dienstleistungssektor nach Vertragsdauer Variazione delle occupazioni nei servizi per durata del contratto

Durchschnitt Mai - Oktober 2022 im Vergleich zum Vorjahr
Media maggio - ottobre 2022 rispetto anno precedente



* um die Einbürgerungen bereinigt

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

* al netto delle naturalizzazioni

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Berufsspezialisierende und traditionelle Lehre stabil

Im Zeitraum Mai - Oktober 2022 waren in Südtirol im Schnitt 5.352 Jugendliche mit einem Lehrvertrag beschäftigt. Im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum ist die Zahl der Lehrlinge damit stabil geblieben (-11; -0,2%). Auch nach Typ der Lehre gibt es nur leichte Unterschiede. Während die traditionelle Lehre (+55; +1,5%) etwas zulegen konnte, verzeichnete die berufsspezialisierende Lehre einen leichten Rückgang (-65; -3,6%).

Die traditionelle Lehre macht weiter etwas mehr als zwei Drittel (67,3%; 3.600) aller Lehrverträge aus. Zugenommen hat die Anzahl der weiblichen Lehrlinge (+44; +5,8%), während jene der männlichen (+10; +0,4%) stabil geblieben ist. Was die Wirtschaftssektoren betrifft, so bleibt die Anzahl der Lehrlinge im Handel (-0,5%; -3), dem Gastgewerbe (-0,2%; -1) und dem Bauwesen (+0,6%; +7) unverändert, während das Verarbeitende Gewerbe (+1,2%; +12), das Gesundheitswesen (+10) – wo der Zuwachs komplett auf die Zahnärztinnen zurückzuführen ist – und die Anderen Dienstleistungen (+25) etwas mehr Lehrlinge beschäftigen als noch vor einem Jahr.

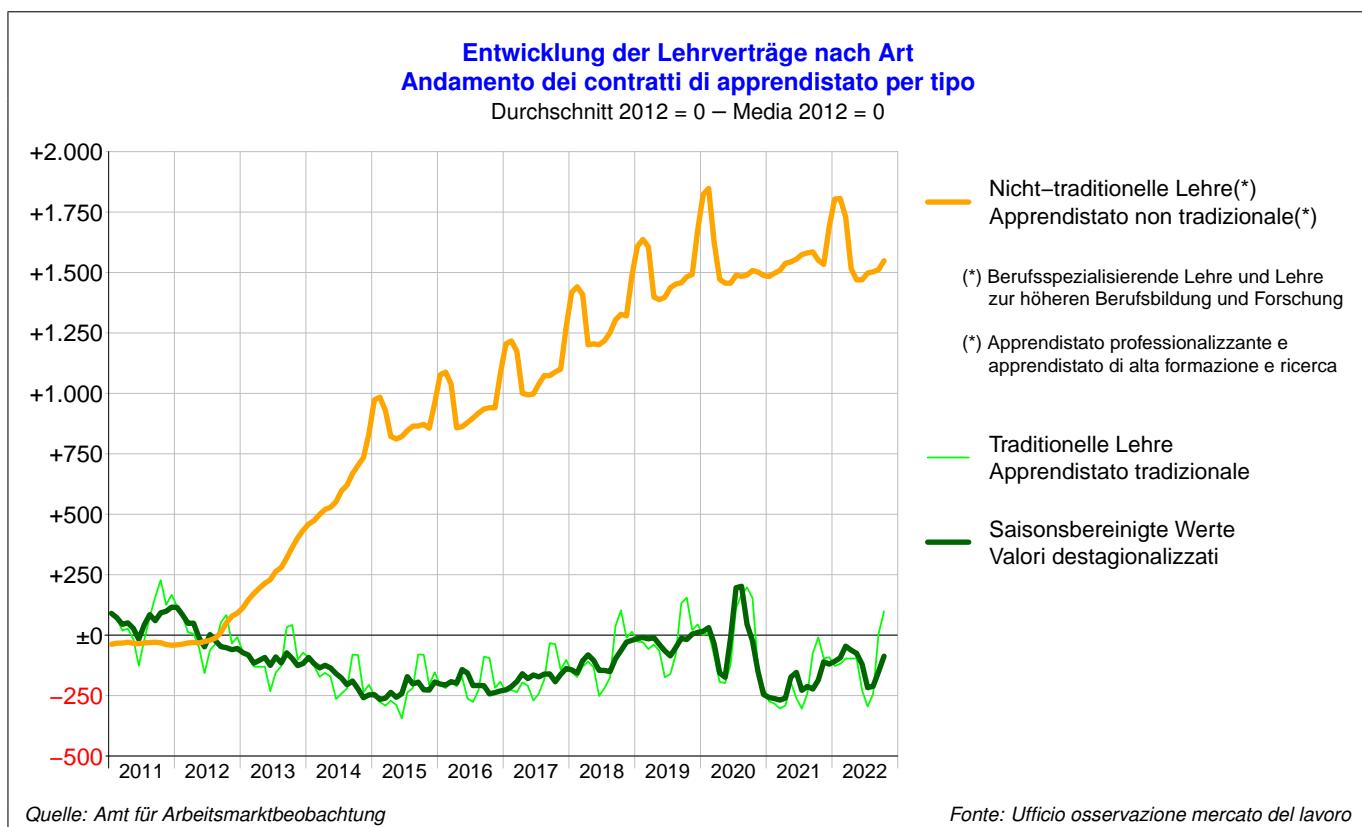
Die berufsspezialisierende Lehre (32,7% aller Lehrverträge) erweist sich als deutlich attraktiver für junge Frauen als die traditionelle Lehre. So waren im betrachteten Zeitraum 46% der berufsspezialisierenden Lehrlinge junge Frauen, während es bei der traditionellen Lehre nur 22% waren.

Stabile l'apprendistato, sia tradizionale che professionalizzante

Nel periodo maggio - ottobre 2022 in provincia di Bolzano risultavano mediamente 5.352 giovani occupati con un contratto di apprendistato. Rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente il numero di apprendisti è rimasto stabile (-11; -0,2%). Il saldo è composto dalla leggera crescita dei contratti per l'apprendistato tradizionale (+55; +1,5%), e dalla quasi altrettanto leggera riduzione di quelli per l'apprendistato professionalizzante (-65; -3,6%).

L'apprendistato tradizionale continua a rappresentare poco più di due terzi 67,3% (3.600) di tutti i contratti di apprendistato. Aumenta il numero di donne (+44; +5,8%) mentre quello dei uomini (+10; +0,4%) è rimasto stabile. Per quanto riguarda i settori economici, il numero di apprendisti rimane stabile nel commercio (-0,5%; -3), nel settore alberghiero e della ristorazione (-0,2%; -1) e nell'edilizia (+0,6%; +7). Il settore manifatturiero (+1,2%; +12), la sanità (+10) – dove l'aumento è dovuto unicamente alle assistenti alla poltrona – e gli “altri servizi” (+25) occupano leggermente più apprendisti che nell'anno precedente.

L'apprendistato professionalizzante (32,7% dei contratti di apprendistato) si rivela decisamente più attrattivo per le ragazze rispetto a quello tradizionale. Nel periodo considerato il 46% dei contratti per un apprendistato professionalizzante riguardava donne, mentre l'equivalente percentuale nell'apprendistato tradizionale era solo del 22%.



Leiharbeit konsolidiert ihre Funktion als Einstiegsvertrag

Der Anteil der Leiharbeit an der gesamten Arbeitnehmerbeschäftigung beträgt lediglich 0,5%; sie hat im Zeitraum von Mai - Oktober 2022 im Vergleich zum Vorjahr allerdings stark zugenommen (+143; +14,3%) und erreicht einen durchschnittlichen Bestand von 1.142 Beschäftigten, wobei besonders die Zahl der Männer (+125; +17,9%), aber auch jene der Frauen (+18; +5,9%) angestiegen ist.

Was das Alter betrifft, ist die Anzahl der unter 30-Jährigen im Berichtszeitraum um +62 (+14,9%) im Durchschnitt angestiegen; ihr Anteil an der gesamten Leiharbeit in Südtirol bleibt weiterhin hoch (42%). Dies zeigt, dass es sich bei den Leiharbeitern vermehrt um vorwiegend junge Personen handelt, die diese Arbeitsvertragsform meist zum Einstieg in das Berufsleben nutzen.

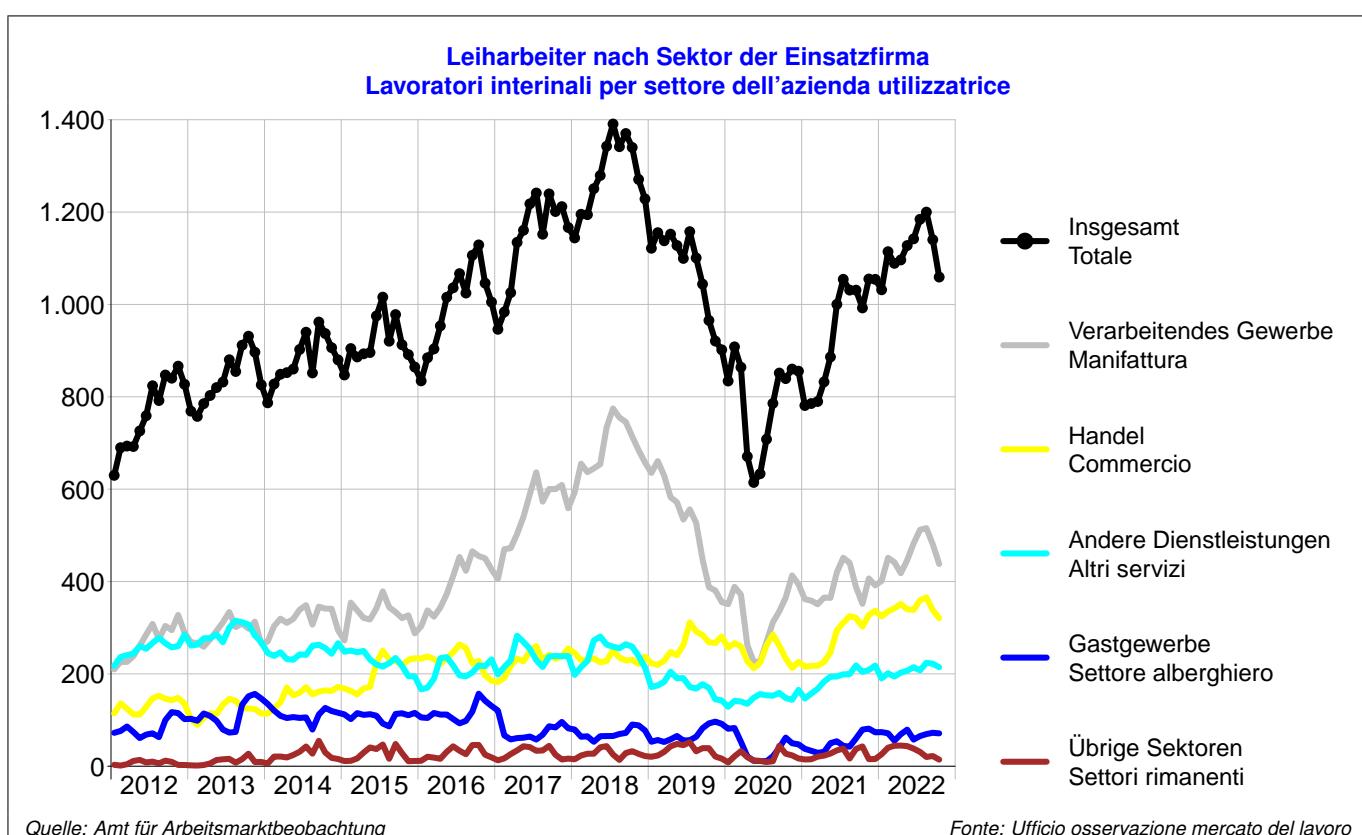
Ein großer Teil – nämlich 42% – aller Leiharbeiter ist im Verarbeitenden Gewerbe tätig. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Leiharbeit in diesem Sektor leicht überdurchschnittlich angestiegen (+76; +19,0%), wobei dies das Ergebnis von unterschiedlichen Entwicklungen ist: Mehr Leiharbeiter als vor einem Jahr beschäftigen die Unternehmen *Röchling Automotive* (+47), *IVECO* (+22), *Accaierie Valbruna* (+14), *Leitner* (+11) und *VOG* (+10), während die Unternehmen *Alupress* (-30) und *Hoppe* (-20) weniger Personen dieser Gruppe beschäftigen. Zusätzlich wurden im Verarbeitenden Gewerbe im letzten Jahr 126 Leiharbeiter unbefristet in die Stammbelegschaft übernommen. Stark gestiegen ist die Leiharbeit auch im Gastgewerbe (+14; +25,8%) und im Handel (+44; +14,5% – zurückzuführen auf +41 bei der *Poli Gruppe*), während sie in den restlichen Sektoren (+9; +3,6%) nur leicht zunimmt.

Lavoro interinale, un modo per entrare nel mondo del lavoro

Il lavoro interinale rappresenta solo lo 0,5% dell'occupazione dipendente. Durante i sei mesi maggio - ottobre 2022 risultava essere in crescita di +143 (+14,3%) rispetto all'anno precedente, raggiungendo un valore medio pari a 1.142 occupati. L'incremento risulta più forte per il lavoro svolto da uomini (+125; +17,9%) e meno per quello svolto da lavoratrici interinali (+18; +5,9%).

Per quanto riguarda l'età, tra gli under 30 si registra un incremento nella media, pari a +62 (+14,9%). L'importanza dei giovani in termini percentuali rispetto al lavoro interinale complessivo rimane elevata (42%). Ciò mostra come i lavoratori interinali siano sempre di più soprattutto giovani, che utilizzano anche questa tipologia contrattuale per entrare nel mondo del lavoro.

Buona parte (42%) dei lavoratori interinali è impegnato presso aziende manifatturiere. Rispetto ad un anno fa il lavoro interinale in tale settore mostra una crescita leggermente sopra la media (+76; +19,0%), che è il risultato di diversi saldi aziendali. Il ricorso al lavoro interinale è aumentato presso *Röchling Automotive* (+47), *IVECO* (+22), *Accaierie Valbruna* (+14), *Leitner* (+11) und *VOG* (+10) mentre è diminuito presso *Alupress* (-30) e *Hoppe* (-20). Inoltre, nel settore manifatturiero nell'ultimo anno sono passati alle dirette dipendenze delle loro ditte utilizzatrici 126 lavoratori interinali. Rispetto ad un anno fa si registra un forte aumento di lavoro interinale nel settore alberghiero e della ristorazione (+14; +25,8%) che nel commercio (+44; +14,5%, dei quali +41 presso il *Gruppo Poli*). Nei rimanenti settori l'incremento è più modesto: +9; +3,6%.



Arbeit auf Abruf steigt deutlich: Mehr Wachmänner, Stewards, Kellner und Kellnerinnen

Im Zeitraum Mai - Oktober 2022 hatten durchschnittlich 7.229 Personen einen Vertrag auf Abruf. Damit haben deutlich mehr Personen (+1.163; +19,2%) einen solchen Vertrag als vor einem Jahr. Mit +22,3% fällt die Zunahme bei den Frauen ausgeprägter aus als bei den Männern (+17,0%).

Der Großteil (nämlich 44%) der Verträge auf Abruf ist im Gastgewerbe. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die Arbeit auf Abruf in diesem Sektor einen beträchtlichen Anstieg (+538; +20,2%), der hauptsächlich Kellner und Kellnerinnen (+380) betrifft. Der Handel – mit 9% mittlerweile der zweitgrößte diese Vertragsform nutzende Sektor – verzeichnet einen unterdurchschnittlichen Zuwachs (+64; +10,5%); währenddessen bleibt das Transportwesen stabil (-18; -2,8%) und die Anderen Dienstleistungen (+530; +36,6%) legen deutlich zu, wofür die zusätzliche Anstellung von Wachmännern (+213) und Stewards (+75) sowie von Kellner und Kellnerinnen bei Sportevents (+99) verantwortlich ist. Nur 10% aller Verträge auf Abruf sind nicht im Dienstleistungssektor; deren Anzahl ist im Vergleich zum selben Zeitraum vor einem Jahr – bedingt vor allem durch den Zuwachs der Arbeit auf Abruf im Verarbeitenden Gewerbe (+30) – leicht angestiegen (+49; +7,2%).

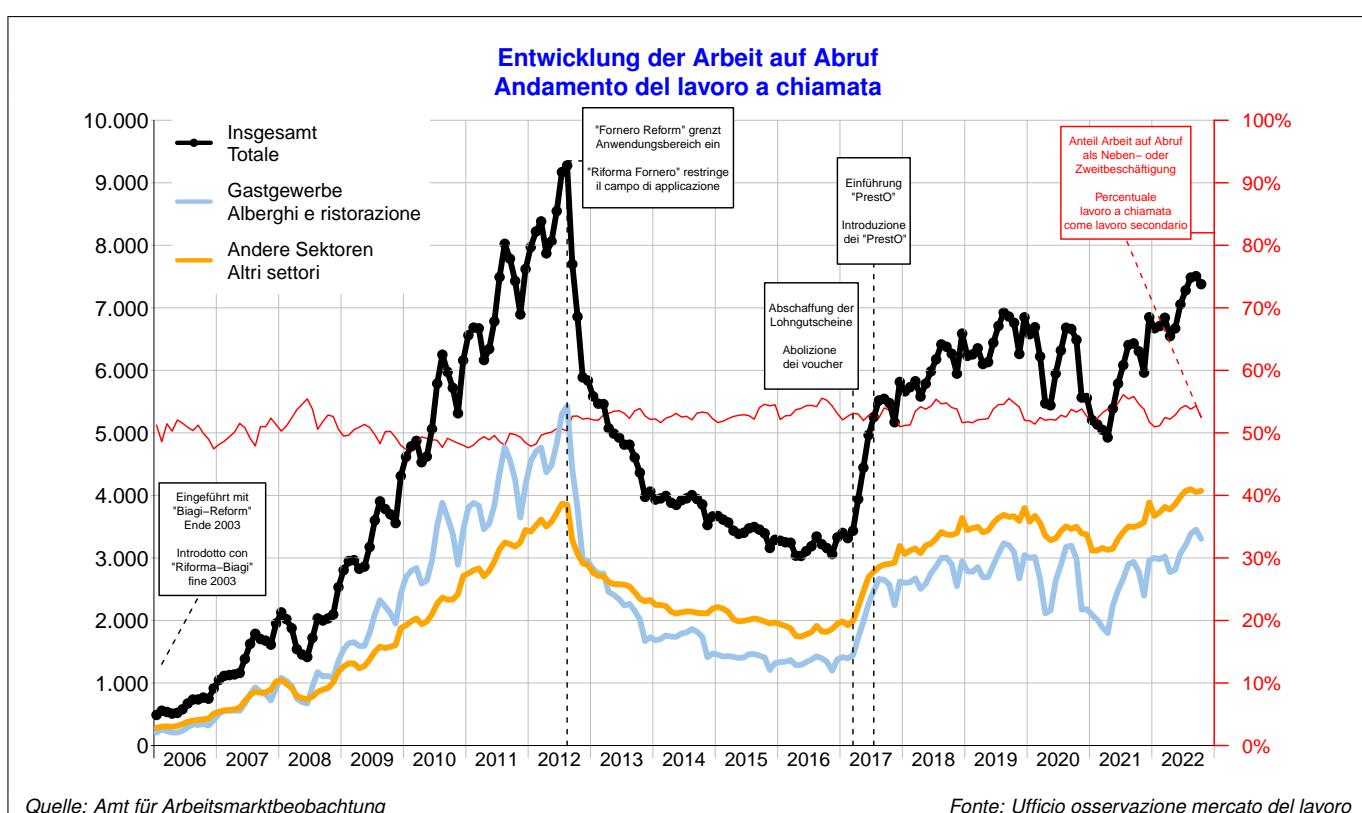
Bei den Beschäftigten auf Abruf ist nicht bekannt, für wie viele Stunden sie „abgerufen“ werden oder ob sie überhaupt zum Einsatz kommen. Der Anteil jener, welche die Arbeit auf Abruf als Neben- oder Zweitbeschäftigung nutzen, liegt bei 54%. In der Altersgruppe der 25- bis 55-Jährigen sind es 1.195 Personen, die neben der Arbeit auf Abruf keine weitere Beschäftigung haben.

Contratti a chiamata in aumento: più security, stewards, camerieri e cameriere

Nel periodo maggio - ottobre 2022 risultavano mediamente 7.229 persone con un contratto a chiamata. I lavoratori con tale tipologia contrattuale sono visibilmente aumentati rispetto a un anno fa (+1.163; +19,2%). Con un +22,3% l'incremento è stato più pronunciato per le donne che per gli uomini (+17,0%).

Buona parte (44%) di tutti i contratti a chiamata sono nel settore alberghiero-ristorativo. Rispetto allo stesso periodo di un anno prima questo settore registra un forte aumento (+538; +20,2%) da ricondurre ad un maggior numero di cameriere e camerieri (+380). Il commercio – secondo per utilizzo di questa forma contrattuale (9%) – è cresciuto ad un ritmo inferiore alla media (+64; +10,5%), mentre il settore dei trasporti rimane stabile (-18; -2,8%). Notevole è l'incremento (+530; +36,6%) negli „altri servizi“, dovuto soprattutto ad un maggiore ricorso a personale di sorveglianza e sicurezza (+213) come anche stewards (+75) e cameriere e camerieri presso eventi sportivi (+99). Solo il 10% dei contratti di lavoro a chiamata sono stipulati con aziende non del terziario. Rispetto a dodici mesi prima se ne contano un po' di più (+49; +7,2%), soprattutto grazie al settore manifatturiero (+30).

Per i lavoratori a chiamata non si sa se e per quante ore vengono "chiamati". La proporzione di coloro che usano il lavoro a chiamata come secondo lavoro o lavoro secondario è del 54%. Nella fascia d'età tra i 25 e i 55 anni, ci sono 1.195 persone che non hanno altro lavoro oltre a quello a chiamata.



Arbeitnehmerähnliche Beschäftigung leicht im Plus

In den Monaten Mai - Oktober 2022 verzeichneten Projektarbeit und koordinierte Mitarbeit in Südtirol einen durchschnittlichen Bestand von 1.962 Beschäftigten und damit eine leichte Zunahme (+63; +3,3%) im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Der Zuwachs bei diesen Beschäftigungsformen betrifft Frauen (+3,1%) und Männer (+3,5%) nahezu im selben Ausmaß.

Stabil zeigt sich die Situation der unter 30-Jährigen (+0,3%) und der 30- bis 50-Jährigen (-0,5%), während die Anzahl der 50- bis 65-Jährigen (+38; +7,1%) und jene der über 65-Jährigen (+29; +10,5%) deutlich angestiegen ist. Die Projektarbeit und koordinierte Mitarbeit nimmt lediglich bei privaten Arbeitgebern zu (+85; +14,4%), während sie bei den öffentlichen (-17; -16,2%) rückläufig ist. Insgesamt sind 35% aller Projektarbeiter und koordinierten Mitarbeiter bei einem öffentlichen Arbeitgeber tätig.

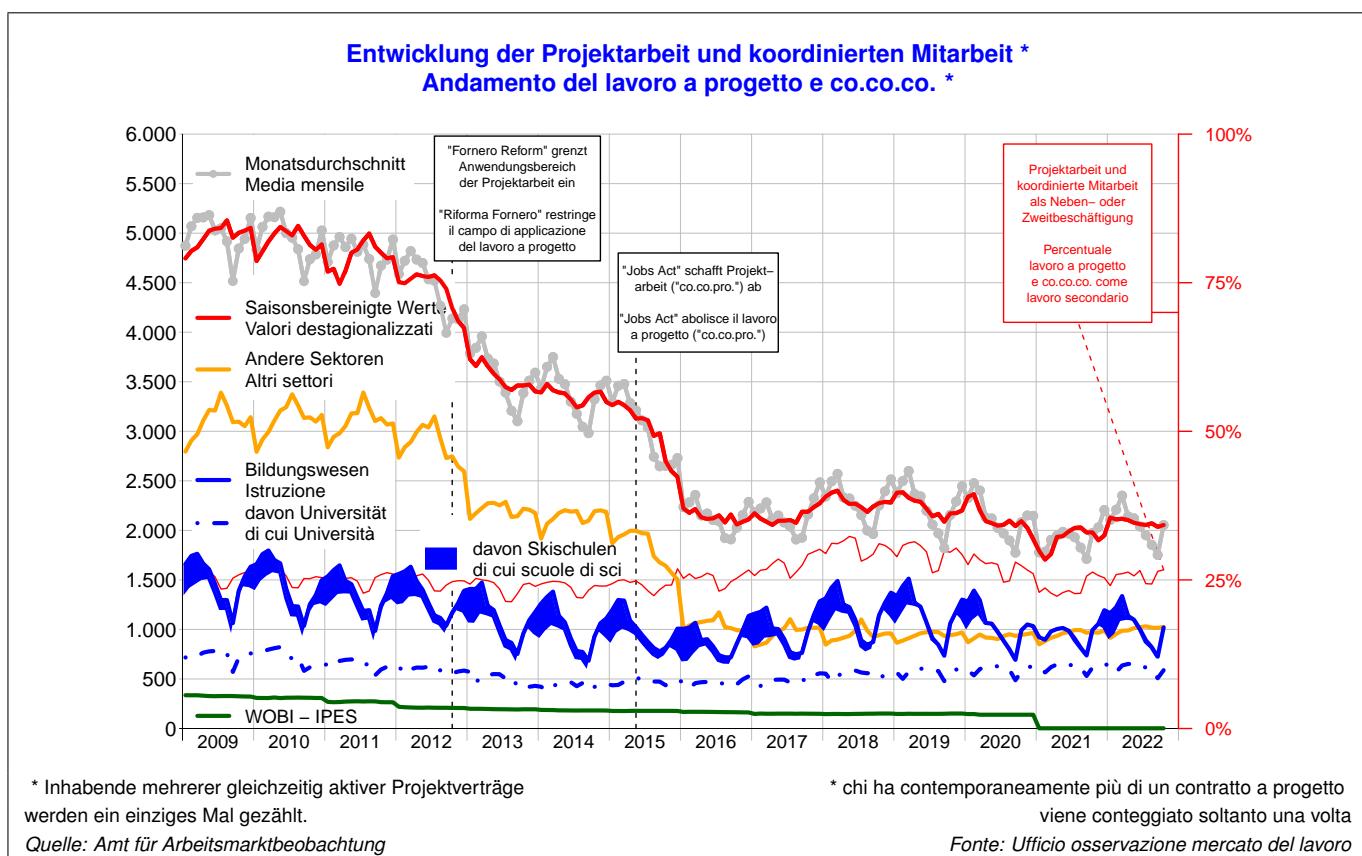
Rund die Hälfte (47%) aller arbeitnehmerähnlichen Beschäftigten ist im Bildungswesen tätig, der größte Teil davon (602 Forschungsbeauftragte und Professoren) für die Universität Bozen, die im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang (-13; -2,0%) verzeichnet. Bereinigt um den Sonderfall Universität ist die arbeitnehmerähnliche Beschäftigung im Bildungswesen stark gestiegen (+29; +10%). Das Gesundheits- und Sozialwesen zeigt sich unverändert (-1; -0,5%), während die Öffentliche Verwaltung (+12) und die restlichen Sektoren – das Produzierende Gewerbe (+7; +4,1%), der Handel und das Gastgewerbe zusammen (+7; +4,7%) und die Anderen Dienstleistungen (+22; +5,3%) – leicht zugenommen haben.

Leggero aumento del lavoro parasubordinato

Nel periodo maggio - ottobre 2022 in provincia di Bolzano risultavano in media 1.962 occupati a progetto o con collaborazione coordinata e continuativa. Questi hanno fatto registrare un leggero aumento rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente pari a +63 (+3,3%). L'aumento riguarda le donne (+3,1%) e gli uomini (+3,5%) quasi nella stessa misura.

Rimane stabile il numero di under 30 (+0,3%) e di coloro che hanno tra 30 e 50 anni (-0,5%). Il numero di coloro che hanno tra 50 e 65 anni (+38; +7,1%) e degli over 65 (+29; +10,5%) è invece aumentato sensibilmente. Il lavoro parasubordinato è aumentato solo presso datori di lavoro privati (+85; +14,4%) riducendosi invece presso i datori pubblici (-17; -16,2%). Quest'ultimi danno lavoro al 35% dei lavoratori a progetto e co.co.co.

Circa metà (47%) dei lavoratori parasubordinati sono occupati nel settore dell'istruzione - la maggior parte (602 ricercatori e professori) presso l'Università di Bolzano, che registra una leggera contrazione (-13; -2,0%) rispetto all'anno precedente. Se si esclude il caso particolare dell'Università il settore dell'istruzione risulta in forte aumento (+29; +10%). Il settore della sanità e del sociale (-1; -0,5%) è rimasto invariato, mentre la pubblica amministrazione (+12) e i restanti settori – il manifatturiero (+7; +4,1%), il commercio e il settore alberghiero e della ristorazione insieme (+7; +4,7%) e gli „altri servizi“ (+22; +5,3%) – hanno registrato un leggero aumento.



Südtirols Arbeitsmarkt im Vergleich

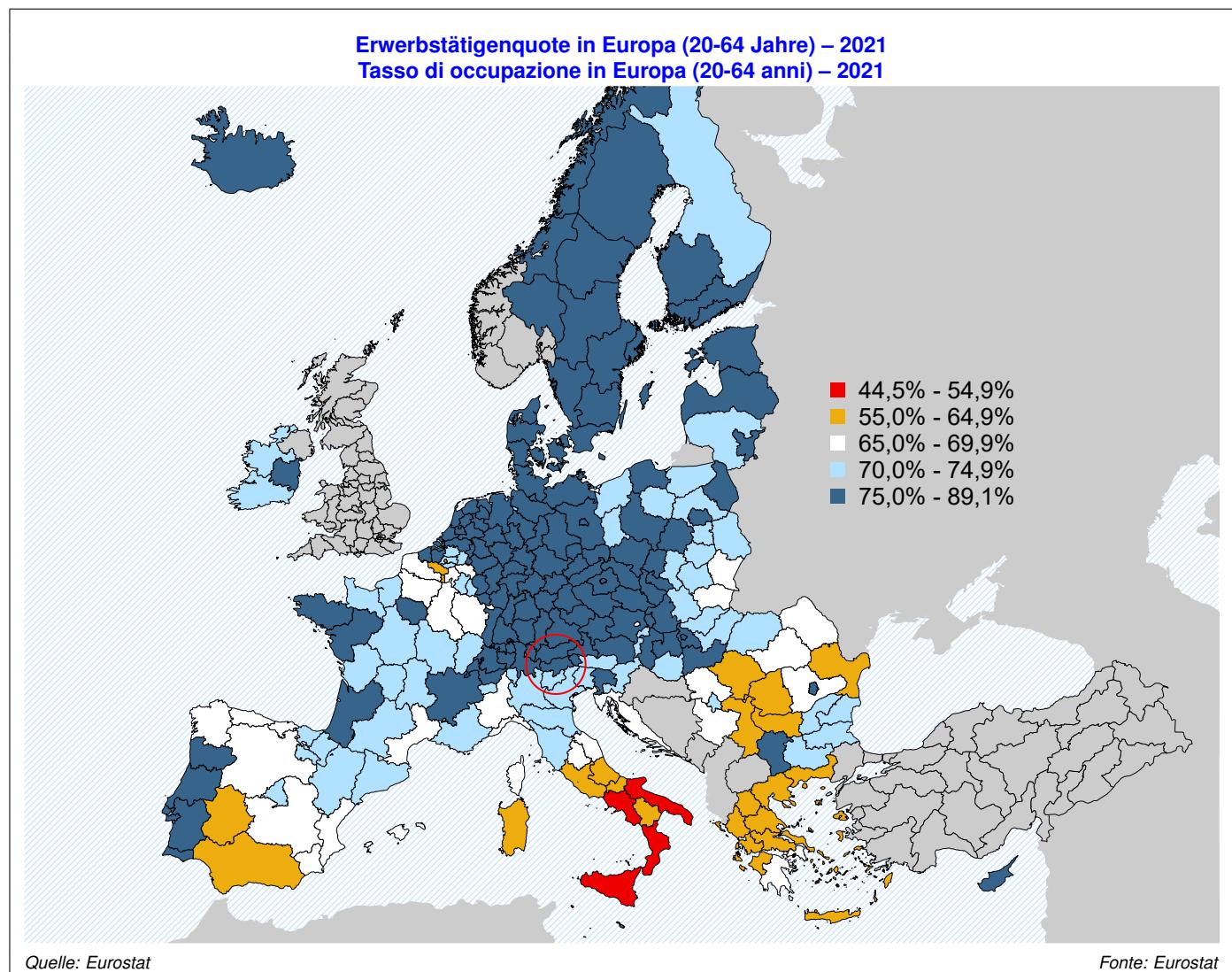
Confronti con altri territori

Der Südtiroler Arbeitsmarkt im europäischen Kontext

Im Vergleich zu den übrigen europäischen Regionen (NUTS-2) weist Südtirol eine niedrige Arbeitslosenquote, eine hohe Gesamterwerbstätigkeitenquote sowie eine mittelmäßige Erwerbstätigkeitenquote bei den Frauen und bei den Älteren auf.

Il mercato del lavoro della provincia di Bolzano nel contesto europeo

Paragonata alle altre regioni europee (NUTS-2), la provincia di Bolzano ha un basso tasso di disoccupazione, un alto tasso di occupazione totale e dei tassi di occupazione di donne e anziani nella media.



Südtirol im Vergleich mit den angrenzenden Regionen

Im Vergleich zu den angrenzenden Regionen, die in geografischer, demografischer und wirtschaftlicher Hinsicht ähnliche Merkmale aufweisen, positioniert sich Südtirol bei den wichtigsten Arbeitsmarktindikatoren stets vor dem Trentino. Was die Arbeitslosenquote betrifft, so weist Tirol günstigere Werte auf, bei der Erwerbstätigenquote liegen beide Regionen gleichauf. Gegenüber der Ostschweiz kennzeichnet Südtirol eine niedrigere Erwerbstätigenquote, aber eine leicht bessere Arbeitslosenquote.

La provincia di Bolzano nel confronto con le regioni confinanti

Rispetto alle regioni limitrofe, che hanno caratteristiche geografiche, demografiche ed economiche simili, l'Alto Adige è sempre migliore del Trentino per quanto riguarda i principali indicatori del mercato del lavoro. In termini di tasso di disoccupazione, il Tirolo ha valori più favorevoli, mentre il tasso di occupazione è pressoché identico in entrambe le regioni. Rispetto alla Svizzera orientale, l'Alto Adige presenta un tasso di occupazione più basso, ma un tasso di disoccupazione leggermente migliore.

Wohnbevölkerung (31.12.2020)	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	Popolazione residente (31.12.2020)
Südtirol	265.445	269.467	534.912	Provincia di Bolzano
Trentino	266.766	275.400	542.166	Provincia di Trento
Tirol	375.028	385.077	760.105	Tirolo
Ostschweiz	598.955	594.114	1.193.069	Svizzera orientale
Insgesamt	1.506.194	1.524.058	3.030.252	Totale

Gebiet	Fläche (km ²)	Bevölkerung je km ²	Territorio
	Superficie (km ²)	abitanti per km ²	
Südtirol	7.400	72	Provincia di Bolzano
Trentino	6.207	87	Provincia di Trento
Tirol	12.648	60	Tirolo
Ostschweiz	11.251	106	Svizzera orientale
Insgesamt	37.506	81	Totale

Erwerbstätigenquote (20-64 Jahre)	2019	2020	2021	Tasso di occupazione (20-64 anni)
Südtirol	79,2%	77,2%	75,8%	Provincia di Bolzano
Trentino	74,0%	72,7%	72,5%	Provincia di Trento
Tirol	79,6%	78,0%	77,1%	Tirolo
Ostschweiz	84,7%	84,7%	83,8%	Svizzera orientale

Arbeitslosenquote	2019	2020	2021	Tasso di disoccupazione
Südtirol	2,9%	3,8%	3,8%	Provincia di Bolzano
Trentino	5,0%	5,3%	4,8%	Provincia di Trento
Tirol	2,1%	3,0%	4,8%	Tirolo
Ostschweiz	3,4%	3,8%	4,1%	Svizzera orientale

Quelle: Eurostat

Fonte: Eurostat

Südtirol in Kürze

Alto Adige in breve

Demographie (2020)

Einwohner 31.12.	535.774	Demografia (2021)
davon Ausländer	10,6%	Abitanti al 31.12.
Gesamtfruchtbarkeitsziffer	1,71	<i>di cui Stranieri</i> Tasso di fecondità totale

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT

Gebiet

Fläche (km ²)	7.400	Territorio
davon Dauersiedlungsgebiet	6%	Superficie (km ²) <i>di cui territorio insediativo</i>

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT

BIP und Wertschöpfung (2016)

Bruttoinlandsprodukt (in Mio. €) je Einwohner (€) je Vollzeitäquivalent (€)	22.076 42.243 74.311	PIL e valore aggiunto (2016)
Wertschöpfung (in Mio. €)	19.848	100,0%
Landwirtschaft	915	4,6%
Produzierendes Gewerbe	3.451	17,4%
Bauwesen	1.288	6,5%
Handel	2.377	12,0%
Gastgewerbe	2.197	11,1%
Grundstücks- und Wohnungswesen	2.029	10,2%
Freiberufliche Dienstleistungen	1.351	6,8%
Öffentlicher Sektor	3.467	17,5%
Andere Dienstleistungen	2.630	13,3%
Familien	143	0,7%

Quelle: ISTAT

Fonte: ISTAT

Unternehmen (2010)

Unternehmen davon <100 Beschäftigte (KMU) <5 Beschäftigte	43.000 41.563 34.390	Imprese (2010)
KMU nach Sektor	41.563	100,0%
Produzierendes Gewerbe	3.221	7,8%
Bauwesen	5.704	13,7%
Handel	8.325	20,0%
Gastgewerbe	8.627	20,7%
Grundstücks- und Wohnungswesen	1.976	4,8%
Freiberufliche Dienstleistungen	5.608	13,5%
Öffentlicher Sektor	2.181	5,3%
Andere Dienstleistungen	5.921	14,2%

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT

Import – Export (Mio. €) (2019)	Import	Export	Saldo	Import – Export (mln. €) (2019)
Landwirtschaftliche Produkte	220	552	+332	Prodotti agricoli
Nahrungsmittel und Getränke	833	859	+26	Alimentari e bevande
Textilien, Lederwaren, Schuhe	458	175	-283	Tessili, abbigliamento, calzature
Holz, Papier und Druck	331	176	-155	Legno, carta e stampa
Chemische und pharmazeutische Produkte	220	82	-138	Prodotti chimici e farmaceutici
Gummi und Kunststoffprodukte	299	208	-91	Prodotti sintetici e in gomma
Metalle und Metallprodukte	650	621	-29	Metalli e prodotti in metallo
Elektro- und Präzisionsgeräte	571	400	-171	Apparecchi elettronici e di precisione
Maschinen und Apparate	606	931	+325	Macchinari e apparecchiature meccaniche
Fahrzeuge	247	748	+501	Mezzi di trasporto
Andere Produkte	483	307	-176	Altri prodotti
Insgesamt	4.918	5.060	+142	Totale

Quelle: ISTAT, Auswertung des ASTAT

Fonte: ISTAT, elaborazione ASTAT

Beschäftigung (2019)	Männer	Frauen	Insgesamt	Occupazione (2019)
	Uomini	Donne	Totale	
Erwerbstätige	141.500	118.100	259.500	Occupati
davon Selbstständige	26,6%	15,9%	21,7%	di cui lavoratori autonomi
Erwerbstätigengquote (20-64 Jahre)	85,5%	72,8%	79,2%	Tasso di occupazione (20-64 anni)
Arbeitslosenquote	2,6%	3,2%	2,9%	Tasso di disoccupazione

Quelle: ISTAT, Arbeitskräfteerhebung

Fonte: ISTAT, indagine forze lavoro

Landwirtschaft (2010)	Agricoltura (2010)		
Landwirtschaftliche Betriebe	20.206	Aziende agricole	
davon mit Gehölzkulturen	9.603	di cui con coltivazioni legnose	
Landwirtschaftliche Nutzfläche (km ²)	2.405	Superficie agricola utilizzata (km ²)	
davon Gehölzkulturen (km ²)	246	di cui coltivazioni legnose (km ²)	
davon Reben oder Apfelbäume	97%	di cui vite o melo	

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT

Landwirtschaftliche Produktion (2019)	Produzione agricola (2019)		
Äpfel (t)	974.000	Mele (t)	
Weintrauben (t)	45.000	Uva da vino (t)	
Quelle: ASTAT			

Fonte: ASTAT

Handel (2019)	Commercio (2019)		
Einzelhandelverkaufsstellen	4.637	punti vendita commercio dettaglio	
davon < 150 m ²	68%	di cui < 150 m ²	
Quelle: ASTAT			

Fonte: ASTAT

Gastgewerbe (Tourismusjahr 2018/2019)	Alloggi e ristorazione (anno turistico 2018/2019)		
Beherbergungsbetriebe	10.365	Esercizi ricettivi	
Betten	224.531	Letti	
Ankünfte (Mio.)	7,7	Arrivi (mln.)	
Übernachtungen (Mio.)	33,6	Presenze (mln.)	
davon Ausländer	69,6%	di cui stranieri	
Erwerbstätige (2018)	41.900	Occupati (2018)	
davon selbstständig	11.200	di cui indipendenti	
unselbstständig	30.700	dipendenti	

Quelle: ASTAT

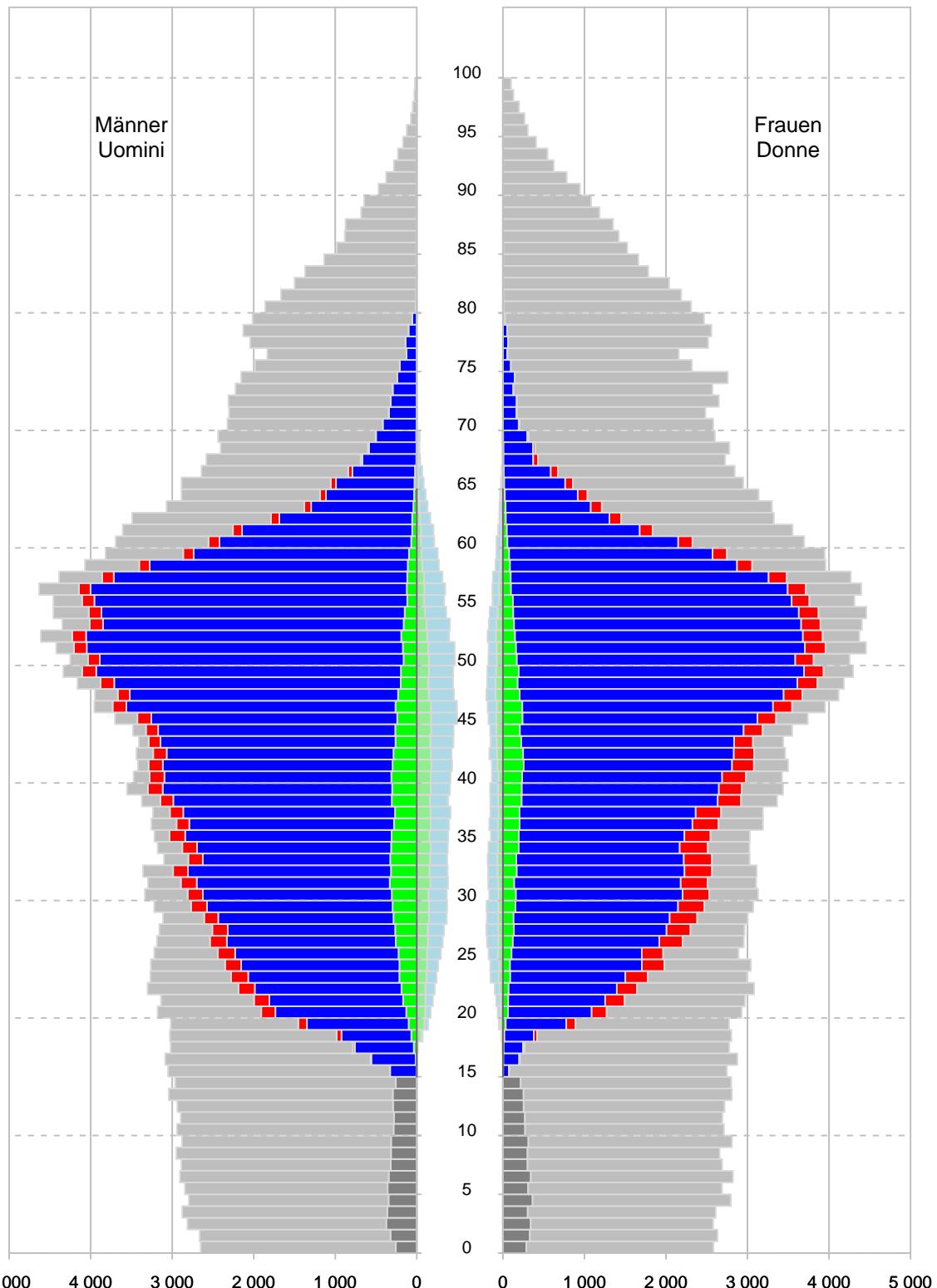
Fonte: ASTAT

Altersrenten (2020)	Pensioni di vecchiaia e anzianità (2020)		
Rentner	105.855	Percettori di pensioni	
davon unter 65 Jahren	16.663	di cui con meno di 65 anni	
Quelle: NISF, Auswertung des ASTAT			

Fonte: INPS, elaborazione ASTAT

Alterspyramide und Arbeitsmarkt - 2021
Piramide delle età e mercato del lavoro - 2021

- Nicht Erwerbspersonen – Non forze di lavoro
 - davon Ausländer unter 15 Jahren – di cui stranieri con meno di 15 anni
- Eingetragene Arbeitslose – Disoccupati iscritti
- Beschäftigte* – Occupati*:
 - Inländer, mit Wohnsitz in Südtirol – Italiani, residenza in provincia
 - Ausländer, mit Wohnsitz in Südtirol – Stranieri, residenza in provincia
 - Ausländer, Wohnsitz ausserhalb Südtirol – Stranieri, residenza fuori provincia
 - Inländer, Wohnsitz ausserhalb Südtirol – Italiani, residenza fuori provincia



* Selbständige geschätzt anhand Volkszählung 2011
 Lavoratori autonomi stimati sulla base del Censimento 2011

Quelle: Arbeitsmarktservice

Fonte: Servizio Mercato del lavoro

Weiterführende Literatur

Approfondimenti

Die wichtigsten Quellen um vertiefende Analysen zum Arbeitsmarkt mittels Daten und Veröffentlichungen durchzuführen sind: Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt, ASTAT, Arbeitsförderungsinstitut AFI-IPL, WIFO (Wirtschaftsforschungsinstitut) der Handelskammer Bozen



19.1. Amt für Arbeitsmarktbeobachtung
Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1, Bozen
Tel. 0471 418510 – Fax 0471 418538
E-Mail: amb@provinz.bz.it
<http://www.provinz.bz.it/arbeit/>

Schaubilder

Jährlich, meistens im Mai, veröffentlicht die Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt die „Schaubilder“, eine Publikation, die den Arbeitsmarkt seit 1998 nur anhand von Grafiken beschreibt. Ungefähr 3-4 mal im Jahr wird eine erweiterte Ausgabe aktualisiert im Internet angeboten.

Tabellensammlung online

Im Internet steht eine interaktive Sammlung von Statistiken (Bestand, Zugänge, Abgänge) zur Verfügung, die mit den Daten des Datawarehouse (DWH) erstellt werden. Themen sind die Unselbständige Beschäftigung und die eingetragenen Arbeitslosen, verkreuzt mit den wichtigsten soziodemografischen, wirtschaftlichen und vertraglichen Merkmalen.

Arbeitsmarkt-News

Seit über 20 Jahren publiziert die Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt monatlich Sonderanalysen. Diese stehen ab den Ausgaben des Jahres 1997 im Internet zur Verfügung.

Le principali fonti per approfondire le analisi sul mercato del lavoro con dati e pubblicazioni sono: Osservatorio mercato del lavoro, ASTAT, Istituto per la promozione dei lavoratori IPL-AFI, IRE (Istituto di ricerca economica) della camera di commercio die Bolzano



19.1. Ufficio Osservazione mercato del lavoro
via Canonico Michael Gamper 1, Bolzano
Tel. 0471 418510 – Fax 0471 418538
E-mail: oml@provincia.bz.it
<http://www.provincia.bz.it/lavoro/>

Diagrammi

Annualmente, solitamente in aprile, viene pubblicato „Diagrammi“, che descrive il mercato del lavoro a partire dal 1998, facendo uso unicamente di grafici. Circa 3-4 volte all’anno viene aggiornata una versione più ampia disponibile in internet.

Raccolta dati online

Sul sito internet è disponibile una raccolta interattiva di statistiche in forma tabellare (stock, assunzioni, cessazioni), basate sui dati del Datawarehouse (DWH). Si tratta di statistiche sul lavoro dipendente e sulle iscrizioni nelle liste di disoccupazione, distinte per le principali caratteristiche sociodemografiche, economiche e contrattuali.

Mercato del lavoro-News

Da oltre 20 anni l’osservatorio mercato del lavoro pubblica mensilmente analisi particolareggiate su un tema specifico riguardante il mercato del lavoro. Su internet si possono trovare tutti i numeri a partire dal 1997.

Landesinstitut für Statistik
Statistische Informationsstelle
Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1, Bozen
Tel. 0471 418404 – Fax 0471 418419
E-Mail: astat@provinz.bz.it
<http://www.provinz.bz.it/astat>

Statistisches Jahrbuch

Jährlich, meistens im Januar, veröffentlicht das ASTAT das „Statistische Jahrbuch für Südtirol“, das umfassendste und zentrale Werk mit den wichtigsten Daten der amtlichen Statistik, welches alle Themen des öffentlichen Lebens anspricht. Kapitel 3 ist der Bevölkerung gewidmet, Kapitel 7 der Erwerbstätigkeit, Kapitel 10 bis 19 der Wirtschaft und den Unternehmen.

ASTAT-Info

Mehrmals im Monat werden 2-30 seitige Sonderanalysen zu allen möglichen Themen veröffentlicht, unter anderem zur demografischen Entwicklung, den Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung und anderen direkt oder indirekt für den Arbeitsmarkt relevanten Themen.

ASTAT Schriftenreihe

Es handelt sich hier um 50 bis über 200-seitige Publikationen zu ausgewählten Themen.

AFI IPL Arbeitsförderungsinstitut

Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1, Bozen
Tel. 0471 418830 – Fax 0471 418849
E-Mail: info@afi-ipl.org
<http://www.afi-ipl.org>

Das *AFI-Barometer* erhebt seit Juni 2013 viermal im Jahr das Stimmungsbild der ArbeitnehmerInnen in Südtirol. Grundlage sind jeweils 500 Telefoninterviews. Bis 2012 gab das AFI die Zeitschrift *Dimension Arbeit* heraus; weitere themenspezifische Forschungsberichte werden im Internet und in gedruckter Form veröffentlicht.

WIFO | Institut für Wirtschaftsforschung

Südtiroler-Str. 60, Bozen
Tel. 0471 945708 – Fax 0471 945712
E-Mail: wifo@handelskammer.bz.it
<http://www.handelskammer.bz.it>

Im *WIFO - Monatsreport* werden die wesentlichen Eckdaten zur lokalen Wirtschaftsentwicklung aktualisiert. Die Ergebnisse des *Wirtschaftsbarometers* – einer Umfrage unter rund 1 800 Unternehmer – werden alle 4 Monate aktualisiert. Die befragten Unternehmer geben eine Einschätzung über die aktuelle Wirtschaftslage sowie ihre Prognosen für die naheliegende Zukunft ab, betreffend unter anderem die Entwicklung des Umsatzes, der Auftragslage, der Investitionen, der Beschäftigung und der Ertragslage.

Istituto provinciale di statistica
Centro informazione statistica
via Canonico Michael Gamper 1, Bolzano
Tel. 0471 418404 – Fax 0471 418419
E-mail: astat@provincia.bz.it
<http://www.provincia.bz.it/astat>

Annuario Statistico

Annualmente, solitamente in gennaio, l'ASTAT pubblica l'“Annuario statistico della Provincia di Bolzano”, il più ampio e significativo catalogo delle principali informazioni prodotte dalla statistica ufficiale. Questa pubblicazione tocca i temi di rilievo per la vita pubblica locale. Il capitolo 3 è dedicato ai dati demografici, il capitolo 7 al “lavoro” e i capitoli 10 fino 19 all'economia e alle imprese.

ASTAT-Info

Più volte al mese, in 2 fino 30 pagine, vengono pubblicate analisi specifiche su tutti i temi, tra i quali l'andamento demografico, i risultati dell'indagine forze di lavoro e altri temi direttamente o indirettamente rilevanti per l'analisi del mercato del lavoro.

ASTAT Collana

Si tratta di pubblicazioni monotematiche di circa 50 fino oltre 200 pagine.

AFI IPL Istituto lavoratori promozione

via Canonico Michael Gamper 1, Bolzano
Tel. 0471 418830 – Fax 0471 418849
E-mail: info@afi-ipl.org
<http://www.afi-ipl.org>

Il *Barometro IPL* è un'indagine telefonica che ha lo scopo di rilevare tramite 500 interviste il clima di fiducia dei lavoratori dipendenti. Avviata nel giugno 2013 viene condotta quattro volte all'anno. Fino al 2012 l'IPL pubblicava la rivista *Dimensione lavoro*; attualmente vengono pubblicati in internet e in forma cartacea dei rapporti su specifici argomenti.

IRE | Istituto di ricerca economica

via Alto Adige 60, Bolzano
Tel. 0471 945708 – Fax 0471 945712
E-mail: ire@camcom.bz.it
<http://www.camcom.bz.it>

Il *Rapporto mensile IRE* attualizza i dati base più importanti dell'economia locale. I risultati del *Barometro dell'economia* – un'indagine presso ca. 1 800 imprenditori – vengono aggiornati tre volte l'anno. Gli imprenditori intervistati forniscono una valutazione sull'andamento della propria attività, nonché formulano le loro previsioni per il futuro, prendendo in esame il fatturato, gli ordinativi, gli investimenti, la dinamica occupazionale e la redditività.

Ausgewählte Publikationen zu einigen Themen

Wirtschaft und Beschäftigung allgemein

Erwerbstätigkeit 3. Quartal 2022, ASTAT-Info Nr.79/2022, Dezember 2022

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit 2021, ASTAT-Info Nr.37/2022, Juni 2022

Erwerbstätige und Arbeitsuchende 2020, ASTAT-Tab, Sammlung 06/2021, Juni 2021

Haushalte auf dem Arbeitsmarkt. Arbeitskräfteerhebung 2018, ASTAT-Info Nr.54/2019, August 2019

Kap.5 - Erwerbstätigkeit, Kap.6 - Pendlerwesen, 15. Volkszählung 2011, ASTAT Zählungen, Mai 2020

Kap.1 - Erwerbstätigkeit und Arbeitsuche, Erwerbstätigkeit in Südtirol 2013, ASTAT Schriftenreihe 208, Mai 2015

Die wichtigsten Arbeitsmarktindikatoren im europäischen Vergleich, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2016, Agosto 2016

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit: territorialer Vergleich - 2021, ASTAT-Info Nr.43/2022, Juli 2022

Arbeitnehmer und Entlohnungen in der Privatwirtschaft 2020, ASTAT-Info Nr.60/2022, September 2022

Arbeitnehmer und Entlohnungen in der Privatwirtschaft 2020, ASTAT tab sammlung Nr.08/2022, September 2022

Nettomonatslöhne der unselbstständig Erwerbstätigen 2019, ASTAT-Info Nr.48/2020, August 2020

Die Entwicklung der Stundenlöhne 2009-2016, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2018, November 2018

Gehaltsunterschiede zwischen den Berufen, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2017, Juli 2017

Die Berufe der Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2017, Juni 2017

Familienhintergrund und Berufswahl, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2018, Dezember 2018

Arbeitnehmer mit Meisterbrief: eine Analyse, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2017, Oktober 2017

Unternehmen in Südtirol 2016, ASTAT tab sammlung Nr.02/2019, Februar 2019

Tätigkeitsbereiche und Größe der Unternehmen 2018, ASTAT-Info Nr.64/2020, Oktober 2020

Arbeitsstätten der Unternehmen in Südtirol 2016, ASTAT tab sammlung Nr.03/2019, Februar 2019

Klein- und Mittelbetriebe 2017, ASTAT-Info Nr.46/2020, August 2020

BIP und Konsumausgaben der privaten Haushalte 2021-2023 - Aktualisierte Schätzungen und Prognosen, ASTAT-Info Nr.63/2022, Oktober 2022

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Südtirols 2011-2020, ASTAT-Info Nr.12/2022, März 2022

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Südtirols - 1995-2020, ASTAT tab sammlung Nr.03/2022, März 2022

L'economia delle Province autonome di Trento e di Bolzano. Aggiornamento congiunturale, Banca d'Italia, Economie regionali, Numero 26/2021. November 2021

Die Südtiroler Wirtschaft 2013, ASTAT Schriftenreihe 207, März 2015

Wirtschaftliche Ergebnisse der Unternehmen 2019, ASTAT-Info Nr.25/2022, Mai 2022

Input-Output-Tabelle 2015, ASTAT-Info Nr.13/2019, Februar 2019

Arbeitswelt und demografischer Wandel, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2011, Juni 2011

Wer sucht, der findet: 70 Tausend Arbeitnehmer mehr seit 1998, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2019, Dezember 2019

Selezione di pubblicazioni su alcune tematiche d'interesse

Economia e occupazione in generale

Occupazione 3° trimestre 2022, ASTAT-Info n.79/2022, dicembre 2022

Occupazione e disoccupazione 2021, ASTAT-Info n.37/2022, giugno 2022

Occupati e disoccupati 2020, ASTAT-tab, raccolta 06/2021, giugno 2021

Le famiglie nel mercato del lavoro. Rilevazione sulle forze di lavoro 2018, ASTAT-Info n.54/2019, agosto 2019

Cap.5 - Occupazione, Cap.6 - Pendolarismo, 15° Censimento della popolazione 2011, ASTAT Censimenti, maggio 2020

Cap.1 - Occupazione e disoccupazione, Occupazione in provincia di Bolzano 2013, ASTAT collana 208, maggio 2015

I principali indicatori del mercato del lavoro nel contesto europeo, Mercato del lavoro-News Nr.6/2016, 2016

Occupazione e disoccupazione: confronti territoriali - 2021, ASTAT-Info n.43/2022, luglio 2022

Lavoro dipendente e retribuzioni nel settore privato 2020, ASTAT-Info n.60/2022, settembre 2022

Lavoro dipendente e retribuzioni nel settore privato 2020, ASTAT tab raccolta n.08/2022, settembre 2022

Retribuzioni nette mensili degli occupati dipendenti 2019, ASTAT-Info n.48/2020, agosto 2020

Le retribuzioni orarie negli anni 2009-2016, Mercato del lavoro-News Nr.11/2018, novembre 2018

Differenze di reddito tra le professioni, Mercato del lavoro-News Nr.7/2017, luglio 2017

Le professioni dei lavoratori, Mercato del lavoro-News Nr.5/2017, giugno 2017

Background familiare e scelta della professione, Mercato del lavoro-News Nr.12/2018, dicembre 2018

I lavoratori dipendenti con diploma di maestro professionale, Mercato del lavoro-News Nr.10/2017, ottobre 2017

Imprese in Alto Adige 2016, ASTAT tab raccolta n.02/2019, febbraio 2019

Attività e dimensione delle imprese 2018, ASTAT-Info n.64/2020, ottobre 2020

Unità locali delle imprese in Alto Adige 2016, ASTAT tab raccolta n.03/2019, febbraio 2019

Piccole e medie imprese 2017, ASTAT-Info n.46/2020, agosto 2020

PIL e spesa per consumi delle famiglie 2021-2023 - Stime e previsioni aggiornate, ASTAT-Info n.63/2022, ottobre 2022

Conto economico della provincia di Bolzano 2011-2020, ASTAT-Info n.12/2022, marzo 2022

Conto economico della provincia di Bolzano - 1995-2020, ASTAT tab raccolta n.03/2022, marzo 2022

L'economia delle Province autonome di Trento e di Bolzano. Aggiornamento congiunturale, Banca d'Italia, Economie regionali, Numero 26/2021. novembre 2021

Rapporto sull'economia dell'Alto Adige 2013, ASTAT collana 207, marzo 2015

Risultati economici delle imprese 2019, ASTAT-Info n.25/2022, maggio 2022

Tavola Input-Output 2015, ASTAT-Info n.13/2019, febbraio 2019

Mondo del lavoro e trasformazione demografica, Mercato del lavoro-News Nr.6/2011, giugno 2011

Dove sono stati trovati i 70 mila lavoratori in più dal 1998 ad oggi, Mercato del lavoro-News Nr.12/2019, dicembre 2019

Von 1990 bis 2040 Bezirk für Bezirk, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2020, Januar 2020

Arbeitskräfteaustausch mit dem Rest Italiens, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2011, Juli 2011

Sprachkompetenzen am Südtiroler Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2010, März 2010

Sprachkenntnisse, Zweisprachigkeitsnachweis und der Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2009, November 2009

Arbeitsplatzdynamik in den südtiroler Unternehmen. Beschäftigung und Entlohnung nach Unternehmertypologien, WIFO Studie 4.16, November 2016

Wie viele Neubürger zieht der Südtiroler Arbeitsmarkt an?, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2019, Januar 2019

Zukünftiger Arbeitskräftebedarf in Südtirol. Szenarien nach Berufsgruppen bis 2025, WIFO Studie 2.16, April 2016

Arbeitsmarktpolitische Zielwerte 2020-24: Stand 2021, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2022, Mai 2022

Arbeitnehmer: Aus welchen Sektoren kommen sie, in welche ziehen sie?, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2022, Mai 2022

Die Schlichtung von Arbeitsstreitfällen: Ein Blick auf die letzten 10 Jahre, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2022, Januar 2022

Dal 1990 al 2040 Zona per zona, Mercato del lavoro-News Nr.1/2020, gennaio 2020

Flussi lavorativi con il resto d'Italia, Mercato del lavoro-News Nr.7/2011, luglio 2011

Competenze linguistiche sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano, Mercato del lavoro-News Nr.3/2010, marzo 2010

Conoscenze linguistiche, patentino e mercato del lavoro, Mercato del lavoro-News Nr.11/2009, novembre 2009

La dinamica occupazionale nelle imprese altoatesine. Occupazione e retribuzione per tipologia di impresa, IRE Studio 4.16, novembre 2016

Quanti nuovi residenti attira il mercato del lavoro provinciale?, Mercato del lavoro-News Nr.1/2019, gennaio 2019

Il futuro fabbisogno di forze di lavoro in Alto Adige. Scenari per categorie professionali fino al 2025, IRE Studio 2.16, aprile 2016

Valori target politica del lavoro 2020-2024: situazione 2021, Mercato del lavoro-News Nr.6/2022, maggio 2022

Occupati dipendenti: Da quali settori provengono, in quali vanno?, Mercato del lavoro-News Nr.5/2022, maggio 2022

La conciliazione delle controversie di lavoro: uno sguardo agli ultimi 10 anni, Mercato del lavoro-News Nr.1/2022, gennaio 2022

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenzahlen: ein Quellenvergleich, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2010, Juni 2010

Arbeitslos gemeldete Personen: Merkmale, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2010, Mai 2010

Die Jugendarbeitslosenquote: Ein vielfach missverstandener Indikator, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2015, September 2015

NEET in Südtirol: Ein Blick hinter die Zahlenwelt, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2019, April 2019

Die Arbeitslosigkeit der über 50-Jährigen, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2016, Dezember 2016

Die Arbeitslosenquote: Ein Vergleich innerhalb Südtirols, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2018, August 2018

Erwerbstätigkeit 3. Quartal 2022, ASTAT-Info Nr.79/2022, Dezember 2022

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit 2021, ASTAT-Info Nr.37/2022, Juni 2022

Erwerbstätige und Arbeitsuchende 2020, ASTAT-Tab, Sammlung 06/2021, Juni 2021

Zusammenhang zwischen Pensionierungen und Einstellung junger Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2012, November 2012

Eingetragene in den Mobilitätslisten, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2014, November 2014

Mobilität in Zeiten der Krise, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2010, November 2010

Die Rückkehr aus der Mobilität ins Arbeitsleben, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2007, April 2007

Die Auswirkungen normativer Regelungen auf die Arbeitslosenzahlen, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.4/2003, April 2003

Die Entwicklung des Südtiroler Arbeitsmarktes in den letzten zehn Jahren – Teil 2: Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2008, Mai 2008

Gezielte Arbeitsvermittlung von Menschen mit Behinderung, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2011, November 2011

Die Schwierigkeiten der Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2011, Dezember 2011

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Registerarbeitslosigkeit, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2022, April 2022

Disoccupazione

Disoccupazione: fonti a confronto, Mercato del lavoro-News Nr.6/2010, giugno 2010

Persone con lo stato di disoccupazione: caratteristiche, Mercato del lavoro-News Nr.5/2010, maggio 2010

Tasso di disoccupazione giovanile: un frequente malinteso, Mercato del lavoro-News Nr.9/2015, settembre 2015

I NEET in Alto Adige: uno sguardo dietro ai numeri, Mercato del lavoro-News Nr.4/2019, aprile 2019

La disoccupazione tra gli ultra-50-enni, Mercato del lavoro-News Nr.11/2016, dicembre 2016

Il tasso di disoccupazione: un confronto in Alto Adige, Mercato del lavoro-News Nr.8/2018, agosto 2018

Occupazione 3^o trimestre 2022, ASTAT-Info n.79/2022, dicembre 2022

Occupazione e disoccupazione 2021, ASTAT-Info n.37/2022, giugno 2022

Occupati e disoccupati 2020, ASTAT-tab, raccolta 06/2021, giugno 2021

Relazione tra pensionamenti e assunzioni di giovani, Mercato del lavoro-News Nr.11/2012, novembre 2012

Iscritti nelle liste di mobilità, Mercato del lavoro-News Nr.11/2014, novembre 2014

Mobilità in tempi di crisi, Mercato del lavoro-News Nr.11/2010, novembre 2010

Tornare a lavorare dopo la messa in mobilità, Mercato del lavoro-News Nr.4/2007, aprile 2007

L'impatto normativo sui dati relativi alla disoccupazione, Mercato del lavoro-flash Nr.4/2003, aprile 2003

Lo sviluppo del mercato del lavoro in provincia di Bolzano negli ultimi dieci anni – Parte 2: disoccupazione, Mercato del lavoro-News Nr.5/2008, maggio 2008

Il collocamento mirato al lavoro di persone disabili, Mercato del lavoro-News Nr.11/2011, novembre 2011

Le difficoltà dei giovani nel mercato del lavoro, Mercato del lavoro-News Nr.12/2011, dicembre 2011

Gli effetti della pandemia sulla disoccupazione amministrativa, Mercato del lavoro-News Nr.4/2022, aprile 2022

Landwirtschaft

Saisonale Beschäftigung in der Landwirtschaft, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2013, Februar 2013

Agricoltura

L'occupazione stagionale in agricoltura, Mercato del lavoro-News Nr.2/2013, febbraio 2013

Der Einfluss des Wetters auf die saisonale Beschäftigung der Landwirtschaft, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2016, Januar 2016

Herkunftsgebiete der Erntehelfer im Obst- und Weinbau, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2007, Februar 2007

Erntehelfer im Obst- und Weinbau, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2007, Januar 2007

Frauen in der Landwirtschaft, ASTAT-Info Nr.68/2016, Oktober 2016

Zeitreihe der Landwirtschaft. 1929-2016, ASTAT-Info Nr.49/2018, August 2018

Die Landwirtschaft in COVID-Zeiten: Unterschiede nach Untersektoren und Arbeitsort, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2020, August 2020

Apfelernte und Weinlese in Zeiten von COVID, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2021, Januar 2021

Gli effetti del meteo sull'occupazione stagionale in agricoltura, Mercato del lavoro-News Nr.1/2016, gennaio 2016

Zone di provenienza dei lavoratori addetti alla raccolta delle mele e alla vendemmia, Mercato del lavoro-News Nr.2/2007, febbraio 2007

Lavoratori addetti alla raccolta delle mele e alla vendemmia, Mercato del lavoro-News Nr.1/2007, gennaio 2007

Agricoltura al femminile, ASTAT-Info n.68/2016, ottobre 2016

Serie storica sull'agricoltura. 1929-2016, ASTAT-Info n.49/2018, agosto 2018

Agricoltura in tempi di COVID: differenze tra sottosettori e zone di produzione, Mercato del lavoro-News Nr.8/2020, agosto 2020

Le raccolta delle mele e dell'uva in tempi di COVID, Mercato del lavoro-News Nr.1/2021, gennaio 2021

Bausektor

Die Altersstruktur der Beschäftigten im Baugewerbe, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2015, Juli 2015

Bautätigkeit - 2. Semester 2021 und Jahresdurchblick, ASTAT-Info Nr.08/2022, Februar 2022

Bautätigkeit - 1. Halbjahr 2022, ASTAT-Info Nr.52/2022, September 2022

Bautätigkeit und Immobilienmarkt in Südtirol - 2021, ASTAT-Info Nr.68/2022, November 2022

Bautätigkeit und Immobilienmarkt in Südtirol - 2021, ASTAT-Tab, Sammlung 10/2022, November 2022

Die Beschäftigungsentwicklung im Bausektor, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2013, Mai 2013

Der Beschäftigungstrend im Bausektor, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2009, März 2009

Die Beschäftigung im Bausektor: Ein territorialer Vergleich, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.5/2005, Juni 2005

Ausländische Arbeiter im Baugewerbe, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.8/2004, August 2004

Edilizia

La struttura per età dell'occupazione nell'edilizia, Mercato del lavoro-News Nr.7/2015, luglio 2015

Attività edilizia - 2° semestre 2021 e riepilogo annuale, ASTAT-Info Nr.08/2022, febbraio 2022

Attività edilizia - 1° semestre 2022, ASTAT-Info n.52/2022, settembre 2022

Attività edilizia e mercato immobiliare in provincia di Bolzano - 2021, ASTAT-Info n.68/2022, novembre 2022

Attività edilizia e mercato immobiliare in provincia di Bolzano - 2021, ASTAT-Tab, raccolta 10/2022, novembre 2022

L'andamento occupazionale nel settore edile, Mercato del lavoro-News Nr.5/2013, maggio 2013

Il trend occupazionale nel settore edile, Mercato del lavoro-News Nr.3/2009, marzo 2009

L'occupazione nel settore delle costruzioni: un confronto territoriale, Mercato del lavoro-flash Nr.5/2005, giugno 2005

Operai stranieri nel settore delle costruzioni, Mercato del lavoro-flash Nr.8/2004, agosto 2004

Verarbeitendes Gewerbe

Die Beschäftigungsentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2013, August 2013

Die Beschäftigung im produzierenden Gewerbe: Ein territorialer Vergleich, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.7/2005, August 2005

Automobilindustrie, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2018, März 2018

Manifattura

L'occupazionale nel settore manifatturiero, Mercato del lavoro-News Nr.8/2013, agosto 2013

L'occupazione nell'industria: un confronto territoriale, Mercato del lavoro-flash Nr.7/2005, agosto 2005

Automotive, Mercato del lavoro-News Nr.3/2018, marzo 2018

Handel

"Natürliche" vs. "Neue" Einkaufszentren, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2016, Oktober 2016

Unselbständig Beschäftigte im Handel, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2006, Juli 2006

Gastgewerbe

Schwierige Zeiten: die Beschäftigung im Auf und Ab des internationalen Tourismus, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2022, Februar 2022

Der Beschäftigungsboom im Gastgewerbe unter der Lupe, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2017, April 2017

Entwicklung im Tourismus Winterhalbjahr 2021/22, ASTAT-Info Nr.30/2022, Mai 2022

Entwicklung im Tourismus Sommerhalbjahr 2022, ASTAT-Info Nr.73/2022, November 2022

Auswirkungen des Tourismus auf die Wirtschaft. Die Verwendung des Tourismus-Satellitenkontos, ASTAT-Info Nr.15/2012, März 2012

Entwicklung im Tourismus. Tourismusjahr 2020/21, ASTAT-Info Nr.23/2022, Mai 2022

Tourismus in einigen Alpengebieten 2021, ASTAT-Info Nr.45/2022, August 2022

Zeitreihe des Tourismus 1950-2015, ASTAT-Info Nr.65/2016, Oktober 2016

Alberghi e ristorazione

Tempi difficili: l'occupazione in balia del turismo internazionale, Mercato del lavoro-News Nr.2/2022, febbraio 2022

La crescita occupazionale nel settore alberghiero e ristorativo vista da vicino, Mercato del lavoro-News Nr.3/2017, aprile 2017

Andamento turistico Stagione invernale 2021/22, ASTAT-Info n.30/2022, maggio 2022

Andamento turistico Stagione estiva 2022, ASTAT-Info n.73/2022, novembre 2022

Impatto economico del turismo. L'utilizzo del Conto Satellite del Turismo, ASTAT-Info n.15/2012, marzo 2012

Andamento turistico. Anno turistico 2020/21, ASTAT-Info n.23/2022, maggio 2022

Il turismo in alcune regioni alpine 2021, ASTAT-Info n.45/2022, agosto 2022

Serie storica sul turismo 1950-2015, ASTAT-Info n.65/2016, ottobre 2016

Zeitreihe des Tourismus 1950-2021, ASTAT-Tab, Sammlung 05/2022, Juni 2022

Tourismusströme in Südtirol. Tourismusjahr 2012/13, ASTAT Schriftenreihe 209, Mai 2015

Seilbahnen in Südtirol 2021, ASTAT Schriftenreihe 236, Dezember 2022

Die Auswirkungen von Ostern auf die saisonale Beschäftigung im Gastgewerbe, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2015, Mai 2015

Arbeitnehmer im Hotel- und Gastgewerbe: Trends, Saisonabhängigkeit und ausländische Beschäftigte, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2008, April 2008

Ausländer und die Dauer ihres Aufenthalts in Südtirol, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2010, September 2010

Arbeitsplatz Gastgewerbe. Befragung der Absolventen von Gastgewerbeschulen in Südtirol, WIFO Bericht 3.18, Mai 2018

Erste Auswirkungen der Coronakrise auf die Beschäftigung - Teil 1, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2020, April 2020

Erste Auswirkungen der Coronakrise auf die Beschäftigung - Teil 2, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2020, April 2020

Auswirkungen der Krise auf die Beschäftigung im Gastgewerbe: territoriale Unterschiede, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2020, Mai 2020

Das Ende des Lockdown, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2020, Juli 2020

Tourismus: Anfang Juli sind zwei Drittel der Saisonarbeitsplätze besetzt, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2020, Juli 2020

Anstellungen für die Frühlings- und Sommersaison im Gastgewerbe, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2021, Oktober 2021

Schwierige Zeiten: die Beschäftigung im Auf und Ab des internationalen Tourismus, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2022, Februar 2022

Tourismuszahlen und Beschäftigung in den Beherbergungsbetrieben, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2022, April 2022

Siehe auch: Ausländer, Covid

Serie storica sul turismo 1950-2021, ASTAT-tab, raccolta 05/2022, giugno 2022

Movimento turistico in Alto Adige. Anno turistico 2012/13, ASTAT collana 209, maggio 2015

Impianti a fune in Alto Adige 2021, ASTAT collana 236, dicembre 2022

Gli effetti della Pasqua sull'occupazione stagionale nel turismo, Mercato del lavoro-News Nr.5/2015, maggio 2015

Lavoratori dipendenti negli alberghi, ristoranti e bar: trend, stagionalità e stranieri, Mercato del lavoro-News Nr.3/2008, aprile 2008

Stranieri e anzianità di presenza in provincia, Mercato del lavoro-News Nr.9/2010, settembre 2010

Il settore alberghiero e della ristorazione come luogo di lavoro. Indagine sugli alunni licenziati delle scuole per il settore alberghiero e della ristorazione in Alto Adige, IRE Rapporto 3.18, maggio 2018

Primi effetti del coronavirus sull'occupazione - Prima parte, Mercato del lavoro-News Nr.3/2020, aprile 2020

Primi effetti del coronavirus sull'occupazione - Seconda parte, Mercato del lavoro-News Nr.4/2020, aprile 2020

Effetti della crisi sull'occupazione nel turismo: differenze territoriali, Mercato del lavoro-News Nr.5/2020, maggio 2020

La fine del Lockdown, Mercato del lavoro-News Nr.6/2020, luglio 2020

Turismo: agli inizi di luglio coperti due terzi dei posti di lavoro stagionali, Mercato del lavoro-News Nr.7/2020, luglio 2020

Assunzione di personale per le stagioni turistiche primaverile ed estiva, Mercato del lavoro-News Nr.10/2021, ottobre 2021

Tempi difficili: l'occupazione in balia del turismo internazionale, Mercato del lavoro-News Nr.2/2022, febbraio 2022

Presenze turistiche e occupazione dipendente nelle strutture ricettive, Mercato del lavoro-News Nr.3/2022, aprile 2022

Vedasi anche: stranieri, pandemia

Öffentlicher Sektor

Arbeitnehmer im Öffentlichen Sektor, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2012, August 2012

Arbeitnehmer in Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2012, September 2012

Kap.2 - Öffentlich Bedienstete, Erwerbstätigkeit in Südtirol 2013, ASTAT Schriftenreihe 208, Mai 2015

Arbeitnehmer im Öffentlichen Sektor in Südtirols Gemeinden, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2007, Oktober 2007

Arbeitnehmer im Öffentlichen Sektor, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2007, Oktober 2007

Öffentlich Bedienstete, 2020, ASTAT-Info Nr.02/2022, Februar 2022

Öffentlich Bedienstete, 2020, ASTAT tab sammlung Nr.01/2022, Februar 2022

Arbeitnehmer und Entlohnungen im Öffentlichen Dienst 2020, ASTAT-Info Nr.59/2022, September 2022

Arbeitnehmer und Entlohnungen im Öffentlichen Dienst 2020, ASTAT tab sammlung Nr.07/2022, September 2022

Arbeitnehmer und Entlohnungen im Öffentlichen Dienst 2014-2019, ASTAT tab sammlung Nr.10/2021, September 2021

Die Öffentlich Bediensteten in der Landesverwaltung 2013, ASTAT-Info Nr.01/2015, Januar 2015

Die Bediensteten der Südtiroler Gemeinden 2012, ASTAT-Info Nr.67/2013, August 2013

Die Bediensteten des Südtiroler Sanitätsbetriebes 2011, ASTAT-Info Nr.54/2012, August 2012

Sozialberufe auf dem Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2016, April 2016

Kap.11-Das Personal der Sozialdienste und ehrenamtliche Tätigkeit, Sozialstatistiken 2014, Aut.Prov.Bz- Abt. Familie und Sozialwesen, Dezember 2014

Settore pubblico

Il lavoro dipendente nel settore pubblico, Mercato del lavoro-News Nr.8/2012, agosto 2012

Il lavoro dipendente in società con partecipazione pubblica, Mercato del lavoro-News Nr.9/2012, settembre 2012

Cap.2 - Dipendenti pubblici, Occupazione in provincia di Bolzano 2013, ASTAT collana 208, maggio 2015

La diffusione territoriale del lavoro dipendente nel settore pubblico, Mercato del lavoro-News Nr.9/2007, ottobre 2007

Il lavoro dipendente nel settore pubblico, Mercato del lavoro-News Nr.8/2007, ottobre 2007

Dipendenti pubblici, 2020, ASTAT-Info n.02/2022, febbraio 2022

Dipendenti pubblici, 2020, ASTAT tab raccolta n.01/2022, febbraio 2022

Lavoro dipendente e retribuzioni nel settore pubblico 2020, ASTAT-Info n.59/2022, settembre 2022

Lavoro dipendente e retribuzioni nel settore pubblico 2020, ASTAT tab raccolta n.07/2022, settembre 2022

Lavoro dipendente e retribuzioni nel settore pubblico 2014-2019, ASTAT tab raccolta n.10/2021, settembre 2021

I dipendenti pubblici dell'Amministrazione provinciale 2013, ASTAT-Info n.01/2015, gennaio 2015

I dipendenti dei Comuni altoatesini 2012, ASTAT-Info n.67/2013, agosto 2013

I dipendenti dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige 2011, ASTAT-Info n.54/2012, agosto 2012

Professioni sociali sul mercato del lavoro, Mercato del lavoro-News Nr.3/2016, aprile 2016

Cap.11-II personale dei servizi sociali e l'attività del volontariato, Statistiche sociali 2014, Prov.Aut.Bz- Rip. Famiglia e politiche sociali, dicembre 2014

Die Überalterung von Berufsgruppen am Beispiel des Kindergartenpersonals, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2012, Mai 2012

Das Landeskinderpersonal in den nächsten 15 Jahren, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2017, November 2017

Smart Working und Digitalisierung in den öffentlichen Körperschaften - 2020, ASTAT-Info Nr.67/2022, November 2022

Smart Working und Digitalisierung in den öffentlichen Körperschaften - 2020, ASTAT-Tab, Sammlung 09/2022, November 2022

L'invecchiamento nelle professioni: le scuole materne come esempio, Mercato del lavoro-News Nr.5/2012, maggio 2012

Il personale delle materne provinciali nei prossimi 15 anni, Mercato del lavoro-News Nr.11/2017, novembre 2017

Smart working e digitalizzazione nelle istituzioni pubbliche - 2020, ASTAT-Info n.67/2022, novembre 2022

Smart working e digitalizzazione nelle istituzioni pubbliche - 2020, ASTAT-Tab, raccolta 09/2022, novembre 2022

Andere Dienstleistungen

Die Beschäftigung in den wichtigsten Sektoren der "Anderen Dienstleistungen", Arbeitsmarkt-News Nr.9/2013, September 2013

Die Beschäftigung bei den Banken, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2016, Februar 2016

Die Beschäftigung im Kreditwesen, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2009, Mai 2009

Unselbstständig Beschäftigte im Kredit- und Versicherungswesen, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.12/2004, Dezember 2004

Altri servizi

Analisi occupazionale dei principali settori rientranti negli "Altri servizi", Mercato del lavoro-News Nr.9/2013, settembre 2013

L'occupazione presso le banche, Mercato del lavoro-News Nr.2/2016, febbraio 2016

L'occupazione nel settore creditizio, Mercato del lavoro-News Nr.5/2009, maggio 2009

Occupati dipendenti nel settore del credito e delle assicurazioni, Mercato del lavoro-flash Nr.12/2004, dicembre 2004

Haushaltsektor

Die Legalisierung 2012 im Haushaltsektor, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2014, Januar 2014

Die Legalisierung von Haushalts- und Pflegehilfen 2009: eine Bilanz nach zwei Jahren, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2011, August 2011

Der Haushaltsektor, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2007, Dezember 2007

Die Auswirkungen des "Bossi-Fini-Gesetzes" auf die Arbeitsmarktstatistik, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.2/2004, Februar 2004

Settore domestico

La sanatoria 2012 nel settore domestico, Mercato del lavoro-News Nr.1/2014, gennaio 2014

La regolarizzazione di "badanti" e "colf" del 2009: un bilancio a due anni, Mercato del lavoro-News Nr.8/2011, agosto 2011

Il settore domestico, Mercato del lavoro-News Nr.12/2007, dicembre 2007

Gli effetti della "Bossi-Fini" sulle statistiche dell'occupazione, Mercato del lavoro-flash Nr.2/2004, febbraio 2004

Frauen

Die Erwerbsquote der Frauen: Eine Generationenanalyse, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2011, April 2011

Wer sucht, der findet: 70 Tausend Arbeitnehmer mehr seit 1998, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2019, Dezember 2019

Die Struktur des weiblichen Arbeitsmarkts im europäischen Vergleich, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2015, März 2015

Erwerbstätigkeit und Geburten, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2018, Oktober 2018

Die Auswirkung der Geburt auf die Beschäftigung der Eltern (Mütter), Arbeitsmarkt-News Nr.4/2018, April 2018

Der Wiedereinstieg nach der freiwilligen Kündigung wegen Mutterschaft, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2020, Februar 2020

Familien mit Kindern unter 20 Jahren - 2021, ASTAT-Info Nr.54/2022, September 2022

Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Auswirkungen der Maßnahmen auf die Unternehmen, ASTAT-Info Nr.14/2020, April 2020

Der Gender Pay Gap aus unselbstständiger Beschäftigung - 2019, ASTAT-Info Nr.56/2021, September 2021

Zwischen gläserner Decke und prekären Verträgen: Die Beschäftigungssituation der Frauen in Südtirols Großbetrieben - Zweijahresbericht 2012/2013, Forschungsbericht AFI, November 2014

Equal Pay Day - Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen. Stellungnahme, Pressemitteilung ASTAT vom 26.6.2013

Familienstudie 2016. Kap. 4, 5 und 7, ASTAT Schriftenreihe 221, Februar 2018

Frauenbeschäftigung nach Gemeinde, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2009, Mai 2009

Frauen in der Landwirtschaft, ASTAT-Info Nr.68/2016, Oktober 2016

Berufspendeln: der Gender Commuting Gap, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2021, August 2021

Siehe auch: Öffentlicher Sektor, Teilzeit

Donne

Il tasso di attività femminile: un'analisi generazionale, Mercato del lavoro-News Nr.4/2011, aprile 2011

Dove sono stati trovati i 70 mila lavoratori in più dal 1998 ad oggi, Mercato del lavoro-News Nr.12/2019, dicembre 2019

La struttura del mercato del lavoro al femminile: un confronto europeo, Mercato del lavoro-News Nr.3/2015, marzo 2015

Occupazione e nascite, Mercato del lavoro-News Nr.10/2018, ottobre 2018

Gli effetti della nascita sull'occupazione dei genitori (madri), Mercato del lavoro-News Nr.4/2018, aprile 2018

Il rientro al lavoro dopo le dimissioni volontarie per maternità, Mercato del lavoro-News Nr.2/2020, febbraio 2020

Famiglie con figli sotto i 20 anni - 2021, ASTAT-Info n.54/2022, settembre 2022

Conciliazione famiglia-lavoro: effetti delle misure sulle aziende, ASTAT-Info n.14/2020, aprile 2020

Il Gender Pay Gap nel lavoro dipendente - 2019, ASTAT-Info n.56/2021, settembre 2021

Tra soffitti di cristallo e contratti precari: l'occupazione femminile nelle grandi imprese alto atesine - Rapporto biennale 2012/2013, Rapporto di ricerca IPL, novembre 2014

Equal Pay Day - differenziale retributivo tra donne e uomini. Presa di posizione, Comunicato stampa ASTAT del 26.6.2013

Indagine sulla famiglia 2016. Cap. 4, 5 e 7, ASTAT collana 221, febbraio 2018

Occupazione femminile: un'analisi territoriale, Mercato del lavoro-News Nr.4/2009, maggio 2009

Agricoltura al femminile, ASTAT-Info n.68/2016, ottobre 2016

Pendolari per lavoro: il Gender commuting gap, Mercato del lavoro-News Nr.8/2021, agosto 2021

Vedasi anche: settore pubblico, part-time

Jugendliche, Praktika, Lehrlinge

Die jüngsten Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2009, Februar 2009

Die Schwierigkeiten der Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2011, Dezember 2011

Zusammenhang zwischen Pensionierungen und Einstellung junger Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2012, November 2012

Berufserfahrung und Beschäftigungsbedingungen junger Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2012, Februar 2012

Die Stabilisierung der jungen Arbeitnehmer: eine Zeitanalyse, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2018, Februar 2018

Welche Lehrlinge werden zu Selbständigen?, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2019, März 2019

Arbeitszufriedenheit der jungen Beschäftigten 2017, ASTAT-Info Nr.57/2018, September 2018

Die Jugendarbeitslosenquote: Ein vielfach missverstandener Indikator, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2015, September 2015

NEET in Südtirol: Ein Blick hinter die Zahlenwelt, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2019, April 2019

Südtiroler Studierende an italienischen und österreichischen Universitäten 2019/20, ASTAT-Info Nr.49/2021, September 2021

Vollzeit- und Lehrlingskurse an den Berufsschulen 2018/19, ASTAT-Info Nr.46/2019, Juni 2019

Die Schul- und Ausbildung der jungen Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2017, Dezember 2017

Die Berufswahl der Maturanten, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2014, Mai 2014

Maturanten auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2018, Juni 2018

Maturanten auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2011, Mai 2011

Die Absolventen der "Claudiana": eine Analyse, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2015, April 2015

Sozialberufe auf dem Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2016, April 2016

Die Berufswahl der Berufsfachschüler und -schülerinnen, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2012, Mai 2012

Das Berufsleben nach der Lehre, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2014, Juli 2014

Die Berufswahl der Berufsfachschüler und -schülerinnen, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2014, September 2014

Sommerpraktika 2021 Teil 1: Die Ergebnisse der Befragung, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2022, Juli 2022

Sommerpraktika 2021 Teil 2: Die Kommentare der befragten Praktikanten, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2022, August 2022

Neuer Rekord an Sommerpraktika und -jobs für Jugendliche, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2022, September 2022

Leichter Rückgang bei den Sommerpraktika, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2009, Oktober 2009

Die berufsspezialisierende Lehre im Jahr 2013, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2014, Juni 2014

Lehrlingspakt 2015-2018: Eine erste Bilanz, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2016, Juni 2016

Zwei Jahre Lehrlingspakt, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2017, August 2017

Traditionelle Lehre verliert an Bedeutung, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2014, Oktober 2014

Die zeitliche Entwicklung der Lehrbetriebe, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2017, Februar 2017

Die Lehrlinge auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2010, August 2010

Arbeitsplatz Gastgewerbe. Befragung der Absolventen von Gastgewerbeschulen in Südtirol, WIFO Bericht 3.18, Mai 2018

Giovani, tirocini, apprendistato

I giovanissimi al lavoro, Mercato del lavoro-News Nr.2/2009, febbraio 2009

Le difficoltà dei giovani nel mercato del lavoro, Mercato del lavoro-News Nr.12/2011, dicembre 2011

Relazione tra pensionamenti e assunzioni di giovani, Mercato del lavoro-News Nr.11/2012, novembre 2012

Esperienza lavorativa e condizioni occupazionali dei giovani lavoratori, Mercato del lavoro-News Nr.1/2012, febbraio 2012

La stabilizzazione dei giovani lavoratori: l'evoluzione nel tempo, Mercato del lavoro-News Nr.2/2018, febbraio 2018

Quali apprendisti diventano lavoratori autonomi?, Mercato del lavoro-News Nr.3/2019, marzo 2019

La soddisfazione dei giovani per il lavoro 2017, ASTAT-Info n.57/2018, settembre 2018

Tasso di disoccupazione giovanile: un frequente malinteso, Mercato del lavoro-News Nr.9/2015, settembre 2015

I NEET in Alto Adige: uno sguardo dietro ai numeri, Mercato del lavoro-News Nr.4/2019, aprile 2019

Studenti altoatesini nelle università italiane ed austriache 2019/20, ASTAT-Info n.49/2021, settembre 2021

Corsi a tempo pieno e per apprendisti nelle scuole professionali 2018/19, ASTAT-Info n.46/2019, giugno 2019

La formazione dei giovani lavoratori dipendenti, Mercato del lavoro-News Nr.12/2017, dicembre 2017

La scelta professionale dei diplomati, Mercato del lavoro-News Nr.5/2014, maggio 2014

Diplomati delle scuole superiori sul mercato del lavoro, Mercato del lavoro-News Nr.6/2018, giugno 2018

Diplomati delle scuole superiori sul mercato del lavoro, Mercato del lavoro-News Nr.5/2011, maggio 2011

Laureati e diplomati presso la "Claudiana": un'analisi, Mercato del lavoro-News Nr.4/2015, aprile 2015

Professioni sociali sul mercato del lavoro, Mercato del lavoro-News Nr.3/2016, aprile 2016

La scelta professionale degli alunni dei corsi di qualifica professionale, Mercato del lavoro-News Nr.4/2012, maggio 2012

La vita professionale dopo l'apprendistato, Mercato del lavoro-News Nr.7/2014, luglio 2014

La scelta professionale degli alunni dei corsi di qualifica professionale, Mercato del lavoro-News Nr.9/2014, settembre 2014

Tirocini 2021 Parte 1: i risultati dell'indagine, Mercato del lavoro-News Nr.7/2022, luglio 2022

Tirocini estivi 2021 Parte 2: i commenti dei tirocinanti intervistati, Mercato del lavoro-News Nr.8/2022, agosto 2022

Nuovo record di tirocini estivi e lavoro per i giovani, Mercato del lavoro-News Nr.10/2022, settembre 2022

I tirocini estivi in leggero calo, Mercato del lavoro-News Nr.10/2009, ottobre 2009

L'apprendistato professionalizzante nel 2013, Mercato del lavoro-News Nr.6/2014, giugno 2014

Patto per l'apprendistato 2015-2018: Un primo bilancio, Mercato del lavoro-News Nr.5/2016, giugno 2016

Patto per l'apprendistato: due anni dopo, Mercato del lavoro-News Nr.8/2017, agosto 2017

Il declino dell'apprendistato tradizionale, Mercato del lavoro-News Nr.10/2014, ottobre 2014

L'evoluzione delle ditte che formano apprendisti, Mercato del lavoro-News Nr.1/2017, febbraio 2017

Gli apprendisti sul mercato del lavoro provinciale, Mercato del lavoro-News Nr.8/2010, agosto 2010

Il settore alberghiero e della ristorazione come luogo di lavoro. Indagine sugli alunni licenziati delle scuole per il settore alberghiero e della ristorazione in Alto Adige, IRE Rapporto 3.18, maggio 2018

Ältere Arbeitskräfte

Das Durchschnittsalter der Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2013, November 2013

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit mehr als 55 Jahren, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2012, März 2012

1998-2018: Wie sich die Altersstruktur in 20 Jahren verändert hat, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2019, Februar 2019

Die Auswirkungen der Rentenreform auf das effektive Rentenalter, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2013, April 2013

Zusammenhang zwischen Pensionierungen und Einstellung junger Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2012, November 2012

Arbeiten im Ruhestand, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2013, Februar 2013

Die Altersstruktur der Beschäftigten im Baugewerbe, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2015, Juli 2015

Die Überalterung von Berufsgruppen am Beispiel des Kindergartenpersonals, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2012, Mai 2012

Das Landeskinderpersonal in den nächsten 15 Jahren, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2017, November 2017

Arbeitswelt und demografischer Wandel, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2011, Juni 2011

Wer sucht, der findet: 70 Tausend Arbeitnehmer mehr seit 1998, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2019, Dezember 2019

Von 1990 bis 2040 Bezirk für Bezirk, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2020, Januar 2020

Der Einfluss der Bevölkerungsentwicklung auf den Arbeitsmarkt bis 2020, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2010, April 2010

Die Rückkehr aus der Mobilität ins Arbeitsleben, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2007, April 2007

Die Arbeitslosigkeit der über 50-Jährigen, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2016, Dezember 2016

Ältere Arbeitslose ab 50 Jahren, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.7/2004, Juli 2004

Forza lavoro anziana

L'età media dei lavoratori dipendenti, Mercato del lavoro-News Nr.11/2013, novembre 2013

Lavoratori e lavoratrici dipendenti con più di 55 anni, Mercato del lavoro-News Nr.3/2012, marzo 2012

1998-2018: com'è cambiata la struttura per età in 20 anni, Mercato del lavoro-News Nr.2/2019, febbraio 2019

Gli effetti delle riforme pensionistiche sull'età effettiva al pensionamento, Mercato del lavoro-News Nr.4/2013, aprile 2013

Relazione tra pensionamenti e assunzioni di giovani, Mercato del lavoro-News Nr.11/2012, novembre 2012

Lavorare dopo il pensionamento, Mercato del lavoro-News Nr.1/2013, febbraio 2013

La struttura per età dell'occupazione nell'edilizia, Mercato del lavoro-News Nr.7/2015, luglio 2015

L'invecchiamento nelle professioni: le scuole materne come esempio, Mercato del lavoro-News Nr.5/2012, maggio 2012

Il personale delle materne provinciali nei prossimi 15 anni, Mercato del lavoro-News Nr.11/2017, novembre 2017

Mondo del lavoro e trasformazione demografica, Mercato del lavoro-News Nr.6/2011, giugno 2011

Dove sono stati trovati i 70 mila lavoratori in più dal 1998 ad oggi, Mercato del lavoro-News Nr.12/2019, dicembre 2019

Dal 1990 al 2040 Zona per zona, Mercato del lavoro-News Nr.1/2020, gennaio 2020

L'impatto dell'andamento demografico sul mercato del lavoro fino al 2020, Mercato del lavoro-News Nr.4/2010, aprile 2010

Tornare a lavorare dopo la messa in mobilità, Mercato del lavoro-News Nr.4/2007, aprile 2007

La disoccupazione tra gli ultra-50-enni, Mercato del lavoro-News Nr.11/2016, dicembre 2016

Disoccupati over 50, Mercato del lavoro-flash Nr.7/2004, luglio 2004

Ausländer

Ausländer und die Dauer ihres Aufenthalts in Südtirol, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2010, September 2010

Erwerb der italienischen Staatsbürgerschaft in Südtirol - 1996-2019, ASTAT-Info Nr.35/2020, Juli 2020

Die Folgen der Einbürgerungen auf die Arbeitsmarktstatistiken, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2014, August 2014

Personen mit Migrationshintergrund, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2018, Februar 2018

Von der Schule in die Arbeitswelt: Jugendliche mit Migrationshintergrund in Südtirol, Johanna Mitterhofer, Martha Jiménez-Rosano (Eurac Research), Mai 2019

Kap.3 - Bevölkerung, Statistisches Jahrbuch für Südtirol 2017, Juli 2018

Einwanderung und Integration in Südtirol, Ein Bericht der Koordinierungsstelle für Einwanderung, Abt. Arbeit, 2013

Jahresbericht über Einwanderung in Südtirol 2010, EURAC research, Bozen

Kroatien wird 28. Mitgliedstaat der Europäischen Union, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2013, Juni 2013

Anständige Nicht-EU-Bürger und Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2012, Juli 2012

Die Geographie der ausländischen Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt-News Nr.05/2018, Mai 2018

Wie viele Neubürger zieht der Südtiroler Arbeitsmarkt an?, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2019, Januar 2019

Ausländische Arbeiter im Baugewerbe, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.8/2004, August 2004

Die Auswirkungen des "Bossi-Fini-Gesetzes" auf die Arbeitsmarktstatistik, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.2/2004, Februar 2004

Stranieri

Stranieri e anzianità di presenza in provincia, Mercato del lavoro-News Nr.9/2010, settembre 2010

Acquisizione della cittadinanza italiana in Alto Adige - 1996-2019, ASTAT-Info n.35/2020, luglio 2020

Gli effetti delle naturalizzazioni sulle statistiche dell'occupazione, Mercato del lavoro-News Nr.8/2014, agosto 2014

Residenti con background migratorio, Mercato del lavoro-News Nr.1/2018, febbraio 2018

Dalla scuola al mondo del lavoro: percorsi di transizione di giovani con background migratorio, Johanna Mitterhofer, Martha Jiménez-Rosano (Eurac Research), maggio 2019

Cap.3 - Popolazione, Annuario statistico della Provincia di Bolzano 2017, luglio 2018

Immigrazione e integrazione in Provincia di Bolzano, Un rapporto del Servizio coordinamento immigrazione, Rip. Lavoro, 2013

Rapporto annuale sull'immigrazione in Alto Adige 2010, EURAC research, Bolzano

Croazia: 28-esimo Stato membro dell'Unione Europea, Mercato del lavoro-News Nr.6/2013, giugno 2013

Stranieri extracomunitari residenti e mercato del lavoro, Mercato del lavoro-News Nr.6/2012, luglio 2012

Geografia dei lavoratori stranieri in provincia di Bolzano, Mercato del lavoro-News Nr.05/2018, maggio 2018

Quanti nuovi residenti attira il mercato del lavoro provinciale?, Mercato del lavoro-News Nr.1/2019, gennaio 2019

Operai stranieri nel settore delle costruzioni, Mercato del lavoro-flash Nr.8/2004, agosto 2004

Gli effetti della "Bossi-Fini" sulle statistiche dell'occupazione, Mercato del lavoro-flash Nr.2/2004, febbraio 2004

Die Legalisierung von Haushalts- und Pflegehilfen 2009: eine Bilanz nach zwei Jahren, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2011, August 2011

Bundesdeutsche und österreichische Arbeitnehmer in Südtirol, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2007, Juni 2007

Österreichische und Deutsche Arbeitnehmer in Südtirol, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2021, April 2021

Kleinräumige grenzüberschreitende Arbeitsmärkte zwischen Tirol und Südtirol, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2021, Mai 2021

Herkunftsgebiete der Erntehelfer im Obst- und Weinbau, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2007, Februar 2007

Saisonarbeit und Ausländerbeschäftigung, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.2/2005, Februar 2005

Die Landwirtschaft in COVID-Zeiten: Unterschiede nach Untersektoren und Arbeitsort, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2020, August 2020

In Südtirol erteilte Aufenthaltsgenehmigungen 2019, ASTAT-Info Nr.41/2021, Juli 2021

Ausländische Wohnbevölkerung 2019, ASTAT-Info Nr.43/2020, Juli 2020

Überweisungen von Südtirol ins Ausland 2005-2012, ASTAT-Info Nr.79/2013, Oktober 2013

Wer sucht, der findet: 70 Tausend Arbeitnehmer mehr seit 1998, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2019, Dezember 2019

Von 1990 bis 2040 Bezirk für Bezirk, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2020, Januar 2020

Siehe auch: Landwirtschaft, Gastgewerbe, Haushaltsektor

La regolarizzazione di "badanti" e "colf" del 2009: un bilancio a due anni, Mercato del lavoro-News Nr.8/2011, agosto 2011

Il lavoro dipendente di cittadini tedeschi e austriaci in provincia di Bolzano, Mercato del lavoro-News Nr.6/2007, giugno 2007

Lavoratori dipendenti austriaci e tedeschi in Alto Adige, Mercato del lavoro-News Nr.4/2021, aprile 2021

Micromercati del lavoro transfrontalieri fra Tirolo e Alto Adige, Mercato del lavoro-News Nr.5/2021, maggio 2021

Zone di provenienza dei lavoratori addetti alla raccolta delle mele e alla vendemmia, Mercato del lavoro-News Nr.2/2007, febbraio 2007

Il lavoro stagionale e gli occupati immigrati, Mercato del lavoro-flash Nr.2/2005, febbraio 2005

Agricoltura in tempi di COVID: differenze tra sottosettori e zone di produzione, Mercato del lavoro-News Nr.8/2020, agosto 2020

Permessi di soggiorno rilasciati in provincia di Bolzano 2019, ASTAT-Info n.41/2021, luglio 2021

Popolazione straniera residente 2019, ASTAT-Info n.43/2020, luglio 2020

Le rimesse all'estero dall'Alto Adige 2005-2012, ASTAT-Info n.79/2013, ottobre 2013

Dove sono stati trovati i 70 mila lavoratori in più dal 1998 ad oggi, Mercato del lavoro-News Nr.12/2019, dicembre 2019

Dal 1990 al 2040 Zona per zona, Mercato del lavoro-News Nr.1/2020, gennaio 2020

Vedasi anche: agricoltura, turismo, settore domestico

Befristete Verträge

Jobs Act, erste Bilanz, Arbeitsmarkt-News Nr.11+12/2015, Dezember 2015

Jobs Act: Eine zweite Zwischenbilanz, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2016, Mai 2016

Die Zunahme der befristeten Beschäftigung, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2017, Mai 2017

Berufserfahrung und Beschäftigungsbedingungen junger Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2012, Februar 2012

Die Stabilisierung der jungen Arbeitnehmer: eine Zeitanalyse, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2018, Februar 2018

Siehe auch: Landwirtschaft, Gastgewerbe, Lehrlinge, Leiharbeit, Arbeit auf Abruf, Voucher

Contratti a tempo determinato

Jobs Act: un primo bilancio, Mercato del lavoro-News Nr.11+12/2015, dicembre 2015

Jobs Act: un secondo bilancio intermedio, Mercato del lavoro-News Nr.4/2016, maggio 2016

La crescita del lavoro a tempo determinato, Mercato del lavoro-News Nr.4/2017, maggio 2017

Esperienza lavorativa e condizioni occupazionali dei giovani lavoratori, Mercato del lavoro-News Nr.1/2012, febbraio 2012

La stabilizzazione dei giovani lavoratori: l'evoluzione nel tempo, Mercato del lavoro-News Nr.2/2018, febbraio 2018

Vedasi anche: agricoltura, turismo, apprendistato, interinali, lavoro a chiamata, voucher

Leiharbeit, Arbeit auf Abruf, Scheinselbstständige, Voucher

Die Leiharbeit im europäischen Vergleich, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2017, Juni 2017

Die Leiharbeit seit der Krise von 2009, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2013, März 2013

Die Berufe der Leiharbeiter, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2019, Mai 2019

Die Arbeit auf Abruf nach der "Fornero Reform" 2012, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2015, August 2015

Arbeit auf Abruf: Effektive Arbeitsleistung und Einschätzung der Betroffenen, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2013, Juli 2013

Arbeit auf Abruf: Eine Bewertung, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2010, Dezember 2010

Projektarbeit 2010-2012, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2012, Dezember 2012

Projektarbeit und andere arbeitnehmerähnliche Beschäftigung, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2010, Februar 2010

Scheinselbstständigkeit: eine Schätzung, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2009, September 2009

Il Lavoro accessorio dal 2008 al 2015. Profili dei lavoratori e dei committenti, WorkINPS Papers Nr.2, NISF, September 2016

Die Beschäftigung mit Voucher, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2017, Februar 2017

Interinali, lavoro a chiamata, parasubordinati, voucher

Il lavoro interinale nel confronto europeo, Mercato del lavoro-News Nr.6/2017, giugno 2017

Il lavoro interinale dalla crisi del 2009, Mercato del lavoro-News Nr.3/2013, marzo 2013

Le professioni dei lavoratori interinali, Mercato del lavoro-News Nr.5/2019, maggio 2019

Il lavoro a chiamata dopo la "Riforma Fornero" del 2012, Mercato del lavoro-News Nr.8/2015, agosto 2015

Lavoro a chiamata: prestazione lavorativa effettiva e valutazione delle persone interessate, Mercato del lavoro-News Nr.7/2013, luglio 2013

Lavoro a chiamata: una valutazione, Mercato del lavoro-News Nr.12/2010, dicembre 2010

Lavoro a progetto 2010-2012, Mercato del lavoro-News Nr.12/2012, dicembre 2012

Lavoro a progetto e altre forme di lavoro parasubordinato, Mercato del lavoro-News Nr.2/2010, febbraio 2010

I parasubordinati: una stima, Mercato del lavoro-News Nr.9/2009, settembre 2009

Il Lavoro accessorio dal 2008 al 2015. Profili dei lavoratori e dei committenti, WorkINPS Papers n.2, INPS, settembre 2016

L'occupazione con voucher, Mercato del lavoro-News Nr.2/2017, febbraio 2017

Teilzeit

Teilzeit zwischen Chance und Prekarit - Teil 1+2, Arbeitsmarkt-News Nr.2+3/2014, März 2014

Die Gestaltung der Arbeitszeit - 2008. Statistische Mehrzweckerhebung "Zeiterfassung", ASTAT-Info Nr.59/2009, November 2009

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit 2021, ASTAT-Info Nr.37/2022, Juni 2022

Erwerbstätige und Arbeitsuchende 2020, ASTAT-Tab, Sammlung 06/2021, Juni 2021

Teilzeitarbeit, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2006, November 2006

Die Auswirkung der Geburt auf die Beschäftigung der Eltern (Mütter), Arbeitsmarkt-News Nr.4/2018, April 2018

Wer sucht, der findet: 70 Tausend Arbeitnehmer mehr seit 1998, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2019, Dezember 2019

Siehe auch: Frauen, Öffentlicher Sektor

Part-time

Il part-time tra opportunità e precariato - 1^a e 2^a parte, Mercato del lavoro-News Nr.2+3/2014, marzo 2014

La gestione del tempo di lavoro - 2008. Indagine multiscopo "Uso del tempo", ASTAT-Info n.59/2009, novembre 2009

Occupazione e disoccupazione 2021, ASTAT-Info n.37/2022, giugno 2022

Occupati e disoccupati 2020, ASTAT-tab, raccolta 06/2021, giugno 2021

Lavoro part time, Mercato del lavoro-News Nr.11/2006, novembre 2006

Gli effetti della nascita sull'occupazione dei genitori (madri), Mercato del lavoro-News Nr.4/2018, aprile 2018

Dove sono stati trovati i 70 mila lavoratori in più dal 1998 ad oggi, Mercato del lavoro-News Nr.12/2019, dicembre 2019

Vedasi anche: donne, settore pubblico

Territoriale Analysen

Schaubilder 2018, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung, Seiten 36-40, 43, 45-49, 72, 80, 88-103, 124-127, April 2018

Schaubilder online, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung, Arbeitsmarkt in den Südtiroler Gemeinden 2017, Februar 2018

Kap.5 - Erwerbstätigkeit, Kap.6 - Pendlerwesen, 15. Volkszählung 2011, ASTAT Zählungen, Mai 2020

Die Arbeitslosenquote: Ein Vergleich innerhalb Südtirols, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2018, August 2018

Frauenbeschäftigung nach Gemeinde, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2009, Mai 2009

Erwerbstätigkeit und Geburten, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2018, Oktober 2018

Saisonale Beschäftigung in der Landwirtschaft, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2013, Februar 2013

Der Einfluss des Wetters auf die saisonale Beschäftigung der Landwirtschaft, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2016, Januar 2016

Die Beschäftigung im Bausektor: Ein territorialer Vergleich, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.5/2005, Juni 2005

Die Beschäftigungsentwicklung im Bausektor, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2013, Mai 2013

Die Altersstruktur der Beschäftigten im Baugewerbe, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2015, Juli 2015

Der Beschäftigungstrend im Bausektor, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2009, März 2009

Ausländische Arbeiter im Baugewerbe, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.8/2004, August 2004

Die Beschäftigung im produzierenden Gewerbe: Ein territorialer Vergleich, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.7/2005, August 2005

Automobilindustrie, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2018, März 2018

Unselbständig Beschäftigte im Handel, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2006, Juli 2006

Entwicklung im Tourismus. Tourismusjahr 2019/20, ASTAT-Info Nr.24/2021, April 2021

Die Auswirkungen von Ostern auf die saisonale Beschäftigung im Gastgewerbe, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2015, Mai 2015

Arbeitnehmer im Hotel- und Gastgewerbe: Trends, Saisonabhängigkeit und ausländische Beschäftigte, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2008, April 2008

Die saisonbedingte Beschäftigungsfluktuation, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.3/2003, März 2003

Arbeitnehmer im Öffentlichen Sektor in Südtirols Gemeinden, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2007, Oktober 2007

Teilzeit zwischen Chance und Prekarit - Teil 2, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2014, März 2014

Die Leiharbeit seit der Krise von 2009, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2013, März 2013

Analisi territoriali

Diagrammi 2018, Ufficio osservazione mercato del lavoro, pagine 36-40, 43, 45-49, 72, 80, 88-103, 124-127, aprile 2018

Diagrammi online, Ufficio osservazione mercato del lavoro, Mercato del lavoro nei comuni della provincia di Bolzano 2017, febbraio 2018

Cap.5 - Occupazione, Cap.6 - Pendolarismo, 15^o Censimento della popolazione 2011, ASTAT Censimenti, maggio 2020

Il tasso di disoccupazione: un confronto in Alto Adige, Mercato del lavoro-News Nr.8/2018, agosto 2018

Occupazione femminile: un'analisi territoriale, Mercato del lavoro-News Nr.4/2009, maggio 2009

Occupazione e nascite, Mercato del lavoro-News Nr.10/2018, ottobre 2018

L'occupazione stagionale in agricoltura, Mercato del lavoro-News Nr.2/2013, febbraio 2013

Gli effetti del meteo sull'occupazione stagionale in agricoltura, Mercato del lavoro-News Nr.1/2016, gennaio 2016

L'occupazione nel settore delle costruzioni: un confronto territoriale, Mercato del lavoro-flash Nr.5/2005, giugno 2005

L'andamento occupazionale nel settore edile, Mercato del lavoro-News Nr.5/2013, maggio 2013

La struttura per età dell'occupazione nell'edilizia, Mercato del lavoro-News Nr.7/2015, luglio 2015

Il trend occupazionale nel settore edile, Mercato del lavoro-News Nr.3/2009, marzo 2009

Operai stranieri nel settore delle costruzioni, Mercato del lavoro-flash Nr.8/2004, agosto 2004

L'occupazione nell'industria: un confronto territoriale, Mercato del lavoro-flash Nr.7/2005, agosto 2005

Automotive, Mercato del lavoro-News Nr.3/2018, marzo 2018

L'occupazione dipendente nel commercio, Mercato del lavoro-News Nr.7/2006, luglio 2006

Andamento turistico. Anno turistico 2019/20, ASTAT-Info n.24/2021, aprile 2021

Gli effetti della Pasqua sull'occupazione stagionale nel turismo, Mercato del lavoro-News Nr.5/2015, maggio 2015

Lavoratori dipendenti negli alberghi, ristoranti e bar: trend, stagionalità e stranieri, Mercato del lavoro-News Nr.3/2008, aprile 2008

Le fluttuazioni stagionali dell'occupazione, Mercato del lavoro-flash Nr.3/2003, marzo 2003

La diffusione territoriale del lavoro dipendente nel settore pubblico, Mercato del lavoro-News Nr.9/2007, ottobre 2007

Il part-time tra opportunità e precariato - 2^a parte, Mercato del lavoro-News Nr.3/2014, marzo 2014

Il lavoro interinale dalla crisi del 2009, Mercato del lavoro-News Nr.3/2013, marzo 2013

Die Leiharbeit in Zeiten der Krise, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2011, März 2011

Neuer Rekord an Sommerpraktika und -jobs für Jugendliche, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2022, September 2022

Traditionelle Lehre verliert an Bedeutung, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2014, Oktober 2014

Die Lehrlinge auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2010, August 2010

Familienhintergrund und Berufswahl, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2018, Dezember 2018

5 Jahre Arbeit auf Abruf, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2009, August 2009

Subkommunaler Arbeitsmarkt: Bozen, Meran und Brixen, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2016, Dezember 2016

Die Geographie der ausländischen Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt-News Nr.05/2018, Mai 2018

Von 1990 bis 2040 Bezirk für Bezirk, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2020, Januar 2020

Schwierige Zeiten: die Beschäftigung im Auf und Ab des internationalen Tourismus, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2022, Februar 2022

Il lavoro interinale in tempo di crisi, Mercato del lavoro-News Nr.3/2011, marzo 2011

Nuovo record di tirocini estivi e lavoro per i giovani, Mercato del lavoro-News Nr.10/2022, settembre 2022

Il declino dell'apprendistato tradizionale, Mercato del lavoro-News Nr.10/2014, ottobre 2014

Gli apprendisti sul mercato del lavoro provinciale, Mercato del lavoro-News Nr.8/2010, agosto 2010

Background familiare e scelta della professione, Mercato del lavoro-News Nr.12/2018, dicembre 2018

5 anni di lavoro a chiamata, Mercato del lavoro-News Nr.8/2009, agosto 2009

Mercato del lavoro subcomunale: Bolzano, Merano e Bressanone, Mercato del lavoro-News Nr.12/2016, dicembre 2016

Geografia dei lavoratori stranieri in provincia di Bolzano, Mercato del lavoro-News Nr.05/2018, maggio 2018

Dal 1990 al 2040 Zona per zona, Mercato del lavoro-News Nr.1/2020, gennaio 2020

Tempi difficili: l'occupazione in balia del turismo internazionale, Mercato del lavoro-News Nr.2/2022, febbraio 2022

Pendler

Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2015, Februar 2015

Tägliche Mobilität, Mehrzweckerhebung der Haushalte 2011, ASTAT-Tab, Sammlung 01/2012, Januar 2012

Tägliche Mobilität, Mehrzweckerhebung der Haushalte 2016, ASTAT-Tab, Sammlung 10/2017, September 2017

Arbeitskräfteaustausch mit dem übrigen Italien, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2015, Juni 2015

Arbeitskräfteaustausch mit dem Rest Italiens, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2011, Juli 2011

Die Obervinschger Grenzpendler: Eine Übersicht, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2016, August 2016

Kleinräumige grenzüberschreitende Arbeitsmärkte zwischen Tirol und Südtirol, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2021, Mai 2021

Berufspendler zwischen Südtirol und Trentino, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2021, Juli 2021

Berufspendler vom Trentino nach Südtirol: Cluster-Analyse, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2021, Juli 2021

Berufspendeln: der Gender Commuting Gap, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2021, August 2021

Pendolarismo

La distanza tra residenza e luogo di lavoro, Mercato del lavoro-News Nr.1/2015, febbraio 2015

Spostamenti quotidiani, Multiscopo sulle famiglie 2011, ASTAT-tab, raccolta 01/2012, gennaio 2012

Spostamenti quotidiani, Multiscopo sulle famiglie 2016, ASTAT-tab, raccolta 10/2017, settembre 2017

L'interscambio di lavoratori con il resto d'Italia, Mercato del lavoro-News Nr.6/2015, giugno 2015

Flussi lavorativi con il resto d'Italia, Mercato del lavoro-News Nr.7/2011, luglio 2011

I frontalieri dell'Alta Val Venosta: una panoramica, Mercato del lavoro-News Nr.7/2016, agosto 2016

Micromercati del lavoro transfrontalieri fra Tirolo e Alto Adige, Mercato del lavoro-News Nr.5/2021, maggio 2021

Pendolari per lavoro tra Alto Adige e Trentino, Mercato del lavoro-News Nr.6/2021, luglio 2021

Pendolari per lavoro dal Trentino all'Alto Adige: cluster analysis, Mercato del lavoro-News Nr.7/2021, luglio 2021

Pendolari per lavoro: il Gender commuting gap, Mercato del lavoro-News Nr.8/2021, agosto 2021

Demografischer Wandel

Arbeitswelt und demografischer Wandel, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2011, Juni 2011

1998-2018: Wie sich die Altersstruktur in 20 Jahren verändert hat, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2019, Februar 2019

Wer sucht, der findet: 70 Tausend Arbeitnehmer mehr seit 1998, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2019, Dezember 2019

Von 1990 bis 2040 Bezirk für Bezirk, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2020, Januar 2020

Die Überalterung von Berufsgruppen am Beispiel des Kindergartenpersonals, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2012, Mai 2012

Das Landeskindergartenpersonal in den nächsten 15 Jahren, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2017, November 2017

Die Erwerbsquote der Frauen: Eine Generationenanalyse, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2011, April 2011

Der Einfluss der Bevölkerungsentwicklung auf den Arbeitsmarkt bis 2020, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2010, April 2010

Siehe auch: Ältere Arbeitskräfte, Ausländer, Frauen

Trasformazione demografica

Mondo del lavoro e trasformazione demografica, Mercato del lavoro-News Nr.6/2011, giugno 2011

1998-2018: com'è cambiata la struttura per età in 20 anni, Mercato del lavoro-News Nr.2/2019, febbraio 2019

Dove sono stati trovati i 70 mila lavoratori in più dal 1998 ad oggi, Mercato del lavoro-News Nr.12/2019, dicembre 2019

Dal 1990 al 2040 Zona per zona, Mercato del lavoro-News Nr.1/2020, gennaio 2020

L'invecchiamento nelle professioni: le scuole materne come esempio, Mercato del lavoro-News Nr.5/2012, maggio 2012

Il personale delle materne provinciali nei prossimi 15 anni, Mercato del lavoro-News Nr.11/2017, novembre 2017

Il tasso di attività femminile: un'analisi generazionale, Mercato del lavoro-News Nr.4/2011, aprile 2011

L'impatto dell'andamento demografico sul mercato del lavoro fino al 2020, Mercato del lavoro-News Nr.4/2010, aprile 2010

Vedasi anche: forza lavoro anziana, stranieri, donne

Covid

März 2020 - Februar 2021: Zwölf denkwürdige Monate, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2021, Februar 2021

Erste Auswirkungen der Coronakrise auf die Beschäftigung - Teil 1, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2020, April 2020

Erste Auswirkungen der Coronakrise auf die Beschäftigung - Teil 2, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2020, April 2020

Auswirkungen der Krise auf die Beschäftigung im Gastgewerbe: territoriale Unterschiede, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2020, Mai 2020

Das Ende des Lockdown, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2020, Juli 2020

Tourismus: Anfang Juli sind zwei Drittel der Saisonarbeitsplätze besetzt, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2020, Juli 2020

Anstellungen für die Frühlings- und Sommersaison im Gastgewerbe, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2021, Oktober 2021

2021: Rückkehr zur Normalität?, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2021, Dezember 2021

Auswirkungen der Krise auf die Beschäftigung im Gastgewerbe: territoriale Unterschiede, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2021, Dezember 2021

Die Landwirtschaft in COVID-Zeiten: Unterschiede nach Untersektoren und Arbeitsort, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2020, August 2020

Apfelernte und Weinlese in Zeiten von COVID, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2021, Januar 2021

Sommerpraktika 2020 Teil 1: Die Ergebnisse der Befragung, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2020, Dezember 2020

Sommerpraktika 2020 Teil 2: Die Kommentare der befragten Praktikanten, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2020, Dezember 2020

Sommerpraktika und -jobs für Jugendliche in Zeiten von Covid-19, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2020, Oktober 2020

Sommerpraktika und -jobs erreichen Vor-Corona-Niveau, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2021, September 2021

Auswirkungen des Covid-19-Notstands auf die Unternehmen (mit Anhang), ASTAT-Info Nr.33/2020, Juni 2020

Aktuelle Lage & Zukunftsaussichten der Unternehmen nach dem Covid-19-Notstand - 2021 (mit Anhang), ASTAT-Info Nr.28/2022, Mai 2022

Aktuelle Lage und Zukunftsaussichten der Unternehmen im COVID-19-Notstand - Juni-November 2020, ASTAT-Info Nr.14/2021, März 2021

Covid-19 - Lockdown, ASTAT-Info Nr.40/2020, Juli 2020

Erwerbstätigkeit 3. Quartal 2022, ASTAT-Info Nr.79/2022, Dezember 2022

Einkommen und Lebensbedingungen der Haushalte 2018-2019 und Schätzung 2020, ASTAT-Info Nr.11/2021, Februar 2021

Schwierige Zeiten: die Beschäftigung im Auf und Ab des internationalen Tourismus, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2022, Februar 2022

Tourismuszahlen und Beschäftigung in den Beherbergungsbetrieben, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2022, April 2022

Erwerbstätige und Arbeitsuchende 2020, ASTAT-Info Nr.33/2021, Juni 2021

Erwerbstätige und Arbeitsuchende 2020, ASTAT-Tab, Sammlung 06/2021, Juni 2021

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit 2021, ASTAT-Info Nr.37/2022, Juni 2022

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Registerarbeitslosigkeit, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2022, April 2022

Schwierige Zeiten: die Beschäftigung im Auf und Ab des internationalen Tourismus, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2022, Februar 2022

Pandemia

Marzo 2020 - febbraio 2021: dodici mesi da ricordare, Mercato del lavoro-News Nr.2/2021, febbraio 2021

Primi effetti del coronavirus sull'occupazione - Prima parte, Mercato del lavoro-News Nr.3/2020, aprile 2020

Primi effetti del coronavirus sull'occupazione - Seconda parte, Mercato del lavoro-News Nr.4/2020, aprile 2020

Effetti della crisi sull'occupazione nel turismo: differenze territoriali, Mercato del lavoro-News Nr.5/2020, maggio 2020

La fine del Lockdown, Mercato del lavoro-News Nr.6/2020, luglio 2020

Turismo: agli inizi di luglio coperti due terzi dei posti di lavoro stagionali, Mercato del lavoro-News Nr.7/2020, luglio 2020

Assunzione di personale per le stagioni turistiche primaverile ed estiva, Mercato del lavoro-News Nr.10/2021, ottobre 2021

2021: Ritorno alla normalità?, Mercato del lavoro-News Nr.11/2021, dicembre 2021

Effetti della crisi sull'occupazione nel turismo: differenze territoriali, Mercato del lavoro-News Nr.12/2021, dicembre 2021

Agricoltura in tempi di COVID: differenze tra sottosettori e zone di produzione, Mercato del lavoro-News Nr.8/2020, agosto 2020

Le raccolta delle mele e dell'uva in tempi di COVID, Mercato del lavoro-News Nr.1/2021, gennaio 2021

Tirocini 2020 Parte 1: i risultati dell'indagine, Mercato del lavoro-News Nr.11/2020, dicembre 2020

Tirocini estivi 2020 Parte 2: i commenti dei tirocinanti intervistati, Mercato del lavoro-News Nr.12/2020, dicembre 2020

Tirocini estivi e lavoro per i giovani in tempi di Covid-19, Mercato del lavoro-News Nr.10/2020, ottobre 2020

Tirocini estivi e lavoro per i giovani raggiungono il livello pre Covid-19, Mercato del lavoro-News Nr.9/2021, settembre 2021

Effetti dell'emergenza Covid-19 sulle imprese (con allegati), ASTAT-Info n.33/2020, giugno 2020

Situazione e prospettive delle imprese dopo l'emergenza sanitaria Covid-19 - 2021 (con allegati), ASTAT-Info n.28/2022, maggio 2022

Situazione e prospettive delle imprese nell'emergenza Sanitaria Covid-19 - giugno-novembre 2020, ASTAT-Info n.14/2021, marzo 2021

Covid-19 - lockdown, ASTAT-Info n.40/2020, luglio 2020

Occupazione 3° trimestre 2022, ASTAT-Info n.79/2022, dicembre 2022

Redditi e condizioni di vita delle famiglie 2018-2019 e stima 2020, ASTAT-Info n.11/2021, febbraio 2021

Tempi difficili: l'occupazione in balia del turismo internazionale, Mercato del lavoro-News Nr.2/2022, febbraio 2022

Presenze turistiche e occupazione dipendente nelle strutture ricettive, Mercato del lavoro-News Nr.3/2022, aprile 2022

Occupati e disoccupati 2020, ASTAT-Info n.33/2021, giugno 2021

Occupati e disoccupati 2020, ASTAT-tab, raccolta 06/2021, giugno 2021

Occupazione e disoccupazione 2021, ASTAT-Info n.37/2022, giugno 2022

Gli effetti della pandemia sulla disoccupazione amministrativa, Mercato del lavoro-News Nr.4/2022, aprile 2022

Tempi difficili: l'occupazione in balia del turismo internazionale, Mercato del lavoro-News Nr.2/2022, febbraio 2022